Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

19. Jahrgang | **Donnerstag, 2. Oktober 2014** | Kalenderwoche 40

www.autowelt-rheinmain.de
Frankfurter Str. 55 · 61476 Kronberg
Tel. 06173/9568-0 - Fax 06173/9568-75

Junge Sterne am Cello-Himmel: Nachwuchskünstler treffen Meister-Cellisten

Das Abschlusskonzert der Meisterschüler als Krönung einer intensiven Probenwoche mit den Meistern des Cello. **Fotos: Lutz Sternstein**

Kronberg (aks) – Zehn blutjunge Cellisten, Schüler der Cello Meisterkurse der Kronberg Academy, eroberten am Sonntagabend die Bühne der Stadthalle und die Herzen der Zuschauer mit unbekümmertem Mut und einem erfrischenden Selbstbewusstsein.

113 Cello-Schüler aus der ganzen Welt waren in der vergangenen Woche angereist, um sich die einmalige Chance zu „erspielen“ von den Dozenten David Geringas, Gary Hoffman, Jerome Pernoo und Frans Helmerson unterrichtet zu werden. Nach den Auditions blieben 51 Schüler übrig, die von den Weltklasse-Cellisten in Spieltechnik, Ausdruck, Interpretation und Haltung gecoacht wurden. Zehn von ihnen wurden am Ende der Woche für das Abschlusskonzert auserwählt.

Die Meister-Schüler sind zwischen 17 und 20 Jahre alt, die beiden Jüngsten sind erst 16. Ein bewegender Anblick: Ihr jugendlicher Schmelz paart sich mit einwandfreiem technischen Können, Resultat aus Fleiß, Talent, Disziplin und unbändiger Spielfreude.

Alle gemeinsam gestalteten das Abschlusskonzert facettenreich und lebhaft. Unbeschwert, aber mit viel Ernst und Respekt widmeten sie sich den verschiedenen Komponisten und ihrem Werk – fast alle spielten ohne Noten.

Temporeiche und rhythmische Kompositionen sorgten für Spannung, ebenso divergierende Musikepochen. Ob barock, modern und romantisch, die Bandbreite reichte von Schumann bis Ligeti. Jeder im Saal spürte die Verbundenheit der jungen Solisten mit ihrem Instrument und die Hingabe an die Musik. Es gelang ihnen mit unglaublichem Feingefühl, nicht nur die Ohren der Zuhörer zu erreichen. So erntete jeder Solist Bravo-Rufe und tobenden Applaus von einem kundigen Publikum, das dieses Abschlusskonzert fest eingeplant hatte, darunter auch viele Mitschüler, Eltern, Förderer, Freunde – sogar Roland Koch mit Gattin genoss das Konzert in Gesellschaft des Prinzen Donatus und Ehefrau Floria.

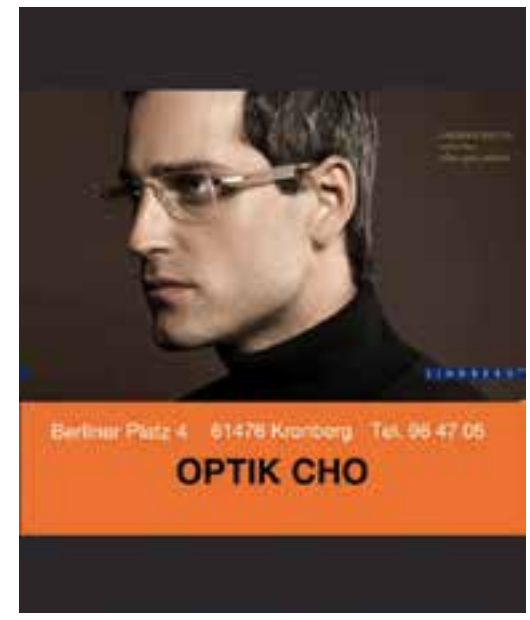
Zwei Förderpreise wurden an diesem festlichen Abend verliehen: Das Pergamenschikow Stipendium erhielt die 17-jährige georgische Cellistin Lizi Ramishvili aus den Händen von Tatjana Pergamenschikow persönlich. Der Landgraf von Hessen-Preis, mit 5.000 Euro dotiert, wurde dieses Jahr zum 20. Mal vergeben. Landgraf Donatus von Hessen beglückwünschte den 18-jährigen Polen Maciej Kulakowski und die 17-jährige Laura van der Heijden aus England. Die Redner machten es kurz: Tatjana Pergamenschikow bedankte sich mit Handschlag bei der Preisträgerin und auch Landgraf Donatus von Hessen, wollte offenbar dem Konzert keine Sekunde stehlen und erklärte kurz und bündig: Die Förderpreise sind für „besondere Ausgaben gedacht, die der kulturellen und intellektuellen Weiterbildung junger Künstler zugute kommen.“ Raimund Trenkler, künstlerischer Leiter der Kronberg Academy, beschrieb sichtlich bewegt, die ungeheure Lebendigkeit und Zusammenarbeit der Schüler und Dozenten während der Probenwoche: „Musik ist jede Anstrengung wert“. Er bedankte sich bei den Dozenten, den Schülern, die von weither angereist waren, den unterstützenden Eltern, beim Publikum und bei den Sponsoren.

Die Preisträger spielten mit großem Gefühl und großer Geste, dass es eine Freude war, sie auf der Bühne live zu erleben. Das sind sie, die Sternstunden der Musik, in der junge Talente zum Leben erwachen! Ein solche Sternschnuppe ist Lizi Ramishvili, die den Meisterkurs von David Geringas besuchte. Ihre uneitle Natürlichkeit und ihre zarte Bläsee sind ein zauberhafter Kontrast zu ihrem beseelten, ja pathetischen Spiel mit dem sie das auf einem jüdischen Gebet basierende „Kol Nidrei“ von Max Bruch von 1880 interpretierte. Ihre Mimik und ihre Körperhaltung spiegelten die Dramatik der Melodie, das Cello hilft ihr, sich auszudrücken. So schwebte Bruchs Adagio elegisch und stark durch die Stadthalle und traf genau ins Herz. Der Pole Maciej Kulakowski, den Gary Hoffman unter die Fittiche nahm, überraschte durch seine Bühnenpräsenz: groß, stattlich und sehr selbstbewusst – ein Hingucker. Gleich darauf seine ersten zarten Klänge auf dem Cello – und dann gab er alles im schnellen Lauf, laut und ungestüm – dieses Potenzial ist sicher noch lange nicht ausgeschöpft. Er war mit der Sonate opus 40 von Shostakovich, die im Jahr 1934 entstand, ganz in seinem Element, er forderte sein Cello heraus, er zupfte und schrammelte schonungslos und entlockte ihm gleißend helle Töne. Shostakovichs Botschaft, dass aller Kampf vergeblich sei, wird hier in der Musik ironisiert. Dafür hassten ihn die Stalinisten, die Shostakovich „Chaos statt Musik“ vorwarfen. Im Finale des Allegro versprühte der Cellist Sarkasmus und ergötzte sich hörbar an Shostakovichs Finalklischees im Sinne Haydns, Hummels, Czernys. Die Melodie klang verschmitzt – die Mimik Kulakowskis war es auch.

Die liebliche Laura van der Heijden strahlte, kaum hatte sie ihr Cello gestimmt, und ihr Cello strahlte mit, als sie souverän die beschaulichen Fantasiestücke von Schumann – zart und mit Ausdruck – lebhaft leicht – rasch und mit Feuer spielte. Dieses Spätwerk Schumanns von 1848 drückt seinen Rückzug in die biedermeierliche Idylle aus, es entspricht dem Zeitgeist einer allgemein verständlichen Komposition. Sie wurde in der Probenwoche von David Geringas unterrichtet.

Fortsetzung Seite 2

V.l.n.r.: Raimund Trenkler, Landgraf Donatus von Hessen, Maciej Kulakowski, Laura van der Heijden, Lizi Ramishvili (halb verdeckt) und Tatjana Pergamenschikow



Beilagen

Hinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen **Möbelland Hochtaunus,** Bad Homburg und **Viktoria Immobilien,** Kronberg(als Teilbeilage) bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

„(S)TÜRMisches“

Es gibt Redensarten, die sind so lebendig, dass man sofort ein Bild vor Augen hat, was da passiert. Für mich ist es ein ganz geläufiger Ausdruck, den ich recht häufig benutze: Die Kuh vom Eis holen, wenn sich ein Problem als äußerst schwierig erweist. Doch gestern, als ein solches Problem auftauchte und ich fragte: „Wie kriegen wir jetzt die Kuh vom Eis?“ reagierte meine junge Gesprächspartnerin höchst überrascht. „Wie nennen Sie das?“ fragte sie mich. Und dann musste sie erst einmal lachen. Es ist ja auch wirklich ein komisches Bild, das da beschrieben wird. Ich sehe es förmlich vor mir. Da steht die Kuh auf dem spiegelglatten Eis und immer, wenn sie versucht zu gehen, rutscht mindestens eines ihrer vier Beine, für sie unkontrollierbar, unter ihrem schweren Körper weg. Schon für Zweibeiner kann das zu einem schier unlösbaren Problem werden, auf blankem Eis einigermaßen manierlich vorwärts zu kommen. Wohlbemerkt ohne Schlittschuhe und ohne sportliche Ambitionen. Wenn man zudem noch unsicher ist und sich im Grunde seiner Seele vor der spiegelblanken Rutschbahn fürchtet, auf der man sich nicht allzu ungraziös vorwärts zu bewegen versucht, passiert es leicht, dass man sich plötzlich unversehens in der Horizontalen wiederfindet. Wie es mir einmal vor ein paar Wintern auf einem zugefrorenen See in Österreich passierte. Es ging so schnell, dass ich gar nicht wusste wie mir geschah. Plötzlich lag ich der Länge nach auf dem Rücken und hatte mir nicht nur das Steißbein an-, sondern auch noch den Hinterkopf aufgeschlagen. Der fing sofort an zu bluten. Und wer schon einmal eine solche Verletzung hatte, weiß, wie schnell sich eine beeindruckende Blutlache um den Kopf herum ausbreitet. In der Kopfhaut liegen die Adern besonders dicht unter der Haut und sind besonders stark durchblutet, erklärte mir eine halbe Stunde später im Krankenhaus der Arzt, als er mir die Platzwunde mit zehn Stichen wieder zunähte. Denn das viele Blut veranlasste Zeugen meines Sturzes sofort, einen Krankenwagen zu alarmieren. Als mich das Taxi eine weitere Stunde später wieder zurück zu meinem Hotel fuhr, sah ich aus wie Mutter Oberin aus dem Kloster. Der junge Sanitäter, der mich verband, hatte mir nämlich die Mullbinde nicht nur um Stirn und Hinterkopf gewickelt, sondern, damit alles besser hielt, auch noch unten ums Kinn herum geschlungen. Als ich mich danach im Spiegel sah, kamen mir die Tränen – die Lachtränen. Und der Wirt meines Hotels, ein guter Freund, nahm mich bei meiner Rückkehr unter den Arm, führte mich vorsichtig in die Gaststube und verkündete den anderen Gästen, im Krankenhaus in der Nachbarstadt könne man sich hervorragend die Falten entfernen und liften lassen. Nachdem am nächsten Tag der Mutter-Oberin-Verband entfernt und durch ein größeres Pflaster ersetzt worden war, sah ich wieder einigermaßen normal aus – inklusive aller Falten. Das sind, wie ich immer wieder versichere, nur Lachfalten. Und die darf jeder sehen. Ob Kühe, wenn sie auf dem Eis ausrutschen, auch hinfallen und ob oder wie sie sich dabei verletzen, entzieht sich meiner Kenntnis. Gesehen habe ich das noch nie. Aber meine junge Gesprächspartnerin gestern versicherte, nachdem sie herzlich gelacht hatte: „Die Redensart werde ich mir merken! Und bei der nächsten passenden Gelegenheit benutzen.“ Das glaubt ihr aufs Wort

Junge Sterne …

Fortsetzung von Seite 1

Auch sie ist eine Entdeckung unter den vielen exzellenten jungen Musikern. Ihre Leichtigkeit und Heiterkeit wirken ansteckend, die Künstlerin selbst ist wie das Bild, das Schumann für seine Musik evoziert: „Zarte duftende Blumen, die im stillen Kreise das Gemüt erquicken werden.“ Das Programm des Abschlusskonzerts der Meisterschüler war zur Freude des Cello-affinen Publikums äußerst erquicklich, die Musikstücke so unterschiedlich wie die Künstler selbst: Sayaka Selina, 23-jährige Schweizerin, spielte Brahms, der Franzose Aurelien Pascal, 19 Jahre, Poulenc und der erst 16 Jahre alte Niederländer Alexander Warenberg interpretierte das Scherzo Allegro von Shostakovich opus 40 frisch und frei. Sehr spanisch, stolz und leidenschaftlich wirkte die 17-jährige Mariona Camats aus Katalonien mit Cassadò. Die erst 16-Jahre alte Ha Young Choi, die schon mit zehn Jahren von der Kronberg Academy ausgezeichnet wurde, brillierte mit Martinù. Herausragend war außerdem Mon-Puo Lee aus Spanien, der Tempo in die Stadthalle brachte mit einer Komposition von Ligeti aus den 50er-Jahren, die modern und als Dialog dissonant, aber mitreißend mit einer anklingenden ungarischen Melodie begeisterte. Der tobende Applaus galt ihm im Besonderen. Es herrschte allgemein eine große Euphorie und eine fröhliche Stimmung auf der musikalischen Entdeckungsreise dieser sehr jungen, sehr talentierten Sterne in der Welt des Violoncello. Eine tragende Rolle spielten die drei erfahrenen und sensiblen Pianistinnen Anna Naretto, Yumiko Urabe und Keiko Tamura, die ohne Blickkontakt, denn die Cellisten sitzen mit dem Blick zum Publikum, nur mit leichten Kopfbewegungen, ihren Dialog mit den Cellisten vollkommen beherrschten. Sie erhöhten die Spielkunst der jungen Cellisten durch ihre eigene Virtuosität. Mit dem Orgelchoral „Ich ruf’ zu dir, Herr Jesu Christ“ aus Bachs Orgelbüchlein, das in der Zeit von 1712 bis 1717 entstand und das zu seinen schönsten Orgelwerken zählt, versammelten sich die fünf Koryphäen des Cello auf der Bühne und es herrschte atemlose Stille: Der Litauer David Geringas, der Schwede Frans Helmerson, beide Rostropovich Schüler, sowie der Amerikaner Gary Hoffman, Schüler von János Starker und der Franzose Jérome Pernoo – ein seltener Genuss und ein erhabener Augenblick. Bachs herrliche Musik in überwältigender Klangschönheit, die durch Mark und Bein ging, hatte kaum begonnen, schon war sie wieder zu Ende. Es herrschte ergriffenes Schweigen im Saal. Glücklich, wer teilhaben durfte an diesem Abend, in dem die Jugend ihr Licht scheinen ließ auf eine große Zukunft in der Welt der Musik. Diese jungen Künstler sind die neuen Botschafter einer ewig schönen Musik. Damit diese nicht so schnell verklingt und auch außerhalb Kronbergs erlebt werden kann, hat hr2 dieses Konzert mitgeschnitten.

„kronberg|er|erleben“ – ein authentisches Fest, das ankommt

Kronberg (mw) – Eine gute Woche nach dem Gewerbemarkt-Wochenende in der Innenstadt, „kronberglerlleben“ trafen sich die Marktteilnehmer zu einer Feedback-Runde mit dem Veranstalter, dem Bund der Selbstständigen (BDS) im Hotel Schützenhof. „Jetzt sind die Eindrücke noch frisch, jetzt wollen wir Euer Feedback“, erklärte das Orgateam des Herbstmarkts mit neuem Konzept, zu dem Susanne von Engelhardt, Anke Wenderoth und Christof Wilms gehören. Zunächst gaben sie einen kurzen Überblick über ihre Marketingmaßnahmen im Vorfeld sowie über die Änderungen, die sie im Vergleich zum ersten „kronberglerlleben“ vorgenommen hatten. Neu war unter anderem, einen Vortragsraum zu schaffen, anstatt einer großen Bühne, die Oldtimer-Rallye durch die Stadt, das Gesundheitsforum in der Stadthalle, die koreanische Tanzgruppe sowie die Belebung der Hainstraße, zählte Anke Wenderoth auf. Als bewährte Highlights blieben die „Lange Kronberger Genussstafel“ und das „Handwerkerdorf“.

„Das Feedback, das wir von verschiedenen Seiten erhalten haben, war rundweg positiv“, so Anke Wenderoth. „In der Hainstraße war jetzt ausgesprochen viel los“, wozu die Sportvereine maßgeblich beigetragen hätten. „Das Schöne war aber überall, dass über das gesamte Stadtgebiet verteilt sehr viele Attraktionen angeboten wurden, die für die Familien alle kostenlos waren.“ Genau das sei das Besondere an dem Fest, dass jeder auf seine ganz eigene kreative Weise seine Dienstleistung vorstellt und für die Gäste „erlebbar“ mache. Das Gros der Teilnehmer, die in der zwanglosen Runde im Hotel Schützenhof zusammenkamen, empfand die zweite Neuauflage des Herbstmarktes als außerordentlich erfolgreich, bei dem auch die Vereine für einen vergünstigten Beitrag teilnehmen können. „Es ist ein sehr authentisches Fest geworden, weil jeder das vorstellt, was er macht“, so Christof Wilms. „Mir gefällt es ausgesprochen gut, dass sich auch Kirchen, Schulen und Vereine einbringen können“, fügte der MTV-Geschäftsführer Martin Schreck hinzu. „Der Besucher unterscheidet nicht zwischen Geschäft und Verein, er sieht das Ganze. Und das war ein sehr positives Gesamtkonzept einer Stadt“, so Schreck.

Verbesserungsvorschläge gab es dieses Mal für den Schirnplatz, auf dem nach Wahrnehmung einiger Geschäftsleute weniger Publikumsverkehr herrschte als sonst, nachdem die „Bewegungsmeile“ in der Hainstraße die Menschen anzog und auch das Handwerkerdorf auf dem Berliner Platz wieder ein echter Publikumsmagnet war. Aus der Tanzhausstraße gab es die Anmerkung, hier sei zu wenig Musik gewesen und die Eigeninitiative, einen weiteren Musiker zu engagieren, abgelehnt worden.

Außerdem gab es einzelne kritische Stimmen, die das neue Konzept nach wie vor ablehnen, bei dem jedes Geschäft als Zielvorgabe hat, etwas seiner Sparte Entsprechendes zu veranstalten, der Blumenhändler aber keinen Wein verkaufen darf oder das Modegeschäft Kaffee und Kuchen. Von Letzterem wolle man nun einmal weg, wiederholte das Orgateam und der BDS-Vorsitzende Christian Hellriegel. Denn darin liege der Sinn und Charme des neu konzipierten Festes, dass jeder das zeigt, was er macht. Darüber habe man beispielsweise die Gastronomie gewonnen, der es nun vorbehalten ist, ihre Branche vorzustellen – nämlich Essen und Trinken anzubieten. Der Altstadtkreis meldete sich zu Wort, er habe entschieden, dass sich die Teilnahme am Markt für sie nicht lohne, da sie darüber keine neuen Mitglieder generieren können. Die Frage wurde laut, ob es richtig sei, den Vereinen überhaupt eine Teilnehmergebühr zu berechnen, da Aufwand und Einsatz für sie groß wären. „Wir zwingen ja keinen zur Teilnahme“, betonte das Orgateam. Jeder solle Kosten, Nutzen und Einsatz, den er bereit ist, für die Stadt zu leisten, selbst abwägen. Fakt sei, dass die, die Attraktionen anbieten sich auch über eine gute Publikumsresonanz freuen. Hellriegel abschließend: „Sie brauchen heute ständig Attraktionen, ohne geht es gar nicht mehr. Die Leute kaufen nun einmal alle immer mehr im Internet. Damit der Kunde zu Ihnen kommt, müssen Sie ihm etwas bieten.“ Deshalb hält der BDS-Vorsitzende auch nichts davon, das Fest nur zweijährig stattfinden zu lassen.

Italienisch-Kurs für Anfänger mit dem Partnerschaftsverein

Kronberg (kb) – Der Partnerschaftsverein Kronberg-Porto-Recanati bietet erneut einen Italienisch-Kurs für Anfänger (leicht Fortgeschrittene) an. Gearbeitet wird mit dem Lehrbuch Allegro A1, beginnend mit Lektion 5. Der Kurs, der bereits am 30. September startet, findet jeweils dienstags 17 bis 18.30 Uhr, im Haus Altkönig in Oberhöchstadt statt. Er kostet 84 Euro (14 Abende). Auskunft/Anmeldung bei Gisela Schneider, unter 06173-9979661.

Erntedankgottesdienst mit der Band „Maleachis“

Kronberg/Königstein (kb) – Die Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus lädt Sonntag, 5. Oktober um 11 Uhr in der St. Marien-Kirche in Königstein zum Familien-Erntedankgottesdienst ein.

Vorbereitet wird der Gottesdienst von Mitgliedern der Familiengottesdienstteams und der Band „Maleachis“ aus Kronberg, die auch den Gottesdienst musikalisch begleiten wird.

Kinderbuch Tipp

„Verzeihung“, Bilderbuch von Daniel Myares, ab 5 Jahren, 12,99 Euro

Glücklich und zufrieden sitzt ein kleiner hübscher Vogel alleine auf einer Insel. „Verzeihung“ sagt der Pelikan zu ihm und setzt sich dazu. Kurz danach kommt ein Frosch hinzu: „Verzeihung“, sagt auch er. Und so kommen immer mehr Tiere auf die wirklich kleine Insel und auch wenn sie alle artig „Verzeihung“ sagen, wird es doch etwas eng. Als der Fuchs vom Ufer ruft: „Verzeihung ...“ wird es dem kleinen Vogel zuviel und er verjagt alle anderen Tiere. Endlich Ruhe. Aber die zauberhafte Geschichte mit den wunderschönen Bildern geht noch weiter und am Ende kichern auf jeden Fall die Eltern!

Erhältlich in allen Buchhandlungen.

KRONBERGER KINDER-BÜCHERSTUBE
Kronberger Bücherstube
E-Mail: dirk.sackis@gmx.de
Tel.: 06173 5670
Friedrichstraße 71,
61476 Kronberg

ADFC begrüßt Entwicklung zur fahrradfreundlichen Stadt

Kronberg (kb) – Der ADFC-Kronberg trifft sich Mittwoch, 8. Oktober um 19 Uhr in der Taunushalle in Schönberg, Friedrichstraße 57 bei Schimmerich‘s. Es wird sich gemeinsam an die Touren der Saison erinnert, vor allem an die schönen Eindrücke während der gemeinsamen Woche entlang der oberen Donau im August. Außerdem sollen Ideen für Touren im nächsten Sommer vorgestellt werden. Ein fahrradfreundliches Kronberg bleibt weiter das Ziel des ADFC-Kronberg. „Erfreulicherweise bewegte sich auch die Stadt in diesem Jahr endlich in diese Richtung, machte zum Beispiel kürzlich in Oberhöchstadt Einbahnstraßen entgegengesetzt legal für Radler befahrbar und gab die Fahrbahn auf der Oberurseler Straße (L3015) für Radler frei, wo der Bürgersteig sehr schmal und unfallträchtig ist“, freut sich die ADFC-Vorstandsriege. Mitglieder und Gäste, die sich für Kronberger Radverkehrspolitik und Fitnesstouren per Rad für Alt und Jung interessieren, sind herzlich eingeladen, zahlreich zu erscheinen.

Englisch für „fortgeschrittene Anfänger“

Kronberg (kb) – Der Partnerschaftsverein Kronberg-Aberystwyth/Wales setzt seine Englischkurse seit Montag, 29. September 2014 um 18 Uhr im Campus C der Altkönigschule fort. Neue Teilnehmer sind willkommen.

Kommunikationsseminare und Gehirnjogging

Kronberg (kb) – Frauen vernetzt-Forum für Beruf und Bildung hält für den Oktober verschiedene Angebote in Kooperation mit anderen Veranstaltern bereit, bei denen Mitglieder und Gäste willkommen sind. Am 9. Oktober findet das Seminar mit dem Titel „Lebensqualität im Alter durch rhetorische Kommunikation erleben“ von 9 bis 16 Uhr in Kooperation mit dem Main Taunus Kreis im Kreishaus statt. Die Teilnahmekosten betragen 15 Euro. Anmeldung bei Ruth Kötter unter der Telefonnummer 06173-4413.

Vom 13. bis 15. Oktober folgt ein Kommunikations-, Ferien-, Rhetorik-Seminar im Kloster Tiefenthal , Rheingau in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, Wiesbaden statt, Kontaktaufnahme mit Ruth Kötter unter 06173-4413. Die Kosten betragen hier 110 Euro. Außerdem bietet das Forum Donnerstag, 23. Oktober um 15 Uhr gemeinsam mit der Katholischen Frauengemeinschaft im Bischof-Muench -Haus, Wilhelm-Bonn Straße 4 Gehirnjogging und allgemeine Informationen zum Thema bei Kaffee und Kuchen kostenfrei an. Referentin ist Ruth Kötter, eine Spende ist willkommen. Hierfür ist eine Anmeldung nicht erforderlich.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 29: Die Auswirkungen von Trennung und Scheidung auf das Ehegattenerbrecht

Wenn die Ehe scheitert, wird meist übersehen, dass Trennung und Scheidung Auswirkungen auf das Erbrecht haben. Der überlebende Ehegatte ist gesetzlicher Erbe, sofern die Ehe zum Zeitpunkt des Todes bestanden hat. Während des Getrenntlebens ist der Ehepartner also unverändert erbberechtigt. Wer das nicht möchte, muss ein Testament errichten. Mit dem Scheidungsurteil entfällt das Ehegattenerbrecht, auch der Pflichtteilsanspruch.

Verstirbt ein Ehepartner während des laufenden Scheidungsverfahrens gilt folgendes:

1.) Der verstorbene Ehegatte muss einen Scheidungsantrag gestellt haben oder dem Scheidungsantrag des überlebenden Ehegatten zugestimmt haben. Sowohl Antrag als auch Zustimmung müssen rechtshängig gewesen, also dem anderen Ehepartner zugestellt worden sein.

2.) Weitere Bedingung ist, dass die Voraussetzungen für die Scheidung der Ehe im Zeitpunkt des Todes gegeben waren. Davon ist auszugehen, wenn die eheliche Lebensgemeinschaft nicht mehr bestand und auch eine Wiederherstellung derselben nicht zu erwarten war. Das Scheitern wird unwiderlegbar vermutet, wenn die Eheleute seit einem Jahr getrennt gelebt und beide die Scheidung beantragt haben oder aber der Antragsgegner der Scheidung zugestimmt hat. Den Nachweis, dass die Voraussetzungen für eine Scheidung vorlagen, hat stets der zu führen, der sich auf den Ausschluss des Ehegattenerbrechts berufen will. Das werden in der Regel die Verwandten des verstorbenen Ehegatten sein. Der überlebende Ehegatte muss dagegen beweisen, dass die im Rahmen der Scheidung vorgetragenen Gründe ausnahmsweise nicht zur Scheidung geführt hätten. Steht fest, dass die Ehe aufgrund des Antrages oder der Zustimmung des verstorbenen Ehegatten geschieden worden wäre, hat der überlebende Ehegatte sein Erbrecht verloren. Das gilt auch dann, wenn zugunsten des überlebenden Ehegatten ein Testament besteht. Sind diese Auswirkungen der Scheidung auf das Erbrecht bislang nicht berücksichtigt worden, sollten Sie sich qualifiziert beraten lassen und unmittelbar mit der Trennung ein Testament aufsetzen.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Fortsetzung am 16.10.2014.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht & Erbrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Dozent Gary Hoffman probt mit Annabel Hauk. Im Hintergrund Annabels Mutter, die Pianistin Claudia Schellenberg. **Foto: Andreas Malkmus**

Ein Tipp vom Meister Gary Hoffman: „Keep it classic!“

Kronberg (aks) – Die zarte Annabel Hauk aus Bad Soden, die vor einem Jahr den ersten Bundespreis im Wettbewerb „Jugend musiziert“ bekommen hat, ist erst 16 Jahre alt und gehört zu den besten Cellistinnen ihrer Altersklasse. Die Zahnspange unterstreicht ihre Jugend und die Blässe lässt auf eine verständliche Nervosität schließen, schließlich begegnet man als junge Cellistin nicht alle Tage einer Cello-Koryphäe wie Gary Hoffman aus USA, der mit einem verschmitzten Grinsen während ihres Vortrags zunächst unter den Zuhörern in der Stadthalle weilt. Sie betritt die Bühne gemeinsam mit ihrer Mutter, der Pianistin Claudia Schellenberger, die sie am Klavier begleitet. Milde Herbstsonne verleiht dieser Probe etwas Verklärtes, hier zählt in der nächsten Stunde nur die Schönheit der Musik. Annabel Hauk spielt David Poppers Ungarische Rhapsodie opus 68 des 19. Jahrhunderts, ein Paradestück, das den einzigartigen Klang des Cello beleuchtet und die hohen Töne klingen lässt. Ein schwieriges Stück, das die junge Cellistin technisch perfekt präsentiert. Da erhebt sich Gary Hoffman schwungvoll aus den Reihen und stürmt auf die Bühne. Erst das Lob: „Lots of good stuff, Annabel“. Dann geht er direkt auf ihre Körperhaltung ein, zunächst einmal „breathing is a good thing“, damit fängt alles an! Er rät ihr zu einer souveränen, ja aristokratischen Körperhaltung, den Bogen soll sie in einer Linie führen, in einer großen Bewegung des Torso nicht mit vielen kleinen Verdrehungen und Krümmungen. Musik ist eine Frage der Haltung. „Simple is good“. Nur so findet das Gefühl in die Musik. Gary Hoffman spricht Englisch mit ihr, er ist witzig und ironisch, sehr direkt, doch manchmal gibt es auch Verständigungsschwierigkeiten. Was bedeutet „pride“? Annabel Hauk bekommt die Antwort von den Zuhörern. Aha. Dann der Tipp „Keep it classic“, also keine Mätzchen am Cello, kein „Fingering“ und kein „big Schmeer“ wie er es nennt. Da braucht es keine Übersetzung. Die Sprache seiner Musik ist ebenso direkt: Wenn Hoffman den Bogen ansetzt, entsteht ein Ton, der in seiner Klarheit genau das Gefühl trifft. So spielt ein Meister. Er singt die Melodie, damit Annabel ihn noch besser versteht, sie soll es nachsingen, aber das ist gar nicht so leicht. „Sorry to be so brutal“, entschuldigt er sich, wenn er gar zu schonungslos immer wieder den Finger in die Wunde legt. Dabei ist seiner Meinung nach seine Probe ein „Picnic“ - „funny games“. Sein Lehrer war der überragende Janós Starker, der ihn jedes Mal bei jeder Probe niedermachte mit der Aussage: „I utterly disagree with everything you are doing“ – eigentlich ein Todesurteil, doch Hoffman hielt seine Kritik tapfer aus, entwickelte sich weiter und wurde selbst zum Meister, bekannt für sein poetisches Feingefühl. Starker war Amerikaner ungarischer Herkunft, deshalb weiß Hoffman mit Leib und Seele was „HUN-GA-RIAN“ – er betont dabei jede Silbe - bedeutet und wie sich die Musik anhört. Annabel soll genauso spielen und „hungarian PAPRIKA“ in ihr Spiel einbringen. Das ist nicht Brahms, nicht deutsch, und auch keine Gypsy-Musik, sondern „hungarian“, das muss seine Schülerin zum Ausdruck bringen können. Hoffman macht es ihr vor, sein Cello klingt tatsächlich nach ungarischer Aristokratie mit Pathos ohne Sentimentalität. Er kennt kein Pardon, hört jede Zaghaftigkeit. Dann geht er zu ihr und korrigiert ihre Bewegungen, bringt sie dazu, ihre Hand zu schütteln und den Vorderarm zu öffnen, damit die Bewegung „not stiff but solid“ wird. Sie lächelt tapfer und bedankt sich dann artig. Hoffman bemerkt sarkastisch, an die Zuhörer gewandt, dass das die Fotos sind, die im Kronberger Boten erscheinen und in denen er aussieht wie ein Idiot. Die Probenstunde ist wie im Flug vergangen, Gary Hoffman weiß um seinen Unterhaltungswert, er bringt sein Gegenüber zum Lachen, doch seine Kritik ist ernst gemeint und präzise, nicht flapsig und nie verletzend. Schließlich ist es ein Training, er erkennt Fehler, die es in Zukunft zu vermeiden gilt, sein Feedback ist eine große Chance für jeden jungen Künstler, der sich witer entwickeln will. Es geht dabei immer nur um die Musik, nicht die Person, schließlich muss ein junger Mensch mit einer zarten Seele noch heranreifen können. Annabel Hauk hat mit Gary Hoffman – im wahrsten Sinne des Wortes am eigenen Körper – erlebt, was meisterliches Cello-Spiel bedeutet und wie viel Übung den Meister macht. Brava, Annabel!

Brigitte Gaukler
Ihre Kronberger Frisierstube

HERBSTAKTION !!!!!
OKTOBER UND NOVEMBER

- DAMEN zahlen statt 37,50 Euro nur 27,50 Euro für WASCHEN, SCHNEIDEN und FÖHNEN
- HERREN Statt 16,- Euro nur 10,- Euro für SCHNEIDEN
- DAUERWELLE incl. SCHNITT und FRISUR statt 83,- Euro nur 63,- Euro

Infotelefon: 06173-1754
Montags geschlossen
Dienstag bis Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

LA LINEA OUTLET
DAMENMODE
LAGERVERKAUF
- zu sensationellen Preisen -
START
09. Oktober 2014
Limburger Str. 5 Oberhöchstadt

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule
Untere Hainstraße 28, 61440 Oberursel
Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse
Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk
Info-Abend Dienstag 07.10.2014, 20:00 Uhr
Info unter: www.yachtschule-oberursel.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

VORWERK
Jörg Eckert
Ihr Kundenberater vor Ort
Mobil: 0173 2609958
Tel.: 06196 46296
E-Mail:
joerg.eckert@kobold-kundenberater.de
Kostenlose Durchsicht Ihres VORWERK-Staubsaugers

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz
BERATUNG
PLANUNG
INNENAUSBAU
MÖBELANFERTIGUNG
PARKETT
FENSTER
TÜREN
REPARATUREN
Wir sind günstiger als Sie denken!
Weberstraße 19–23 · 65779 Kelkheim · Tel. 0 61 95 – 91 15 94
E-Mail: schreinerei-preuss@t-online.de · www.schreinereipreuss.de
TopaTeam Wohnkultur raumplus Partnerbetrieb

Neueröffnung!
1. Oktober 2014
Gemeinschaftspraxis
Dr. Iris Schröder
Fachärztin für Allgemeinmedizin
&
Dr. Peter Kappes
Facharzt für Innere Medizin – Sportmedizin
(Nachfolge von Frau Dr. Dervaderics)
Hainstraße 2
61476 Kronberg im Taunus
Tel: +49 (0) 6173/99 51 11
Fax: +49 (0) 6173/99 51 13
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag 8–11 und 16–18 Uhr
Mittwoch und Freitag 8–12 Uhr

Stiefelette von
PETER UNÖTZER
COLLEKTION
in neuer Form
EW·Moden
IN KRONBERG – UNVERWECHSELBAR!

Nordic-Walking mit der Selbsthilfegruppe

Kronberg (kb) – Die Selbsthilfegruppe Asthma und Allergie lädt montags um 15 Uhr in die Grundschule Oberhöchstadt zum Nordic-Walking ein. „Sport- und Bewegungstherapie spielt in der Behandlung von Patienten mit Atemwegserkrankungen heute eine große Rolle“, weiß der erste Vorsitzende der Selbsthilfegruppe, Günter Budelski. Deshalb sei es ein großes Anliegen der „Selbsthilfegruppe Asthma und Allergie“, dies auch im Rahmen ihrer Arbeit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu vermitteln. Neben dem wöchentlichen Asthma- und Lungensport der in einer Turnhalle stattfindet, soll auch die „Taunusluft“ als Therapie genutzt werden. Beim zügigen Walken mit Armeinsatz werden 90 Prozent aller Muskeln verwendet. Vernachlässigte Problemmuskeln am Rücken, Armen, Schulter und Nacken werden gekräftigt. Dies gilt auch für die Atemhilfsmuskulatur. Somit wird die körperliche Belastbarkeit verbessert. Wegen geringer Überforderungsgefahr und einfacher Durchführung eignet sich das Nordic Walking gerade für Leistungsschwächere.Budelski weiter: „In einer Studie die, die Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang 2001 durchgeführt, wurde bewiesen, dass Ausdauertraining in Form von Nordic-Walking die chronisch obstruktive Atemwegserkrankung nicht heilen kann, aber in Verbindung mit einer optimalen Medikamentenanwendung und physikalischen Maßnahmen einen nicht unwesentlichen Beitrag leisten kann und zur Verbesserung der Lebensqualtität beiträgt.“ Weitere Informationen unter der Telefonnummer 06173-5921.

Malerblick mit Heidschnucken

„Welch ein Idyll, fast wie in alten Zeiten“, dachten sich bei diesem Anblick Hilde Reinhold, Tochter Andrea Brunner und Enkel Paul auf ihrem Spaziergang durch Kronberg. So hielten sie den „Almabstieg“ der 15 bis 20 Heidschnucken zum Thalweg spantan für den Kronberger Boten bildlich fest. „Ein toller Anblick mit der Burg im Hintergrund“, fand Andrea Brunner aus Butzbach. Zumindest, wenn es dem Betrachter gelingt, sich den verrosteten Papierkorb im Vordergrund auszublenden … **Text: Westenberger /Foto: Brunner**

Martin Walser liest aus seinem Werk

Kronberg (kb) – Im Rahmen der jährlich stattfindenden Benefiz-Veranstaltungen des Lions Club Kronberg liest Martin Walser Montag, 13. Oktober um 19.30 Uhr in der Stadthalle aus dem soeben erschienen Band 1979-1981 seiner Tagebücher. Es moderiert Dr. Uwe Wittstock, Literaturchef des Focus. Karten zu 18 Euro (Schüler 9 Euro) werden bei der Buchhandlung Millennium sowie bei Buchhandlungen in Kronberg, Bad Soden und Kelkheim verkauft. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Der Erlös der Veranstaltung ist für die Leseförderung Jugendlicher bestimmt. Martin Walser, Jahrgang 1927, lebt in Überlingen am Bodensee. Er ist einer der einflussreichsten Schriftsteller der Nachkriegszeit. Für sein literarisches Werk erhielt er zahlreiche Preise, darunter 1981 den Georg-Büchner-Preis und 1998 den Friedenspreis des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Außerdem wurde er mit dem Orden „Pour le Mérite“ ausgezeichnet und zum „Officier des Arts et des Lettres“ ernannt.

Nelson Mandelas Filmporträt im Kino

Kronberg (kb) – Im Rahmen der vhs Filmkunst laden Volkshochschule und Kronberger Lichtspiele Mittwoch, 15. Oktober um 17.30 Uhr zu Nelson Mandelas Filmporträt ein, ein episches Hochglanz-Biopic über das Leben, Kämpfen und Wirken des legendären Vaters des modernen Südafrikas. Englischer Originalton mit Untertiteln, 147 Minuten, FSK ab 12 Jahren. In der hochproblematischen gespaltenen Gesellschaft Südafrikas des späten 20. Jahrhunderts reift Mandela nach einer Kindheit im ruralen Hinterland zum renommierten Anwalt und Frauenheld Johannesburgs heran. Seine erste Frau Evelyn verlässt ihn bald, in seiner zweiten, Winnie, findet er eine Weg- und Kampfgefährtin im Freiheitskampf. Nach längerem Zögern schließt Mandela sich dem zunächst gewaltlosen African National Congress (ANC) an, bald darauf geht er in den Untergrund und landet schließlich für 27 Jahre im Gefängnis. 1993 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet, wird Mandela 1994 bis 1999 erster schwarzer Präsident Südafrikas. Ein bewegendes Filmporträt über Mandelas Leben vom Untergrundkämpfer zum Einiger des Landes. Karten zu 6 Euro bei den Kronberger Lichtspielen. Kartenvorbestellung über Telefon 06173-79385 oder www.kronberger-lichtspiele.de. Anmeldung sind bei der vhs Hochtaunus, Füllerstraße 1 in Oberursel, Telefon 06171-5848-0 oder www.vhs-hochtaunus.de sowie im Bürgerbüro Kronberg möglich.

Bieterverfahren beendet

Kronberg (pu) – Wie Erster Stadtrat Jürgen Odszuck (parteilos) auf eine entsprechende Anfrage mitteilte, ist das zehnwöchige Bieterverfahren für die beiden zum Verkauf stehenden städtischen Gebäude, das so genannte „Schwarzwaldhaus“ gegenüber dem Rathaus, Katharinenstraße 12, und das alte Backsteinhaus oberhalb des Quellenparks gelegen, Ferdinand-Küster Weg 6, vor wenigen Tagen zu Ende gegangen. „Das Interesse an beiden Objekten war sehr groß wie unschwer an den Zugriffszahlen abzulesen ist“, zeigte sich der Baudezernent zufrieden über die Resonanz. Demnach hätten auf der externen Internetseite „Immobilienwelt“ 9.700 Interessenten auf das eine Gebäude und 9.300 auf das zweite geklickt. Auch die jeweiligen Exposés seien mehr als 1.000 Mal abgerufen worden. Ein ähnliches Bild beim Kommunalen Immobilienportal Kronberg auf der städtischen Internetseite. Odszuck zufolge wird nun bei den jeweiligen Höchstbietern abgeklopft, ob sie zu ihrem Gebot tatsächlich stehen. Die Schreiben seien Anfang der Woche verschickt worden. „Jeder weiß, wenn es Spitz auf Knopf geht, wurde schon so manches Gebot wieder zurückgezogen. Bevor wir die Vorlagen für Magistrat und Stadtverordnetenversammlung vorbereiten, benötigen wir diese Gewissheit.“ Beide Häuser sind bewohnt, unter anderem auch von städtischen Mitarbeitern. Die Einnahmen aus diesen Immobilienverkäufen sind bereits im laufenden Haushaltsjahr eingeplant.

B-Plan-Änderung Opel-Zoo: Keine Erweiterung, sondern Bestandsschutz

Kronberg (pu) – Mit dem Diplom-Biologen Johannes Christoph Kress vom Frankfurter Planungsbüro für Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung, Umweltanalyse, Umweltbaubegleitung, Naturschutz und Artenschutz (PGNU) stand im Verlauf der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) ein Fachmann zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung, der sich seit etwas mehr als einem Jahr ausführlich mit den Rahmenbedingungen der geplanten Bebauungsplanänderung „Opel-Zoo“ beschäftigt. „Eigentlich ist das, was an Veränderungen rauskommt, aus fachlicher Sicht nicht so viel“, bemerkte er gleich zu Beginn seiner Ausführungen. Im Vergleich zum altem Bebauungsplan sei vielmehr in der aktuellen Fassung in Bezug auf die baulichen Anlagen mehr Flexibilität und mehr Rechtssicherheit erreicht worden.

Drei Hauptprobleme

Drei Hauptprobleme hätten dabei im Vordergrund gestanden: Zum einen die Art der Festsetzung flexibler zu gestalten, zum zweiten Durchgangslösungen (Wegeführung) zu erarbeiten und als drittes einen Ausweg für die seit langem konfliktbehaftete Parkplatzsituation rund um die Scheibelbuschwiesen zu finden. Sowohl Kress als auch Erster Stadtrat Jürgen Odszuck (parteilos) erhoffen sich von dem nun ausgearbeiteten Stellplatzkonzept eine deutliche Verbesserung der bisherigen Situation. Wie bereits berichtet werden die östlich des zum Waldparkplatz führenden Weges als weniger empfindlich eingestuft. Daher sollen zukünftig dort Stellplätze auf den Flächen P1-P3 für Spitzenzeiten angeboten werden, wobei der Platz P3 lediglich auf 20 Tage begrenzt beparkt werden darf und einem festen Mahdrhythmus unterlegen ist. Diese Lösung sei auch mit der Unteren Naturschutzbehörde vorabgestimmt worden. Der Opel-Zoo müsse die Einhaltung dieser Vorgabe durch ein zu erstellendes Protokoll und die Bereitstellung von Ordnern gewährleisten.

Parkdeck unverhältnismäßig

Den in diesem Zusammenhang durch die Fraktionsvorsitzende der Wählergemeinschaft „Kronberg für Bürger“ (KfB), Dr. Heide-Margaret Esen-Baur, ausdrücklich favorisierten Parkdeckbau beurteilten sowohl Kress als auch Odszuck als „unverhältnismäßige Forderung“. „Das wäre ein ökologischer Wahnsinn und über das Ziel weit hinaus geschossen“, fand Odszuck deutliche Worte. Johannes Christoph Kress verwies auf den „erheblichen ökologischen Fingerabdruck“ durch die bei einem solchen Bau notwendige Beton- und Stahlkonstruktion.

Großes Lob gab es für die Parkplatzregelung vom stellvertretenden UBG-Fraktionsvorsitzenden Dr. Dr. Jürgen Rolffs. „Ich finde diese Regelung ist genial“, spielte er insbesondere auf die testweise Öffnung des Waldparkplatzes für Parkplatzsuchverkehr am Zoo an, die sich laut Odszuck sowie der Leiterin des Fachreferats Stadtplanung, Dr. Ute Knippenberger, als äußerst effizient erwiesen hat. „Die Öffnung des Verbindungsweges geht nicht nur auf eine Initiative des Opel-Zoos zurück, sondern spiegelt auch unsere fachliche Meinung wider“, unterstrich Knippenberger. Odszuck bekräftigte, die Belastung des Straßennetzes durch Parkplatzsuchende, die den Umweg über den Kreisel fahren müssten, sei „ökologischer Irrsinn“. Zwecks weiterer Optimierungen der Parkmöglichkeiten auf dem Waldparkplatz sollen die Stellflächen künftig nicht nur anders angeordnet werden, sondern möglichst eine zusätzliche Parkspur am Südhang eingerichtet werden. Die dazu benötigte Fläche ist jedoch nach Aussage des PGNU-Experten im Eigentum von Hessen-Forst, eine entsprechende Anfrage laufe.

Zwei von drei Lösungen

In Bezug auf die viel diskutierte Zugangslösung sprach Erster Stadtrat Jürgen Odszuck von einem Verhandlungserfolg. Während anfänglich als Ausgleich zur Schließung des Philosophenwegs entweder eine Durchgangsregelung oder eine reduzierte Jahreskarte für Königsteiner und Kronberger oder ein lückenloser Rundweg als Optionen im Raum gestanden hätt, liege nun ein Entwurf mit „zwei dieser drei Lösungen“ vor.

Für das Anliegen des Opel-Zoos, den Philosophenweg unter anderem zum Schutz der Tiere zu schließen, zeigte Johannes Christoph Kress vollstes Verständnis: „Die Belange des Opel-Zoos sind aus fachlicher Sicht gerechtfertigt!“

Demokratieverständnis

Stadtrat Odszuck kritisierte im Verlauf der ASU-Sitzung jüngste Äußerungen von Vereinen, Institutionen und Wählergemeinschaften, die das Öffentlichkeitsverfahren generell als Farce bezeichneten: „Es kann doch nicht sein, dass einige das Verfahren in Misskredit bringen wollen, nur weil ihre Meinung nicht berücksichtigt wurde.“ Dieses Demokratieverständnis gebe ihm zu denken.

Allen Kritikern, die eine uferlose Erweiterung des Opel-Zoos befürchten, widersprach der Baudezernent aufs Energischste: „Die Gesamtzahl der baulichen Anlagen im Zoo wird geringfügig erweitert, allerdings lediglich in dem Maße, in dem dies zur Erfüllung der aktuell absehbaren Anforderungen an die Tierhaltung der bereits vorhandenen Arten erforderlich ist oder wird. Im Prinzip geht es folglich um den Bestandsschutz.“ Verstärkte Zoointensität sei daraus nicht abzuleiten, zwar sei durchaus korrekt, dass eine Nashorn-Anlage ebenso hinzukommen könne wie der Bau einer artgerechten Nilpferd-Anlage am bisherigen Gibbon-Weiher, dafür würden wiederum andere Tierarten wegfallen. „Die Frage der von vielen gefürchteten Erweiterung stellt sich nicht, ansonsten hätte auch ein Aufhebungsbeschluss des jetzigen B-Plans gestellt werden müssen statt einer Änderung.“ Dass es zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu dem auch von ihm gerne gesehenen Rundwegeschluss kommen wird, bedauerte Odszuck. Aufgeschoben sei in dem Fall jedoch nicht aufgehoben. Im Zusammenhang mit dem Sondergebiet „Anlagen für soziale Zwecke“ versicherten Baudezernent sowie die Leiterin des Fachreferats Stadtplanung unisono, in Anbetracht des Drucks durch die Flüchtlingssituation sei es sinnvoll, sich dieses städtische Gelände, den Zeltplatz am Fritz-Emmel-Haus, zur eventuellen Erstellung einer Behelfsunterkunft planerisch zu sichern. Da die Abstimmung über die Änderung des Bebauungsplans in die nächste Sitzungsrunde geschoben wurde, verzögert sich auch dieses Prozedere entsprechend.

Nicht mehr standsicher: Alte Buche muss gefällt werden

Kronberg. – „Die alte Buche auf dem Spielplatz Wiesenau muss gefällt werden“, so teilt Erster Stadtrat Jürgen Odszuck bedauernd mit. Der nicht nur alte sondern auch mit 1,50 Meter Durchmesser und einer Höhe von zirka 20 Meter große Baum, habe einer eingehenden Untersuchung durch einen unabhängigen Sachverständigen nicht standgehalten, teilt er mit. Zur Untersuchung kam es, weil bei der letzten Kontrolle Pilzfruchtkörper (Brandkrustenpilz) am Stamm festgestellt wurden. „Mit einem Resistographen (Bohrwiderstandsmessung) wurde der Stamm nadelfein angebohrt, um Fäulnisstellen im Inneren des Baumes zu erkennen“, erläutert der Erste Stadtrat. „Sehr zu unserem Bedauern der Stadt wurde eine nur sehr geringe Restwandstärke festgestellt.“ Der Stamm weise nur an der Peripherie gesundes und tragfähiges Holz aus. In der Mitte sei er durch Weißfäule weitgehend zersetzt und habe keine Stützfunktion mehr. „Eine Fällung zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit muss in den nächsten Tagen ausgeführt werden“, so Odszuck. (mw)

Herbstführung durch das Aboretum

Kronberg/Schwalbach (kb) – Das Hessen-Forst lädt Sonntag, 5. Oktober von 14 bis 17 Uhr zur Herbstführung „Sehen, riechen, schmecken – asiatische Köstlichkeiten frisch vom Baum“ ins Arboretum ein. Ist es möglich aus Blättern des Surenbaumes (Toona sinensis), auch genannt der Chop-Suey Baum, ein Gemüse zu kochen? Wie lässt sich die mandschurische Walnuss knacken und kann man die chinesische Blaugurke essen? Diese und weitere Fragen werden an diesem Sonntagnachmittag beantwortet. Da ein Spaziergang durch die Waldgesellschaften unternommen wird, bittet Waldpädagoge Johannes Schwed, lange Hosen und feste Schuhe anzuziehen. Der Eintritt zu der Führung beträgt für Erwachsene 7 Euro, für Kinder 2 Euro. Familien zahlen 11 Euro. Alle Baumfreunde/innen sind zu diesem dreistündigen Rundgang eingeladen. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz Waldhaus Arboretum, AmWeißen Stein in 65824 Schwalbach. Die Zufahrt geht über den Camp Phönix Park, Eschborn.

Hospizteam braucht Verstärkung

Die ambulante Hospizgruppe Betesda der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg+Steinbach bietet am 24. November einen neuen Kurs zur Qualifizierung ehrenamtlicher Hospizhelfer an. Frauen und Männer, die an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit interessiert sind, mögen sich bitte bei der Koordinatorin Cornelia Jung melden. Sie kann mit ihrer langjährigen Erfahrung einen ersten Einblick in die Arbeit der Hospizhelfer/innen geben, über Umfang und Inhalt der Ausbildung informieren und über den zu erwartenden Zeitaufwand. Die Hospizgruppe Betesda besteht zurzeit aus 19 qualifizierten Ehrenamtlichen, die schwer kranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase in Kronberg begleiten, aber auch Angehörige unterstützen sowie weitere begleitende Dienste leisten. Diese Arbeit ist eine für alle Seiten bereichernde Tätigkeit. Aus eigener Erfahrung können die Helfer berichten, dass bereits die Qualifizierungsmaßnahme eine große persönliche Entwicklung bringt, in der sich die Teilnehmer in intensiver Weise mit dem Leben und dem daSterben, mit dem Glauben und der spirituellen Seite des Lebens beschäftigen. Es werden unterschiedlichste Themen wie zum Beispiel Krankheitsbilder, Schmerztherapie, Trauer und Ängste behandelt und zugleich „handwerkliche" Dinge vermittelt, die jeder auch in seinem eigenen Alltag positiv erleben und integrieren kann. Nicht zuletzt ist die angestrebte Beschäftigung mit den Menschen eine sehr befriedigende Arbeit, von der alle Beteiligten profitieren. „In einer Zeit, in der viele Menschen unsere heutige Gesellschaft als zunehmend selbstsüchtig und anonym wahrnehmen, ist die Hospizarbeit ein wirklich herausragendes Engagement", so Cornelia Jung, die sich über eine Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 06173-926312 bei der Diakonie-Station Kronberg+Steinbach in der Wilhelm-Bonn-Straße 5 oder per E-Mail unter jung@diakonie-kronberg.de freut.

Foto: privat

Herbstausflug zu den jungen Zootieren

Die letzten Meldungen aus dem Opel-Zoo betrafen stets Jungtiere, die im Kronberger Freigehege das Licht der Welt erblickten, wie bei den Warzenschweinen, den Berberaffen, den Napoleonwebervögeln und den Schwarzkopfibissen. Auch über Erstnachzuchten wie beim Roten Riesenkänguru, beim Satyr-Tragopan, Waldrapp oder Seidenreiher war zu berichten. Seit 2013 hält der Opel-Zoo ein Pärchen Rote Riesenkängurus, die größte Känguru- und sogar größte Beuteltierart. Dass sich die tagaktiven „Roten Riesen" im Taunus wohlfühlen, dafür gibt es nun einen eindeutigen Beweis: Erstmals schaute jetzt das kleine „Joey", wie der Känguru-Nachwuchs liebevoll im englischsprachigen Raum genannt wird, aus dem Beutel der Mutter und erblickte seine Umgebung. Bei der Geburt – nach 33 bis 34 Tagen Tragzeit – war es gerade mal so groß wie eine Fingerkuppe und wog lediglich zwei Gramm. Trotz der geringen Größe und obwohl die Augen noch geschlossen sind, vollbrachte es aber schon eine unglaubliche Leistung: Es kletterte mit seinen, im Verhältnis zum Rest des Körpers schon recht gut entwickelten Vorderbeinen von der Geburtsöffnung durch das Fell seiner Mutter in ihren Beutel. Dort angekommen, saugte es sich an einer der Zitzen fest und wuchs hier weiter heran, bis es eben jetzt erstmals nach etwa weiteren acht Monaten Tragzeit aus dem Beutel schaute. Doch damit nicht genug: Bei den Elenantilopen im südlichen Zooteil entdecken die Besucher seit einigen Tagen in der kleinen Herde die am 10. September geborene „Zulu". Und der kleine Hausesel namens „Sina", geboren am 21. September, ist bereits in den ersten Tagen seines Lebens zu einem begehrten Fotomotiv im Streichelzoo geworden. Mehr als 1.500 Tiere aus über 200 Arten und vor allem auch Jungtiere, die mit ihrem übermütigen Herumtollen in der Herbstsonne die Besucher begeistern, gibt es im Opel-Zoo zu bestaunen. Die Kassen im Opel-Zoo haben von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben und es über Drehtüren verlassen. Der Opel-Zoo ist übrigens auch mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinie 260 und 261 „Haltestelle Opel-Zoo".

Foto: Opel-Zoo

– Anzeige –

Dieses Grundstück hat nur das Beste verdient!

Lange hat es gedauert, bis die **„BVC"** mit ihren Partnern ein für ihre Bauvorhaben optimales Grundstück in Oberursel gefunden hat. Ein Grundstück, dass es nur noch selten gibt – in umittelbarer Nähe zum Stadtzentrum (Epinayplatz), in einer ruhigen Seitenstraße, und fußläufig zu U-Bahn, Schulen, Kindergärten, gelegen, bebaubar mit einem freistehenden Mehrfamilienwohnhaus mit einer überschaubaren Anzahl von Wohneinheiten. Auf dem Grundstück in der Kolpingstraße 6 werden

9 hochwertige Eigentumswohnungen
3-Zimmer/4-Zimmer/Penthouse
(ca. 102 bis ca. 170 m² Wohnfläche)

mit großzügig bemessenen Kellern und ausreichend PKW-Einstellplätzen, erstellt.
Hier entsteht in jeder Hinsicht eine besondere Immobilie. Von der Architektur bis zur Bauausführung, werden die Käufer eine solide und fachlich hochwertige Kompetenz erfahren. Bei diesem Objekt können Käufer auch nach dem Kauf noch ruhig schlafen und müssen keine Angst haben, dass ihre Wohnung nicht fertig wird. Die Beteiligten dieser Baumaßnahme, Bauherren und Bauleitung, sind mit einer hohen Fachkompetenz ausgestattet, die eine reibungslose Abwicklung der Baumaßnahme gewährleistet.
Von dem namhaften Frankfurter Architekturbüro Frick.Reichert Architekten (frick-reichert.de) wurde ein Architektenhaus mit viel Liebe zum Detail geplant.
Neben der modernen und doch zeitlosen Architektur, den großzügigen und funktionalen Grundrissen und der geschmackvollen Ausstattung wurde auch auf kleine Dinge, wie • große Keller • automatische Türschließer zur Garage • Anschlüsse für E-Bike und E-Car • Sicherheit (keine EG-Wohnungen) • Gegensprechanlage mit Bildschirm • höhere Raum- und Türhöhen/-breiten • große Terrassen • Elektro-Rollläden u.v.m., großen Wert gelegt.
Ebenfalls bedacht wurde der ebenerdige Zugang in das Gebäude und der barrierefreie Zugang in die Wohnungen über einen Aufzug.
Ein weiterer Sicherheits- und Komfortaspekt ist die ebenerdige Garage mit großzügigen Einzelstellplätzen.

Lassen Sie sich überraschen und vereinbaren mit **„BVC-IMMOBILIEN"** einen Beratungstermin im Büro in der Uhlandstraße 1.

BVC

Entscheidungen für's Leben?
– Bleiben Sie ganz entspannt.

Vera Beilfuss, Baukauffrau

Bau- und Vermögens Consult GmbH
Uhlandstraße 1
61440 Oberursel

Tel. 06171-586 98-0
beilfuss@bvc-immobilien.de
www.bvc-immobilien.de

– Anzeige –

„Zufriedenheit der Kunden steht an erster Stelle"

Familie Wafaee forciert Räumung ihrer Kunst- und Teppichgalerie in Bad Soden

Die Totalauflösung der Bad Sodener Kunst- und Teppichgalerie Wafaee wegen notgedrungener Geschäftsaufgabe sorgt momentan für Aufsehen: Da Farhang Wafaee aus akuten gesundheitlichen Gründen schnellstmöglich aus dem Berufsleben aussteigen muss, haben Kenner wahrer Wohnkultur die einmalige Chance, im Rahmen des kurzfristig angesetzten Räumungsverkaufs im Herzen von Bad Soden (Königsteiner Straße / Ecke Adlerstraße 1, gegenüber den City Arkaden am Kurpark, Parkplätze im Hof) bei klassischer und moderner Knüpfkunst das Schnäppchen des Jahres zu machen. Gefasst schilderten Elke und Farhang Wafaee am Montag die Hintergründe des dramatischen Endes nach über 40 Jahren.

Herr und Frau Wafaee, Sie sehen das überraschende Aus anscheinend recht gefasst ...
Elke Wafaee: Wenn der Körper plötzlich nicht mehr mitspielt, wenn jeden Tag Leute kommen, um sich endgültig zu verabschieden, wenn man sogar noch zusehen muss, wie das Lebenswerk zerschlagen wird – das geht jedem Menschen nahe, auch uns. Doch deshalb mit dem Schicksal zu hadern, entspricht nicht unserem Naturell; die jetzige Situation lässt sich nun mal nicht ändern, selbst wenn wir es wollten.

Sie beide haben doch dieser „Zerschlagung" zugestimmt, oder?
Farhang Wafaee: Aber nur mangels Alternativen, da trotz intensiver Suche kein würdiger Nachfolger für unser über Jahrzehnte hinweg aufgebautes Lebenswerk zu finden war! Der Name Wafaee ist schließlich nicht nur für die hiesige Bevölkerung ein Garant für erstklassige Knüpfungen zu erstklassigen Konditionen, sondern auch für die renommierten Einrichtungshäuser, die wir seit 1972 als Großhandel beliefert haben.

Dafür freuen sich jetzt Ihre Mitbürger, denn bei einer Übergabe würden keine massiven Preisreduzierungen gewährt!
Elke Wafaee: Selbstverständlich nicht, gelten wir doch seit jeher im wörtlichen Sinn als „Preis-wert"! Aber weil das zu veräußernde Kontingent auch das komplette Großhandels-Sortiment umfasst, ist der abzubauende Warenbestand immens. Angesichts des Zeitdrucks sind daher extreme Preiszugeständnisse an die Interessenten unabdingbar!

Konkret – welche Preisvorteile für die Kunden gibt es schräg gegenüber dem Bad Sodener Kurpark?
Elke Wafaee: Ausnahmslos rigorose Abschläge auf die Hälfte bis ein Drittel der regulären, von Gutachtern vor dem Ausverkauf aktuell ermittelten Preise! Wichtig ist uns nämlich weniger der Erlös, sondern dass die persönlich ausgesuchten Unikate in gute Hände kommen und sich die Bürger dieser Region mit Freude an uns erinnern, wenn der Name Wafaee nur noch Geschichte ist. Im letzten Kapitel unserer Ära steht die Zufriedenheit der Kunden an allererster Stelle.

Ein Paradies für Schnäppchenjäger und Wohnkultur-Liebhaber! Ist denn für jeden Geschmack etwas dabei?

Farhang Wafaee: Garantiert, schließlich ist es vor allem die dank unseres Großhandels perfekt sortierte Auswahl, die unseren Ruf als Institution in Sachen Wohnambiente gefestigt hat. Um allen Bürgern eine Begutachtung der unzähligen hochwertigen Orientteppiche aus allen Provenienzen in allen Maßen und Mustern zu ermöglichen, ist unser Domizil in der Königsteiner Straße / Ecke Adlerstraße in Bad Soden übrigens nicht nur jetzt am Donnerstag, 2. Oktober, am Samstag, 4. Oktober und am Montag, 6. Oktober, jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet, sondern zusätzlich zur Umschau ohne Beratung/Verkauf auch am Tag der Deutschen Einheit am Freitag, 3. Oktober sowie am Sonntag, 5. Oktober, jeweils von 11 bis 18 Uhr; die Folgetermine werden kurzfristig angekündigt.

Elke und Farhang Wafaee haben sich seit 1972 ganz der exklusiven Knüpfkunst aus dem Orient verschrieben; die unvermittelte Zerschlagung des beeindruckenden Lebenswerks ist daher vor allem für den mit einer starken künstlerischen Ader gesegneten Farhang ein schwerer Schlag.

Mitsingen auf Zeit – Männer sind gefragt!

Oberhöchstadt (kb) – Die Sängervereinigung 1861 Oberhöchstadt bietet ein Projekt speziell für Männerstimmen an: Ab sofort können interessierte Sänger mittwochs unverbindlich und kostenfrei zu den Proben vorbeischauen und gemeinsam mit dem jeweiligen Chor Weihnachtslieder lernen, die dann am 7. Dezember bei einem Weihnachtskonzert zu Gunsten der Diakonie Kronberg aufgeführt werden. Die Generalprobe ist am 6. Dezember. Ort: Mehrzweckhalle Haus Altkönig Oberhöchstadt. Die Probezeiten für den Gemischten Chor (traditionelles Repertoire) sind mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr (Ansprechpartner: Herbert Aulbach Telefonnummer 06171-75583, E-Mail herbertaulbach@web.de) Hier dürfen sich auch gerne interessierte Damen einfinden! Der Vor Chor Vox Musicae (Rock- und Pop-Repertoire) probt im Anschluss daran von 19.30 Uhr bis 21 Uhr (Ansprechpartner Anne Beate Hummel Telefon 06173-323599, anne.hummel@svg-1861-oberhoechstadt.de)

Fortsetzung der„Klassik Tour Kronberg“

Kronberg (kb) – Nach einer erfolgreichen Premiere hat die Klassik Tour Kronberg ihren Platz im Oldtimer- und Rallye-Kalender gefunden. Die Ergebnisse und Erfahrungen der Organisatoren, Sponsoren und Teilnehmer haben es möglich gemacht: Die zweite Klassik Tour Kronberg soll in der Region Rhein-Main auch im kommenden Jahr – dann sogar erweitert als Zwei-Tages Veranstaltung– am 11. und am 12. September 2015 realisiert werden. Die Neuigkeiten aus der Planung: Freitags findet ab dem frühen Nachmittag ein „Prolog“ mit Start bei Accenture am CampusKronberg statt. Der Samstag soll ein neu ausgearbeitetes Streckenerlebnis bieten. Die Zielankunft wird wie bereits in diesem Jahr, direkt im Rahmen von „kronberg|er|leben“ stattfinden. Die Anmeldungen übernimmt die Klassik Garage Kronberg unter www.klassik-tour-kronberg.com, wo an der Toru Interessierte auch weitere Infos finden.

Enthusiasmus und Freude am Helfen: Das steht diesen an der groß angelegten Hilfsaktion Beteiligten ins Gesicht geschrieben. Zweiter von rechts: Max-Werner Kahl, seit vielen Jahren die Kronberger Unterstützergruppe mit seinen Ideen prägt. **Fotos: privat**

„Taunus on Stage“ hat noch einige freie Plätze

Hochtaunuskreis. – Vier Tage, viele Workshops, ein gigantisches Abschlusskonzert: Das Kooperationsprojekt „Taunus on Stage“ des Hochtaunuskreises mit den Städten und Gemeinden im Hochtaunuskreis, der Stadt Bad Homburg, den Musikschulen und den freien Trägern der Jugendarbeit macht es auch in diesem Jahr möglich, dass Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren vier Tage lang an einem breiten Angebot von Workshops mit Musik, Tanz, Bühne und Technik teilnehmen können. Es sind noch einige Plätze frei, sodass sich interessierte Jugendliche gerne noch bis zum 6. Oktober anmelden können. „Taunus on Stage“ – TOS findet in der Woche vom 20. bis 24. Oktober (erste Herbstferienwoche) statt. Die Jugendlichen können ihre Schwerpunkte selbst auswählen und werden von erfahrenen Coaches betreut und unterstützt. Ob als InstrumentalistIn, SängerIn, RapperIn, TänzerIn, BreakerIn, Kameramann/frau oder VideoproduzentIn – für vierzig Teilnehmer aus dem gesamten Hochtaunuskreis gibt es das passende Angebot. Den Höhepunkt bildet das gemeinsam von allen Teilnehmer/Innen und Trainern organisierte Abschlusskonzert im Jugendkulturtreff E-Werk in Bad Homburg. Die Teilnahmegebühr für den Workshop beträgt 49 Euro inklusive Verpflegung. Am Tag des Anmeldeschlusses findet auch ein Info-Abend im Jugendkulturtreff E-Werk um 19 Uhr statt. Angemeldung unter www.taunus-on-stage.de oder im Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis, Bahnhof Usingen, Bahnhofstraße 32, bei Berndt Porte, Telefon 06172-999-5143, E-Mail berndt.porte@hochtaunuskreis.de.

40 Fuß-Container voller Hilfsgüter unterwegs nach Sanya Juu

Kronberg (kb) – Das Kronberger Hilfsprojekt mit über 13 Tonnen Sachspenden ist in Kürze auf dem Weg nach Tansania: Der letzte Transport wurde vom Weltkonzern die Deutsche Post/DHL mit einem stolzen Betrag von rund 18.000 Euro unterstützt, dieses Mal wird Deutsche Post/DHL mit einem kleineren Betrag beteiligt sein. Darüber hinaus finanzieren Spielmanns Officehouse und einige Kronberger Bürger den Transport, so die Information von Projektkoordinator Max-Werner Kahl. Kommenden Sonntag, den 5. Oktober wird der Container von Mainz aus nach Hamburg transportiert. Die geplante Ankunft in Tansania im Hafen von Mombasa ist der 15. November. Hinter dem Schiffsnamen Botswana verbirgt sich ein riesiges DHL-Containerschiff. Von Mombasa aus geht es auf dem Landweg durch Kenia Richtung Sanya Juu am Fuße des Kilimandscharos.

Die sehr umfangreichen Hilfsgüter im Neuwert von zirka 350.000 Euro sollen ein Kronberger Geschenk anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Ordens der Heilig-Geist-Schwestern in Tansania werden. Bei den Holy-Spirit-Sisters wird am 15. Dezember ein großes Jubiläumsfest gefeiert, bei dem auch eine Kronberger Delegation anwesend sein wird. Seit zirka 25 Jahren werden die Holy-Spirit-Sisters von einer Gruppe Kronberger unterstützt. Der Kontakt geht zurück auf den ehemaligen Pfarrer Paul-Albert Simon und wird seitdem vom Architekten Max-Werner Kahl mit einer immer größer werdenden Helfergruppe gepflegt.

Das von Kahl geplante und mit Hilfe von afrikabegeisterten Kronberger Bürgern und Firmen finanzierte Amani-Haus, eine europäisch-afrikanische Begegnungsstätte, hat sich inzwischen zu einem Zentrum der deutsch-afrikanischen Freundschaft entwickelt.

Auf dem Programm der Reise im Dezember steht nicht nur das Ordensfest der Schwestern. „Es ist auch ein Arbeitseinsatz in Himo geplant“, berichtet Kahl. Dort soll die „dining-hall“ in der Paul-Albert Simon School ihren Feinschliff erhalten. Wie bei allen seinen Projekten hat auch hier der Architekt „Kunst am Bau“ miteinfließen lassen. „Der Künstler und Benediktinerpater Polykarp wird mit seinen afrikanischen Schülern auf der Giebelwand der „dining-hall“ in Anlehnung an das Markusevangelium ‚Lasst die Kinder zu mir kommen‘ ein etwa 40 Quadratmeter großes Wandbild malen“, verrät Kahl. Für die Kinder der Paul-Albert-Simon Schule wird der neue Essraum zusammen mit dem Kochhaus zukünftig eine Stätte sein, an der sie täglich in der Gemeinschaft eine warme Mahlzeit erhalten. Im Frühjahr 2015 sollen die „dining-hall“ und das Kochhaus eingeweiht werden. Details über den Reiseverlauf sind in Kürze auf der Website www.magnificat-tanzania.de zu erfahren.

Mit im Containerschiff unterwegs sein wird dieser Kugelröster für das geplante Kaffeehaus sein.

Cornelia Jung stellt die „Ambulante Hospizarbeit“ vor

Kronberg (kb) – Im Kronberg Treff in der Receptur berichtet Cornelia Jung, Mittwoch, 8. Oktober ab 15.30 Uhr über die ambulante Hospizarbeit. Immer mehr Menschen erkranken an unheilbaren Krankheiten, die gegen Ende des Lebens zu einem sehr schmerzlichen Zustand führen. Hilflosigkeit, Einsamkeit und Verzweiflung erfassen die Betroffenen. Schwester Cornelia Jung , die als Schwester in der Diakoniestation Kronberg arbeitet, erkannte diese Not und gründete eine „ambulante Hospizarbeit“, die für die Leidenden eine große Hilfe darstellt.

Der Treff ist ab 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen und Gesprächen geöffnet.

Unvorsichtiger Radler leicht verletzt

Kronberg (kb) – Ein 15-jähriger Radfahrer befuhr nach Polizeiangaben am Montagmorgen mit seinem Mountainbike die Klosterstraße von der Margarethenstraße kommend in Richtung Wiesenau. Dabei befuhr er die Klosterstraße verbotswidrig entgegen der Einbahnstraße. Ein 45-jähriger Fahrzeugführer fuhr vorwärts aus seiner Grundstückseinfahrt in die Klosterstraße heraus und wollte nach links, in Richtung Margarethenstraße, fahren. Dabei übersah der 15-Jährige den BMW und prallte mit seinem Rad gegen die Fahrzeugfront. Er kam zu Fall und zog sich leichte Verletzungen zu. Der Gesamtsachschaden am BMW und an dem Rad wird auf etwa 550 Euro geschätzt.

Nachdem wir mit Beginn des Jahres 2014 das 30-jährige Jubiläum des Bestehens unserer Kanzlei begehen konnten, freuen wir uns, dass zudem in diesem Jahr unserer Kanzlei

Frau Rechtsanwältin Mirjam Fritsch
und
Herr Rechtsanwalt Marc Schönberger

beigetreten sind. Wir firmieren künftig

DIELMANN & SCHÖNBERGER

Dr. Norbert Schönberger Notar
Dr. Dr. Heinz Dielmann MCL
Marc Schönberger *
Sandra Kushkush *
Mirjam Fritsch *

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte (*im Angestelltenverhältnis)

Wir laden hiermit Mandanten, Freunde und Interessenten ein, sich ab 01.10.2014 - möglichst nach telefonischer Ankündigung - auf ein Glas Sekt oder einen Espresso bei uns einzufinden. Gerne führen wir Sie dann auch durch unsere neuen Kanzleiräume im 6. OG.

DIELMANN & SCHÖNBERGER Düsseldorfer Straße 15-17 60329 Frankfurt
Tel. 069 / 271357-0 www.schoenberger-dielmann.de

Stadtparlament tagt – Amtseinführung Temmens

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg lädt Donnerstag, 9. Oktober um 19 Uhr zur 23. Stadtverordnetenversammlung in die Stadthalle, Berliner Platz, Festsaal ein. Auf der zu diskutierenden Tagesordnung steht als einziger Punkt der Produkthaushalt und Wirtschaftsplan der Stadt Kronberg für das Jahr 2015. Nach dem zweiten Teil der Tagesordnung, deren Inhalt unter anderem einige Satzungsänderungen sind, und der aktuellen Fragestunde, wird Klaus Temmen offiziell in sein Amt als Bürgermeister eingeführt. Die Einwohner sind zu dieser Sitzung eingeladen.

Wanderung zum Forsthaus Winterstein

Kronberg (kb) – Die Teilnehmer an der Nachmittagsveranstaltung des Club aktiv im MTV Kronberg treffen sich Mittwoch, 8. Oktober um 14.30 Uhr am MTV-Gelände. Von dort wird mit Fahrgemeinschaften über die Saalburg und Wehrheim nach Pfaffenwiesbach gefahren. Es folgt ein schöner Waldweg zum Forsthaus und zur Kaffee-Einkehr.

Danach Rückweg zum Parkplatz. Die Wanderstrecke beträgt zirka 8 Kilometer; Rückkehr ist gegen 18.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Glück gehabt! – Traubenlese erfolgreich abgeschlossen

Das Weinbergteam des Altstadtkreises hatte am vergangenen Samstag gleich doppeltes Glück: Die feucht-schwüle Witterung der vergangenen Tage hatte den Trauben die letzte Reife schwer gemacht – der Mehltau breitete sich aus und die Stiellähme ließ ganze Rispen abfallen. Also höchste Zeit, dass sich der Altstadtkreis an die Lese der Regent-Trauben im Rathausgarten machte. Viele fleißige Hände schnitten die Trauben ab, sortierten die schlechten Beeren aus und füllten die Eimer nur mit einwandfreiem Lesegut – eine Arbeit, die heute nur noch wenige Winzer bei ausgesuchten Lagen leisten können. Einige Touristen, die den Rathausgarten besuchten, freuten sich mit dem Weinbergteam über die gut gefüllten Wannen. Bei der fröhlichen Erntefeier an der Weinbergbank war das Leseteam angesichts der am Horizont aufziehenden Gewitterwolken besonders zufrieden, dass sie die Trauben rechtzeitig vor dem Platzregen auf den Weg nach Guldental gebracht hatten. In Guldental wurden die Rispen sogleich von den Stielen entrappt und zirka 120 Liter Maische mit 750 Oechsle sind nun im keltertechnisch hochmodernen Weinkeller des Winzers Helmut Schmitt die Basis für einen guten Jahrgang 2014 des „Roten Regent“ aus dem Rathausgarten. **Foto: privat**

Becker | Sennhenn | Schuster
2000 - 2013
Rechtsanwälte

Hubertus Becker
Dr. h.c.
Marion Schuster
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht | Ehe- und Familienrecht | Erbrecht | Gesellschafts-/Handelsrecht
Bau-/Immobilienrecht | Miet-/Pacht-/WEG-Recht | Verkehrs-/Strafrecht
Versicherungsrecht | Vertrags-/Gewährleistungsrecht | Verwaltungsrecht

kompetent | engagiert | persönlich | ganz in Ihrer Nähe

Otto-Volger-Straße 5 | 65843 Sulzbach/Ts. | 06196/74613
www.kanzlei-main-anwalt.de | kanzlei@kanzlei-main-anwalt.de

Delegation aus Gilboa informiert sich über Wirtschaftsförderung

Hochtaunuskreis (kb) – Eine Wirtschaftsdelegation aus Gilboa, dem israelischen Partnerkreis des Hochtaunuskreises, hat sich bei ihrem Besuch in der Region über die Themen Windenergie, Abfallbeseitigung und Wirtschaftsförderung informiert. „Wir haben unseren israelischen Freunden ein informatives Programm zusammengestellt, bei dem sie mit unterschiedlichen Partnern in den Dialog über in Gilboa anstehende Themen treten konnten“, bilanziert Landrat Ulrich Krebs den Besuch der Delegation.

So war die Gruppe um Verwaltungschef Dany Atar gemeinsam mit Bürgermeister Axel Bangert im Windpark Weilrod unterwegs und konnte zudem auf der Deponie Brandholz Informationen zur Biomüllentsorgung einholen.

Das Thema Wirtschaftsförderung mit Blick auf den Einzelhandel wurde in Gesprächen mit der Wirtschaftsförderung der Städte Friedrichsdorf und Usingen diskutiert. „Gerade das Sightboard auf der städtischen Internetseite, das zur Standortvermarktung genutzt wird, stieß auf reges Interesse“, berichtet Krebs. „Beeindruckt waren Dany Atar und seine Delegationsteilnehmer auch über den Usinger Laurentiusmarkt. „Gilboa ist von der Landwirtschaft geprägt, doch eine Werbung für diesen Wirtschaftssektor, wie wir sie mit dem Laurentiusmarkt seit vielen Jahren betreiben, gibt es in Gilboa bislang noch nicht“, sagte der Landrat. Während des Besuchs der Freunde aus Israel stand selbstverständlich auch die derzeitige Situation in Israel im Mittelpunkt der Gespräche.

„Ich habe gegenüber unseren israelischen Freunden die volle Solidarität mit dem israelischen Volk ausgedrückt.

Es ist schlicht nicht akzeptabel, dass Bomben der Hamas auf israelisches Gebiet fallen“, so Krebs. Er würdigte erneut die Freundschaft, die der Bezirk Gilboa mit den arabischen Nachbarn in Jenin pflegt. Dany Atar bedankte sich für die Solidaritätsbekundungen und drückte seine Hoffnung auf Frieden aus.

Santa Catarina
Mallorca spüren …
Königstein, Burgweg 1 (Rathausparkplatz)
06174 968839 · www.mallorcawein.de

Ballonfahrten
– tolle Geschenkidee für jeden Anlass –
Infos unter Telefon 0 69/95 10 25 74
www.main-taunus-ballonfahrten.de

FORSTWIRTSCHAFT
Otto Fritzges
Bestes Buchenbrennholz – frei Haus!
0 60 44 / 52 49

Ma, Dt, Engl. 6€ / 45Min. von Studenten ☎ 0 15 79 - 235 19 28

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

CELIKER GmbH
www.mc-fussbodenbau.de
Tel. 06174 203561

Biometrische
Pass-Fotos
sofort erstellt.
Lindlau
Hauptstr. 7 · Königstein
Tel.: 06174 3427

Premium-Wohnen & Komfortpflege

Vortrag Vorsorgerecht
Donnerstag, 9. Oktober, 18 Uhr

Die Kursana Villa Oberursel bietet höchsten Wohnkomfort und anspruchsvolle Pflege. Wir laden Sie herzlich ein, die Villa bei einem Rundgang kennenzulernen.

In seinem Vortrag zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung erläutert Rechtsanwalt Joachim Nettelbeck wie Sie in gesunden Tagen Vorsorge für das Alter treffen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KURSANA VILLA

Kursana Villa Oberursel, Epinayplatz 1, 61440 Oberursel,
Telefon: 0 61 71 . 9 71 - 0, www.kursana.de

Kronberger Kulturnacht

Das internationale Festival der Kleinkunst

Schirmherr: Ulrich Krebs,
Landrat des Hochtaunuskreises

Taunus Sparkasse
Carl und Erika Neubronner Stiftung Kronberg
kronberg

Samstag, 4. Oktober 2014

17 – 24 Uhr

Magische Momente, Musik auf vielen Flaschen oder einer Orgel – und das alles an einem einzigen Abend. Sobald die Tage kürzer werden, ist es Zeit für die Kronberger Kulturnacht. Bereits zum zehnten Mal stehen die kulturellen Institutionen der Altstadt gemeinsam als Kulisse für ein internationales Festival der Kleinkunst zur Verfügung: Ausstellungsräume öffnen sich, Ateliers dienen als Bühne. Die Altstadt verwandelt sich in eine farbenfrohe Palette, voll mit hingetupften Tönen und Nuancen aus darstellender und bildender Kunst.

Ausführliche Informationen (und das komplette Programm zum Herunterladen) gibt es unter www.kronberger-kulturkreis.de.
Karten gibt es **nur am Veranstaltungstag an der Abendkasse** in der Adlerstraße 12. Sie öffnet um 16 Uhr.

Alle Veranstaltungen im Überblick

Wählen Sie sich Ihren eigenen Weg durch die Kulturnacht. Wir empfehlen, mindestens **15 Minuten vor Beginn** der Darbietungen am Veranstaltungsort zu sein.

	17.00	17.30	18.00	18.30	19.00	19.30	20.00	20.30	21.00	21.30	22.00	22.30	23.00	23.30
Stadthalle Kronberg (300 Plätze)					GlasBlas-SingQuin.				GlasBlas-SingQuin.					GlasBlas-SingQuin.
Museum Kronberger Malerkolonie (80 Plätze)	Führung					The Twiolins			The Twiolins			The Twiolins		
Zehntscheune (150 Plätze)				Gilbert & Oleg			Gilbert & Oleg			Gilbert & Oleg				
Stadtbücherei (110 Plätze)					Anita Bertolami			Anita Bertolami			Anita Bertolami			
Recepturkeller (80 Plätze)							Anny Hartmann			Anny Hartmann			Anny Hartmann	
Hellhof (90 Plätze)						Alexander Merk			Alexander Merk			Alexander Merk		
Burg Kronberg (150 Plätze)					Jo und Band			Jo und Band				Jo und Band		
Johanniskirche (300 Plätze)			Neues Orchester				Neues Orchester				Neues Orchester			
Sankt Peter und Paul (250 Plätze)						Barbara Dennerlein				Barbara Dennerlein			Barbara Dennerlein	
Arkaden am Berliner Platz	Papier-theater	Papier-theater	Papier-theater	Papier-theater	Papier-theater	Papier-theater	Papier-theater	Papier-theater	Papier-theater	Papier-theater	Papier-theater	Papier-theater	Papier-theater	Papier-theater
Kronberger Märchenpfad			Führung											
Fritz-Best-Museum (20 Plätze)	Führung		Führung											

Barbara Dennerlein schlägt mit ihrer Offenheit und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen musikalischen Entwicklungen - nicht nur im Jazz - eine Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart. Durch ihre brillante Spieltechnik kreierte sie einen innovativen und unverwechselbaren Stil, der für die Hammondorgel völlig neue musikalische Dimensionen erschloss.
Mit Recht kann sie für sich in Anspruch nehmen, die eigentliche Wegbereiterin der heutigen Orgel-Renaissance im Jazz zu sein. Zu erleben ist sie in **Sankt Peter und Paul**.

Männer und Flaschen, selten entspringt dieser Liaison Sensationelles – erst recht, wenn es mit Wohlklang und Taktgefühl zu tun haben soll. Es sei denn, man spricht vom **GlasBlasSingQuintett**, Europas Flaschenmusik-Marktführer.
Nach „Liedgut auf Leergut" und „Keine Macht den Dosen!" dürfen Flaschen bei „Männer, Flaschen, Sensationen" wieder die großen Klangkünstler des täglichen Lebens sein – zu erleben in der **Stadthalle**.

Alexander Merk begeistert mit seinem jugendlichen Charme und ist dennoch ein Gentleman-Illusionist alter Schule. Das Publikum ist bei dieser Show nicht einfach nur dabei, der Künstler lässt das Publikum im **Hellhof** zu einem Teil seiner Illusionen werden.
Alexander Merk verwandelt Gäste in Gedankenleser und nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise in eine surreale Welt. Die mehrfach ausgezeichnete Show des smarten Magiers bringt zum Lachen, zum Staunen und sorgt für Gesprächsstoff.

Tagesfahrt zu „Point Alpha“ und Fulda

Kronberg (kb) – Die diesjährige Tagesfahrt des Partnerschaftsvereins Kronberg-Aberystwyth führt am 11. Oktober nach „Point Alpha“ und Fulda. Alle Freunde, auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Abfahrt ist um 8 Uhr am Berliner Platz (Bushaltestelle). Ziel der Tagesfahrt ist zunächst Point Alpha. Point Alpha war einer von vier US-Beobachtungsstützpunkten an der hessischen innerdeutschen Grenze. Heute ist „Point Alpha“ der Name einer Mahn-, Gedenk- und Begegnungsstätte an der Straße zwischen Geisa und Rasdorf.

Während einer zweistündigen Führung von 10.30 bis 12.30 Uhr durch das Museum „Haus auf der Grenze“ und entlang der originalen und rekonstruierten Grenzanlagen zu dem ehemaligen US Grenzposten wird die Geschichte der Trennung Deutschlands wieder lebendig. Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann die Strecke zwischen Museum und US-Stützpunkt mit dem Bus zurücklegen.

Um zirka 13.30 Uhr wird die Reisegruppe in Fulda eintreffen und zunächst in einem Café eine Stärkung einnehmen. Wer möchte, kann einen kleinen Rundgang durch die Barock- und Domstadt Fulda, eine der schönsten Städte Hessens unternehmen oder auf eigene Faust die Stadt erkunden.

Der Tag klingt um 17.30 Uhr mit einem kleinen Abendessen im Restaurant „Goldener Karpfen“ aus. Die Rückkehr ist für 21 Uhr geplant. Die Fahrt kostet 30 Euro. Verbindliche Anmeldungen bitte unter jule_krbg@gmx.de oder 06173-5938.

tegut... präsentiert sich nach Umbau mit erweitertem Sortiment

Kronberg (kb) – Auf den Tag genau, wie angekündigt, hat der neu gestaltete tegut... Markt in der Frankfurter Straße eröffnet. Am Mittwoch, 1. Oktober, 7, ist es nach acht Wochen Umbau soweit. Filialgeschäftsführer Peter Geibel und seine 25 Mitarbeiter bieten den Kunden auf rund 850 Quadratmetern mit integrierter Getränkeabteilung ein großes Sortiment an guten Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs: in der Bedienungsabteilung mit Fleisch und Wurst, Käse, Fisch und Antipasti.

„Wir wollen den Kunden als Supermarkt die Produkte bieten, die ihren Bedürfnissen entsprechen. Aus diesem Grund werden wir sechsmal pro Woche mit frischem Obst und Gemüse beliefert“, so Geibel. Nachhaltigkeit wird bei tegut… groß geschrieben. Daher sollen die Kunden aus vielen regionalen Produkte und vor allem einer breiten Auswahl an Bio-Produkten auswählen können. Auch sei das Sortiment den Bedürfnissen der Kunden in Kronberg angepasst und erweitert worden, berichtet er.

„Wir können den Kunden eine deutlich größere Weinauswahl sowie wesentlich mehr Frischeartikel anbieten.“

Außerdem gibt es ab Eröffnung jeden Tag ultrafrische Produkte für den Sofortverzehr: Wraps, Sandwiches, aber auch Sushi“, erklärt Geibel.

Ebenso gibt es Serviceleistungen, wie Geschenkgutscheine und eine Möglichkeit zur Telefonkartenaufladung. Zur Eröffnung erwartete die Kunden ein Glas Sekt und jede Menge Überraschungen.

Diese Seite ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Wer bietet alles, was Ihr Auto braucht?

Reparatur, Wartung und Service für alle Marken.

- Unfall-Instandsetzung
- Lackierung
- Klimaanlagen-Service
- Autoglas
- Computer-Achsvermessung
- Reifenservice
- Inspektion

KAROSSERIEBAU
stadlbauer

Tüv-geprüfter Eurogarant Fachbetrieb
Oberurseler Straße 67
61440 Oberursel
Telefon 06171-5 21 85
Fax 06171-5 52 38
www.stadlbauer-karosseriebau.de

AUTO CREW
Stadlbauer – Die Mehrmarken-Werkstatt

Alles, was das Auto braucht: Stadlbauer/Auto-Crew

Wer bietet alles, was das Auto braucht und das seit 50 Jahren: Stadlbauer. Alles rund um Reparatur, Wartung und Service bietet das Karosseriebau- und Lackiererei-Unternehmen Stadlbauer bereits in der dritten Generation.

Bei Stadlbauer darf der Kunde den absoluten Komplett-Service aus einer Hand erwarten: Bremsen- und Reifendienst, Motordiagnose, Achsvermessung mit Instandsetzung, Fahrzeugaufbereitung sowie Inspektion, Wartung und Lackierung bis hin zur TÜV-Abnahme und die fachmännische Unfallregulierung. In der Servicehalle wird speziell für Mechatroniker in erweitertem Umfang neben der Glasreparatur auch die lackierfreie Dellenbeseitigung, das Folieren und das „smart-repair“ angeboten. Die Auto-Crew, damit der Kunde sicher ans Ziel kommt, heißt Stadlbauer. In dem fortschrittlichen Unternehmen gehört umweltbewusstes Denken ebenso dazu wie die vornehme Aufgabe, als Aus- und Fortbildungsbetrieb zu dienen.

Ein Hol- und Bringservice sowie ein 24-Stunden-Service unter Tel. 06171-52185 sind selbstverständlich. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 7 bis 17.30 Uhr und freitags von 7 bis 14.30 Uhr. ■

Jeep® Renegade: Vorstellung am 11. Oktober bei MTS in Oberursel

Der neue Jeep® Renegade erweitert das weltweite Modell-Angebot der Marke Jeep und trägt den für die amerikanische Kultmarke typischen Abenteuer-orientierten Stil erstmals in das ständig wachsende Segment der kompakten Sports Utility Vehicles (SUV). Entschlossenheit, Fähigkeit und der Wunsch, Teil eines starken Teams zu sein: das sind die wichtigsten Zutaten bei der Entstehung des neuen Jeep Renegade, dem ersten Fahrzeug von Fiat Chrysler Automobiles (FCA), das gemeinschaftlich von italienischen und U.S. Amerikanischen Ingenieuren und Designern entwickelt wurde. Gleichzeitig ist der Renegade das erste Fahrzeug in der

Geschichte von Jeep, das in Italien im modernisierten Werk SATA in Melfi (Region Basilicata) gebaut wird. Es entstand ein völlig neuer Jeep aus einer Kombination aus Design, Funktionalität und Geländekompetenz der U.S. Marke – Jeep ist seit 73 Jahren das Synonym für Freiheit und Fahren mit Vierradantrieb – und dem Stil und der Dynamik, für die Italienische Automobile weltweit bekannt sind.

Bei MTS in Oberursel wird der Jeep Renegade am 11. Oktober 2014 mit einer umfangreichen Modellpalette aus vier Ausstattungen – Sport, Longitude, Limited und Trailhawk – sowie mit sechs Motoren und sieben Motor-/Antriebskombinationen zur Wahl stehen: zwei MultiAir2 Turbo-Benzinmotoren, zwei MultiJet II-Turbodiesel-Motoren in drei Leistungsstufen, ein E torQ Benzinmotor – und dazu zwei Schaltgetriebe und ein Neungang-Automatikgetriebe sowie Vorderrad- oder Vierradantrieb. ■

Jeep®
DAS ORIGINAL

Wir laden Sie ein, den neuen **Jeep® Renegade Opening Edition** und unsere attraktiven Vorverkaufs-Angebote mit einem Ausstattungsbonus **von 1.880 Euro*** am 11.10.2014, ab 09:00 Uhr, bei uns zu entdecken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach Richtlinie 80/1268/EWG: kombiniert 4,6–6,9. CO_2-Emission (g/km): kombiniert 120–160.

* Bis zum 18.10.2014 ohne Aufpreis: Sitzbezüge in Leder (Leder kombiniert mit hochwertiger Ledernachbildung) sowie uconnect® Smartouch-Navigation mit 6,5"-Touchscreen und 3D-Kartendarstellung.

Jeep® ist eine eingetragene Marke der Chrysler Group LLC.

Jeep® mit EXPO MILANO 2015

Ihr Jeep® Partner:

MTS AUTOMOBILE GMBH

Jeep® Verkauf und Service, Chrysler und Dodge Service.

HOHEMARKSTR. 110 Tel. (06171) 914011 rcontardi@mts-mobile.de
61440 OBERURSEL Fax (06171) 914010 www.mts-mobile.de

DIE JEEP® CASHBACK AKTION
DER FIAT GROUP AUTOMOBILES GERMANY AG

Sollten Sie Ihren Kaufvertrag bis zum 18.10.2014 schließen, haben Sie – nach Registrierung – sogar die Chance, der eine glückliche Gewinner zu sein, der sich über die Rückzahlung des vollen Kaufpreises seines Jeep® Renegade freuen kann.

Ein Gewinnspiel der Fiat Group Automobiles Germany AG, Hanauer Landstraße 176, 60314 Frankfurt am Main. Sollten Sie Ihren Kaufvertrag bis zum 18.10.2014 schließen, können Sie sich bis zum 18.10.2014 online zum Gewinnspiel anmelden. Die Web-Adresse zur Online-Anmeldung erhalten Sie nur auf Anfrage vom verkaufenden Jeep® Händler. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter der mitgeteilten Web-Adresse.

Klein sind die Räume des Kronberger Kulturkreises, aber doch eine publikumswirksame Außenstelle. **Foto: Westenberger**

Kulturkreis-Geschäftsstelle in der Adlerstraße 12 wird aufgegeben

Kronberg (mw) – Schon länger gab es im Zuge der städtischen Sparmaßnahmen die Überlegung, die Außenstelle des Kronberger Kulturkreises zu verlegen. Im Zuge des „Immobilienkarussells“, bei dem die Überlegung, die Villa Winter im Zentrum der Stadt am Berliner Platz gelegen, als Kulturzentrum umzugestalten, mit Malermuseum, möglicherweise aber auch mit der Kunstschule und dem Kronberger Kulturkreis unter einem Dach, längst nicht mehr neu ist. Doch eine Entscheidung darüber gibt es bis heute nicht. Dafür aber wird die Außenstelle des Kronberger Kulturkreises in der Adlerstraße 12 bis spätestens zum 31. Januar 2015 aufgegeben. Damit will die Stadt Kronberg im Monat 7.000 bis 8.000 Euro Mietkosten sparen. Ausschlaggebend für diese Entscheidung dürfte der Weggang der Geschäftsführerin Dorothée Arden gewesen sein. Sie hat die Leitung des Kulturkreises zum Ende des Jahres gekündigt, um die Geschäftsleitung des Kabarett „Die Käs“ in Frankfurt zu übernehmen. Mit ihrem Weggang bricht das Konstrukt, das die Stadtverwaltung versucht hatte, zu bauen auseinander – Dorothée Arden hatte in ihrem neuen auf weitere fünf Jahre geschlossenen Vertrag eine ganze Stelle, jedoch halb und halb verteilt auf Kulturarbeit und Stadtmarketing. Doch sie konnte ihren neuen Aufgaben in diesem Jahr , zumindest in offizieller Vertretung für die Stadt, noch nicht nachgehen, da die Steuerrechtsprüfung für die Änderungen Monate in Anspruch nahm und doch zu keinem Ergebnis kam. Ein Ergebnis sollte es im Juni geben, wie damals von Andreas Feldmann, zuständig für die Verwaltungssteuerung bei der Stadt, zu hören war. „Wenn die steuerrechtliche Prüfung ergebe, dass diese Auslagerung der Aufgaben für den Kulturkeis als Verein bedeute, dass er seine Gemeinnützigkeit verliert, was auf keinen Fall gewünscht sei, müsste eben über eine andere Rechtsform nachgedacht werden.“ Nun dürften diese Überlegungen wohl obsolet sein, denn die Stadtmarketing- und Tourismusaufgaben will die Verwaltung nach Weggang von Dorothée Arden erst einmal intern stemmen. „Wir wollen in aller Ruhe prüfen, ob es zukünftig Sinn macht, eine Kultur- und Stadtmarketing GmbH zu gründen“, erklärt Bürgermeister Klaus Temmen. Dazu gelte es nun, den finanziellen aber auch organisatorischen Aufwand zu durchleuchten. Die Geschäftsführerstelle für den Kulturkreis, die spätestens bis Ende nächster Woche ausgeschrieben sein soll, wird als Halbtagsstelle auf zwei Jahre ausgeschrieben werden. „Diese Entscheidung wurde von den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen“, so Temmen. Alles Weitere soll bis zum zweiten Quartal 2015 geklärt werden. Temmen betonte in diesem Zusammenhang, dass es danach durchaus denkbar sei, wenn es von der Person her passe, das Stadtmarketing bei der Kulturarbeit anzusiedeln. „Wir wollen uns aber Zeit lassen für die organisatorische Lösung.“ „In jedem Fall bleibt der Kulturkreis in seiner Form als Verein bestehen“, betont Klaus Temmen. „Wenn wir eine Kultur- und Tourismus GmbH gründen, ist vorstellbar, dass der Kulturkreis dort Gesellschafter wird.“ Bei einer Entscheidung gegen eine GmbH sei auch denkbar, dass die Verwaltung die Stadtmarketingaufgaben weiterhin selbst stemme, so der Bürgermeister. Das Büro für den Kulturkreis wird in der Hainstraße 5 (Stadtbüchereigembäude), untergebracht werden. „Diese Regelung ist aber in jedem Fall nur als Übergangslösung gedacht“, so Temmen.

Naturschutztipp

Biber gesichtet

Wetzlar. In den letzten Wochen wurden dem NABU Hessen vermehrt Biber-Sichtungen an der Lahn zwischen Lahnau und Solms gemeldet. „Es handelt sich wahrscheinlich um ein vagabundierendes Männchen, das aus der Wetterau kommend die Lahn in Augenschein nimmt“, erklärt Biber-Experte Mark Harthun. Die Biber-Sichtungen bestätigen Fraßspur-Funde aus dem Frühjahr. Die Naturschützer hatten vom Biber angefressene Weiden in der Lahnaue gefunden. Harthun hofft nun darauf, dass sich bald das erste Biberpärchen an der Lahn niederlässt.

Biber verfügen über die Fähigkeit, mit dem Bau von Dämmen und dem Aufstauen von Bächen Bachauen zu naturnahen Feuchtgebieten umzugestalten. „Der Biber renaturiert uns die Gewässer billiger als jede Firma, wenn man ihn nur lässt“, so Harthun. Aus den 18 Bibern, die in den Jahren 1987 und 1988 im hessischen Spessart angesiedelt wurden, sind inzwischen über 700 Tiere geworden. Rund 350 davon leben in den hessischen Landkreisen Main-Kinzig, Darmstadt-Dieburg, Fulda, Hersfeld-Rotenburg, Kassel, Schwalm-Eder, Offenbach, Wetterau, Gießen und nun auch Lahn-Dill.

Um die Rückkehr des Bibers zu unterstützen und seltene Tiere und Pflanzen der Auen besser zu schützen, fordert der NABU Hessen ein Landesprogramm zur Einrichtung von Gewässer-Entwicklungsstreifen an den Fließgewässern. Nur so könnten auch die europäischen Verpflichtungen zu sauberen, naturnahen Gewässern erreicht werden. Gleichzeitig dienten diese unbewirtschafteten Uferstreifen dem Hochwasser- und Erosionsschutz. „Es ist Hilfe zur Selbsthilfe“, so Harthun, wenn die Gewässer sich weitgehend selbst, ohne große Bagger-Maßnahmen wieder natürlich entwickeln können. Nach kleinen Initialaktionen wie der Öffnung der Uferverbauung oder dem Einbringen von Baumstämmen führten dann Uferabbrüche zur Anhebung der Gewässersohle, zur Abflachung und Verbreiterung der Gewässer. Auch der Biber könne dann leichter als Landschaftsgestalter tätig werden. Gleichzeitig entstehen Bach-Verzweigungen oder ein längerer, kurviger Verlauf. So fließe das Wasser langsamer ab, was die Hochwassergefahr verringere. Breite Gehölzstreifen würden den Eintrag von Dünger und Spritzgiften abpuffern und für sauberes Wasser sorgen. „Breitwasser statt Hochwasser“ sei die Antwort auf die Hochwasserkatastrophen der letzten Jahre, so Harthun.

Gottesdienst und Kaffeetafel zum 90. Geburtstag der Frauenhilfe

Kronberg (kb) – Die evangelische Frauenhilfe lädt anlässlich ihres 90-jährigen Bestehens Sonntag, 5. Oktober zum Gottesdienst in die Johanniskirche, Friedrich-Ebert-Straße 18 zum Erntedankfest um 10 Uhr ein. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Thomas Wohlert und der Pfarrerin Monika Kreutz, Theologische Referentin im Landesverband Evangelische Frauen gestaltet. Es singen die Chöre von St. Johann unter der Leitung von Bernhard Zosel. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es im „Alte Gemeindehaus“, Doppesstraße 2 einen kleinen Empfang zu diesem Geburtstag.Weiter geht es Mittwoch, 8. Oktober mit einer großen Feier für alle Mitglieder, Ehemalige und Freunde der evangelischen Frauenhilfe.

Ab 15.30 Uhr ist im Hartmuthsaal die festliche Kaffeetafel gedeckt. Dazu bittet die Frauenhilfe um Kuchenspenden, die an besagtem Mittwoch ab 15 Uhr gerne entgegen genommen werden.

Anna Mikayelyan (links) und ihr Ehemann Ishkhan Nazaryan (rechts) hoffen auf zahlreiche Besucher ihrer Ausstellung im Kronberg Treff in der Receptur. Unter den gezeigten Bildern befindet sich auch das im Hintergrund befindliche Relief mit dem Titel „Flug“ **Foto: S. Puck**

Inspirierende Arbeiten von Anna Mikayelyan

Kronberg (pu) – Noch bis Ende November stellt die armenische Malerin Anna Mikayelyan im Kronberg Treff in der Receptur, Friedrich-Ebert-Straße, einige ihrer Bilder aus. Die Ausstellung ist jeweils zu den Öffnungszeiten mittwochs und donnerstags sowie am letzten Samstag im Monat jeweils von 15 bis 18 Uhr zu sehen.

Oberflächlich betrachtet farbenfroh und lebendig, erschließt sich die wahre Botschaft der jungen Armenierin erst beim näheren Hinsehen. „Ich möchte die Menschen in dieser Welt mit all ihren schwelenden Konflikten zum Innehalten inspirieren, um sich Gedanken über den richtigen Weg zu machen“, berichtete Anna Mikayelyan im Verlauf der Vernissage vor einigen Tagen, zu der sie neben ihrem Mann Ishkhan Nazaryan und den beiden Kindern Arpi und Mushegh noch weitere Familienmitglieder mitgebracht hatte. Spiritualität spielt eine große Rolle in den Arbeiten der jungen Malerin, die mit Vorliebe experimentiert, um ihre vielfältigen kreativen Ideen zu realisieren. Von einem Leben in Deutschland und der dortigen Präsentation ihrer Kunstwerke hätte sie vor einigen Jahren noch nicht zu träumen gewagt.

1978 in Jerewan in Armenien geboren, besuchte sie von 1992 bis 1996 die Kunstfachschule, war von 2011 bis 2013 als Kunstlehrerin für Malerei an der Kunstschule Saryan sowie der Pädagogischen Universität (Jerewan) tätig. Die treibende Kraft für einen Umzug nach Deutschland war ihr Mann Ishkhan Nazaryan. Der diplomierte Bildhauer, Maler und Kunstpädagoge nahm vor drei Jahren, seine Familie zunächst in Armenien zurücklassend, die Einladung der Hochschule für Gestaltung in Offenbach für ein einjähriges Gaststudium an. „In Armenien beherrscht die klassische russische Kunst die Szene, ich wollte jedoch moderne zeitgenössische Kunst kennenlernen“, erzählte er während des Kaffeenachmittags. Nazaryan zeichnet sich ebenfalls durch Experimentierfreudigkeit aus.

„Ich arbeite gerne mit Materialien, die auf den ersten Blick nicht passen, aber es wird passend gemacht.“ Geboren wurde er 1977 ebenfalls in Jerewan. Er besuchte von 1992 bis 1999 die örtliche Kunstfachschule, studierte anschließend an der Kunstakademie (Abschluss mit dem Diplom) und arbeitete von 1998 bis 2011 als Kunstlehrer in der Kojoyan Kunstschule (Jerewan), bevor es ihn nach Deutschland zog. An der Offenbacher Hochschule für Gestaltung war man so zufrieden mit dem Studenten, dass man ihm nach Ablauf des einjährigen Gaststudiums Weiterbeschäftigung im Haus anbot. Seitdem vermittelt er sein künstlerisches Wissen Kindern und macht sich darüber hinaus sowohl durch Gruppen- und Einzelausstellungen im Umland als auch durch besondere Projekte einen Namen. So ist er besonders stolz über den Auftrag der Stadt Mainz, einen Ersatz für die auf der Jupitersäule vor dem Landtag seit langem fehlende Bronzeskultur des Jupiters anfertigen zu dürfen. Seine 1,20 Meter hohe Nachbildung des antiken Gottes aus Plastilin hat die Entscheidungsträger überzeugt, sobald die Finanzierung gesichert ist, soll das Projekt wahrscheinlich Anfang nächsten Jahres realisiert werden. Ishkhan Nazaryan gewährte am Ausstellungseröffnungstag durch mitgebrachte Plastiken ebenfalls einen kleinen Einblick in seine Arbeiten, in dieser Ausstellung soll jedoch insbesondere das Schaffen seiner Ehefrau, die nicht nur malt, sondern ebenfalls modelliert, in den Blickpunkt gerückt werden. So ist beispielsweise ein Relief mit dem Titel „Flug“ zu sehen, bei dem Anna Mikayelyan Malen und Modellieren miteinander verbindend die Leinwand aufschnitt und eine in grün gewandete Dame erschuf, deren Gedanken in den Himmel zu fliegen scheinen.

„Diese aussagekräftigen und farbenfrohen Bilder sind doch mal was ganz anderes bei uns“, freute sich auch die im Kronberg Treff für die Sparte Kunst zuständige Kronberger Hobby-Malerin und Mitglied des Seniorenbeirats Edelgard von Löbbecke. Sie war der Ansicht, die kreativen Arbeiten der kunstaffinen Familie, deren Familienzusammenführung mit dem Umzug von Anna Mikayelyan und den beiden Kindern aus Armenien zu ihrem Mann nach Deutschland gerade einmal ein Jahr her ist, seien bestens dafür geeignet, im kulturinteressierten Kronberg einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht zu werden. Musikalisch wurde die Vernissage durch die beiden Kinder des Ehepaares bereichert. Die 13-jährige Arpi brachte mit der Querflöte passend zur Jahreszeit das bekannte Stück „Herbst“ des armenischen Komponisten Ruben Hakhverdyan und „Meditation de Thais“ des Franzosen Jules Massenet zu Gehör, während ihr elfjähriger Bruder Mushegh mit dem Cello „Mai“ von Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethovens „Kontradans“ spielte. Zum krönenden Finale gab es dann noch als Duett ein armenisches Wiegenlied.

Die Besucher des Offenen Treffs zeigten sich begeistert sowohl vom künstlerischen Können als auch vom großen Engagement der in Frankfurt-Sossenheim lebenden Familie. Die Integration in Deutschland ist innerhalb kürzester Zeit gelungen, nun hofft Anna Mikayelyan aufgrund der beengten Wohnsituation auf die baldige Erfüllung eines weiteren Traums: „Ein kleines Atelier, ein kostengünstiger kleiner heller Raum, wo ich Platz zum Arbeiten hätte, das wäre wirklich toll.“

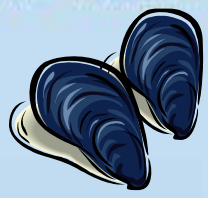
Essen & Trinken für Genießer

Brasserie posthaus

Restaurant · Bar · Café · Terrasse

„Hier geh'n die Muscheln baden !!!"

ab dem 9.10.2014



Mo.-Fr. 12.00-14.30 & 17.00-23.00
Sa. & So. 17.00-23.00 - Feiertags ist Ruhetag
Berliner Platz 7-9 61476 Kronberg
Tel. 06173-927950 www.posthaus.de e-mail: info@posthaus.de

La Vida – Ihr mediterranes Restaurant in Königstein

– große Auswahl an Tapas
– wechselnde Mittagsmenüs ab 7,50 €
– marktfrische Tagesempfehlungen

Scharderhohlweg 1
61462 Königstein/Falkenstein
Telefon 06174-9610801
www.lavida-falkenstein.de

Di.-So. 11.30-14.30 Uhr
und 18.00-22.00 Uhr
warme Küche

Restaurant
La Vida

FACEBOOK **La Vida Falkenstein**

Waldrestaurant Hubertus da Pasquale

FRÜHLING, SOMMER, HERBST UND WINTER

Reservierung erbeten!

Wir verwöhnen Sie mit saisonalen Spezialitäten
und dem Besten jeder Jahreszeit
in gemütlichem Ambiente.
Genießen Sie bei uns die berühmte Taunusforelle
und viele weitere frische Fischgerichte
und natürlich die schon bekannten
und beliebten Wildspezialitäten.

Der Chefkoch empfiehlt:

Wildsaison ist eröffnet!

Wildschweinrollbraten *gefüllt mit Datteln, Rosinen und Mandeln in Rotweinsauce, Beilagen*

Hirschkeule *mit Plaumen und Pfifferlingen an Klößen und Apfelrotkohl*

Öffnungszeiten:
Di.–So. 11.30–14.30 Uhr
und 17.30–22.30 Uhr
Montag: Ruhetag

Parkplätze vor dem Haus

Königsteiner Straße 222
65812 Bad Soden/Ts.
Telefon 06196/641792
info@restaurant-hubertus.de
www.restaurant-hubertus.de

Hotel Königshof

Seit 25 Jahren Ihr familiäres Hotel in Königstein

Ankommen und Wohlfühlen

Reichhaltiges Frühstücksbuffet,Wireless LAN,
separater Veranstaltungsraum für bis zu 40 Personen

Wiesbadener Str. 30 · D-61462 Königstein im Taunus
Tel. +49 (0) 61 74 / 29 07 - 0 · Fax +49 (0) 61 74 / 29 07 52
HKoenigstein@t-online.de · www.koenigshof-koenigstein.de

Falkenstein · Falkenstein · Falkenstein · Falkenstein

Zum Schorsch

Falkenstein · Falkenstein

Falkenstein · Falkenstein

· separater Raum für Feiern bis 25 Personen
· täglich wechselnder Mittagstisch
· alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Wir freuen uns auf Sie
Koula und Schorsch Toutziarakis

Öffnungszeiten: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
warme Küche bis 22.00 Uhr / Montag Ruhetag

Am Bornacker 3 · Königstein · Tel. 0 61 74 / 25 68 08
www.gaststaette-zum-schorsch.de

Große Sommerterrasse mit Falkensteiner Burgblick

HELLHOF

Raum für Ihren Geschmack

19. Oktober 2014 | 18.00 – 21.00 Uhr
Der große Heinz-Erhardt-Abend
Gedichte, Conférencen, etc. mit Hans-Joachim Heist
alias Gernot Hassknecht aus der ZDF „Heute-Show"

26. Oktober 2014 | 18.00 – 21.00 Uhr
„Rüden haben kurze Beine - mit TimBoltz" – Ein literarisch- musikalischer Abend, der Herz und Zwerchfell bewegt. Dinner & Show

14. November 2014 | St. Martins Gans „ganz anders"
Die zarteste Versuchung seit es Gänse gibt! Aperitif, 4 Gang-Gänse-Menü, korrespondierende Weine, Mineralwasser, Kaffee,

Haben Sie Ihre Weihnachtsfeier schon geplant?
Termine frei !

Geburtstage | Hochzeiten | Konfirmationen | Jubiläen
Präsentationen | Tagungen | Firmenincentives

Königsteiner Str. 2 | 61476 Kronberg | Tel.: 06173 4724
E-Mail: Genuss@hellhof-kronberg.de | www.hellhof-kronberg.de

Bernhard Naumann, Kirchmeister der Wittenberger Stadtkirche, schlüpfte nicht nur in Luthers Talar, sondern auch in dessen Sprache und Denken und führte die Besucher aus dem Dekanat Kronberg durch die kleine Stadt an der Elbe. **Foto: Genthe**

Dekanat unterwegs in Städten mit großer protestantischer Vergangenheit

Maintaunuskreis (kb) – Pfarrer und Mitarbeitende aus dem Evangelischen Dekanat Kronberg reisten nach Wittenberg und Halle. Mit dabei war auch der Kronberger Pfarrer Thomas Wohlert. Dort, wo die Reformation ihre Wurzeln hat, sind die Christen heute in der Minderheit. Die Gäste haben wertvolle Impulse für ihre Heimatgemeinden mitgenommen.

„Wenn man mal erlebt hat, wie ein System zusammen gebrochen ist, ist man gelassener“, sagt Ralf Uhle-Wettler und verzieht dabei keine Miene. Der Pfarrer aus Bad Düben bei Leipzig hat in der Zeit der friedlichen Revolution in der DDR Theologie studiert und nach der so genannten Wende eine evangelische Grundschule aufgebaut. Ohne großes Startkapital und mit nur einem Raum hat er angefangen. In kleinen Schritten ist pro Jahr eine Schulklasse und eine Lehrerin dazu gekommen. Heute kann sich der engagierte Pfarrer vor Anmeldungen nicht retten und entscheidet im Team nach zehn verschiedenen Kriterien über die Aufnahme. Evangelische Bildung funktioniere heute anders, nämlich so, dass die Kinder ihren Eltern den Glauben erklären, sagt er. Manchmal tauft er eine ganze Familie. Von der Linkspartei habe es von Anfang an viel Gegenwind gegeben, und bis heute kämen die meisten Anfragen aus der Umgebung der Stadt. „Unter dem Leuchtturm ist es dunkel“. Und über die evangelischen Nachbarn sagt Uhle-Wettler „Neid ist in der Kirche die höchste Form der Anerkennung“.

Der Bad Dübener Pfarrer sitzt im Wittenberger Lutherhotel und sagt: „hier ist alles verluthert“ und zählt auf: „Lutherbier, Luthersocken, Lutherwege“. Vor ihm 28 Personen, überwiegend Pfarrerinnen und Pfarrer, aus dem evangelischen Dekanat Kronberg mit Dekan Martin Fedler-Raupp auf einer Fortbildungsreise mit dem Titel: „Im protestantischen Osten?“ Das Fragezeichen am Ende zeigt an, worum es in den fünf Tagen geht: Was können Kirchen und Gemeinden lernen im Land der Reformation, wo heute nur noch ein Bruchteil der Menschen irgendeiner christlichen Glaubensgemeinschaft angehört? „Aber“, sagt Uhle-Wettler, „die Leute, die bei uns noch in der Kirche sind, die wissen warum sie in der Kirche sind.“ Jedoch sieht er auch die Schwierigkeiten einer geschrumpften Kirche: „Die meisten Leute sind ganz weit weg von uns“ und die Milieus würden sich nicht mehr vermischen. Die evangelische Schule sieht er als Möglichkeit , mit der Gesellschaft in Kontakt zu kommen. Nicht nur auf Luthers Spuren war die Reisegruppe aus Kirchengemeinden zwischen Hofheim und Kronberg, Eschborn und Flörsheim unterwegs. Sie entdeckten auch Philipp Melanchthon wieder neu als kongenialen Partner Luthers, und beide als ideales Tandem der Reformation, der streitbare Luther und der Kenner der alten Sprachen. Bernhard Naumann, Kirchmeister der Wittenberger Stadtkirche, schlüpfte nicht nur in Luthers Talar, sondern auch in dessen Sprache und Denken und führte durch die kleine Stadt an der Elbe, zu den Häusern der berühmten Professoren, grüßte jeden auf der Straße und zeigte die Baustelle seiner Predigtkirche, die zum Jahr des Reformationsjubiläums auch Lukas Cranachs Altarbilder wieder zeigen soll. Während in Wittenberg alles unter Luthers Zeichen steht und das Jubiläum der Reformation 2017 vorbereitet wird, erscheint Halle an der Saale als wieder aufgebaute sozialistische Stadt, die jedoch eine große protestantische Vergangenheit hat. Hier hat August-Hermann Francke zu Beginn des 17. Jahrhunderts ein modernes Schul- und Bildungssystem aufgebaut, das als Franckesche Stiftungen weltweit bekannt wurde. In insgesamt 50-jähriger Bautätigkeit wuchs eine Schulstadt heran, in der bis zu 2.500 Menschen in Geist und Frömmigkeit des Pietismus lebten. Stiftungspfarrer Eckart Warner führte die Gruppe bis aufs Dach des Hauptgebäudes mit einem weiten Blick über die kleine „Stadt“ August-Hermann Franckes. Schließlich ging es ins Naturalienkabinett aus dem 18. Jahrhundert mit Pflanzen, Tieren und Gegenständen aus aller Welt: „Halle hatte damals über Franckes Stiftungen Kontakte in die ganze Welt.“ Und der Pietismus sei prägend für die ganze mitteldeutsche Region geworden.

„Die Verkündigungssprache versteht heute kaum einer noch“, meint Christoph Kuhn aus Halle. Der Schriftsteller und engagierte Christ war zu Gast in der Runde der Besucher aus dem Dekanat Kronberg. Die Sprache der Kirche müsse durch ganz neue Formen ersetzt werden. Während an Heilig Abend die Kirchen nicht ausreichten, kenne nur die Hälfte der Besucher eines Weihnachtsmarktes den Grund des Festes. Kuhn hat persönlich nachgefragt. Wie klein die christlichen Gemeinden geworden sind und wie weit weg die meisten Menschen vom Glauben sind, das bestätigte auch Siegfried Kasparick, Propst aus Wittenberg und Beauftragter für Reformation und Ökumene in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland: „Viele Menschen wissen nichts von Reformation, von Gott, von Kirche, von christlicher Kultur.“ Die Kirche müsse die Impulse der Reformation für heute neu buchstabieren. Schließlich hätten sich die Rahmenbedingungen kirchlicher Arbeit völlig geändert. So ermutige er die Kirchengemeinden, neue und ungewöhnliche Wege zu gehen: „Wir müssen die Institution Kirche schwächen und die Menschen stärken.“

Musikverein gibt Konzert in der Partnerstadt Ballenstedt

Kronberg (kb) – Der Musikverein Kronberg (MVK) gibt Freitag, 3. Oktober 2014 (Tag der Deutschen Einheit) ein Konzert in der Kronberger Partnerstadt Ballenstedt am Harz. Gespielt wird von 15 Uhr an im Ballenstedter Schlosstheater, das die passende Kulisse für die Bläsergruppe bietet.

Der MVK gastiert mit einem Mix aus Schlagern, Evergreens und Filmmusik.

BDS-Handwerkertreffen im „Zum Weinberg“

Kronberg (kb) – Die Arbeitsgruppe Handwerk des Bundes der Selbstständigen (BDS) lädt Donnerstag, 9. Oktober um 19 Uhr alle Handwerker zum „Handwerker-Treffen“ in die Gaststätte „Zum Weinberg“ in die Steinstraße ein. Auf der Tagesordnunge stehen die Nachbesprechung des Gewerbemarktes „kronberglerlleben“, ein Handwerker-Ausflug sowie die Gewerbeflächen-Entwicklung in der Stadt.

Debüt der Orchesterakademie des Jugend-Sinfonie-Orchesters

Hochtaunuskreis (kb) – Das Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus hat sich seit 2010 zu einer festen Größe im kulturellen Leben des Hochtaunuskreises entwickelt und als Projekt der musikalischen Nachwuchsförderung große Beachtung gefunden. Aus den Erfahrungen der Orchesterarbeit heraus entwickelte Lars Keitel, der künstlerische Leiter des Orchesters, eine neue Idee: Eine „Orchesterakademie“, bei der die Spitzenkräfte des Jugend-Sinfonie-Orchesters gemeinsam mit Profis in einem Orchester musizieren und anspruchsvolle Konzertprogramme gestalten. Dadurch erhalten die besonders begabten Jugendlichen eine zusätzliche Förderung und lernen, was es heißt, professionell musikalisch zu arbeiten. Mit dieser Idee stellte sich das Orchester im vergangenen Herbst der Öffentlichkeit. Es stellte sich im Internet dem Crowdfunding-Wettbewerb „kulturMut“ der Aventis Foundation. Innerhalb einer festgesetzten vierwöchigen Finanzierungsphase gelang es dem Projekt „Orchesterakademie“, private Unterstützung in Höhe von rund 5.000 Euro einzuwerben; dieser Betrag wurde von der Aventis Foundation auf die insgesamt benötigte Projektsumme von 30.000 Euro aufgestockt. „Ohne das Förderinstrument der Aventis Foundation wäre das neue Angebot der Orchesterakademie nicht möglich gewesen“, betont Landrat Ulrich Krebs. „Ihr ist daher herzlich für ihr uneigennütziges Engagement zu danken – ebenso wie den zahlreichen Unterstützern und Anhängern, die dafür gesorgt haben, dass wir im kulturMut-Wettbewerb so erfolgreich abgeschnitten haben.“

„Mit der Crowdfunding-Initiative „kulturMut“ haben wir ein Pilotprojekt ins Leben gerufen, das Crowdfunding und klassische Stiftungsarbeit miteinander verbindet“, meint Eugen Müller, Geschäftsführender Vorstand der Aventis Foundation. „Die Bürger des Hochtaunuskreises haben durch den Umfang ihrer Unterstützung mit über die Vergabe der Fördersumme entschieden. Durch die Möglichkeiten des Internet wird Kulturförderung zu einem öffentlichen Prozess.“

Das Premierenkonzert der Orchesterakademie des Jugend-Sinfonie-Orchesters Hochtaunus wird Freitag, 26. September um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche in Friedrichsdorf-Seulberg im Rahmen des Orgelfestivals „Fugato“ stattfinden. Unter der Leitung von Lars Keitel spielt das Orchester unter dem Motto „As you like it“ Musik englischer Komponisten wie Henry Purcell, Benjamin Britten oder Edward Elgar. Als Solisten wirken Christopher Brandt (E-Gitarre) und Susanne Rohn (Orgel) mit. Karten zum Preis von 18 Euro sind bei der Bad Homburger Tourist Info und im Internet unter www.orgelfestival-fugato.de sowie an der Abendkasse zu erhalten.

Das Jugend-Sinfonie-Orchester mit seiner Orchesterakademie sowie der Jugendchor Hochtaunus sind Projekte der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung, der Stiftung für Kunst und Kultur im Hochtaunuskreis; der Jugendchor steht in gemeinsamer Trägerschaft der Stiftung und des Sängerkreises Hochtaunus. Orchester und Chor sollen als Bindeglied zwischen schulischer Orchester- und Chorarbeit und den Projekten auf Landesebene fungieren. Ziel ist es, Musikern verschiedenster Altersstufen – von talentierten Schülern bis hin zu angehenden Berufsmusikern – die Möglichkeit zu geben, intensive Ensembleerfahrung unter der professionellen Leitung erfahrener Fachdozenten zu sammeln.

Ansprechpartner und Informationen: Hochtaunuskreis, Fachbereich Kultur, Telefon 06172-999 – 4610, E-Mail kultur@hochtaunuskreis.de.

Zwei Wochen war das Wavetours-Camp in Moliets an der französischen Atlantikküste das Zuhause der Jugendlichen, die sich hier mit viel Einsatz mit ihren Surfboards in die Wellen stürzten. **Foto: privat**

25 Jugendliche erleben die Verbindung von Sport und Glauben

Kronberg (kb) – „Das hebräische Wort für Wüste und für Meer ist das gleiche“ begann Kaplan Steffen Henrich seine Predigt. Und so ist es in vielem auch: Das Meer scheint unendlich groß und weit, mit vielen unbekannten Herausforderungen und ist nicht der natürliche Lebensraum des Menschen. Und genau dorthin haben sich 25 Jugendliche aus dem Taunus und aus Wiesbaden gewagt, um beim Surfen über den Glauben nachzudenken. Das Projekt entstand über den kirchlichen Inlinehockeyverein, die DJK Crusaders aus Kronberg, als Mathias Mentzing, begeisterter Surfer aus Brasilien davon hörte, dass es in Deutschland mit der DJK einen katholischen Sportverband gibt und auf die Idee kam, zusammen mit dem damaligen Kaplan Simon Schade eine Fahrt an die Französische Atlantikküste anzubieten. Mit Kaplan Schade kam diese Idee diesen Sommer auch in Wiesbaden an, indem man diese Fahrt gemeinsam mit den Gemeinden Maria Himmelfahrt im Taunus und Sankt Bonifatius in Wiesbaden angeboten hat. Das Meer hat alle Seiten, die das Leben auch hat – es gibt ruhige und stürmische Momente, manchmal fühlt man sich entspannt und geborgen und dann wie aus dem Nichts türmt es sich neu auf. Das Surfen in den hohen Wellen fordert die jungen Leute heraus, sich ihren Ängsten zu stellen und zu erfahren, dass es sich lohnt, mit viel Einsatz dafür einzustehen. Beim Surfen muss man oft lange paddeln und Anlauf nehmen – in den Problemen des Alltags ist es ebenso. Diese Erfahrungen zu sammeln machten sich also in den letzten beiden Sommerferienwochen die Jugendlichen aus den Gemeinden auf den Weg. Zwei Wochen war das Wavetours-Camp in Moliets an der französischen Atlantikküste das Zuhause der Jugendlichen. Nach dem morgendlichen Gottesdienst und dem Frühstück ging es dann direkt an den Strand, um bis zum Abendessen sich in die Fluten des Atlantiks zu stürze. Rund um das Abendessen wurden dann in gemeinsamen Impulsen und Austauschrunden die Erfahrungen des Tages auf das Leben übertragen. Nach dem dritten erfolgreichen Exerzitienkurs bekommt der Surfsport bei den Crusaders Kronberg mehr Struktur.

Mit Beginn des neuen Jahres wird es neben den Sparten Inlinehockey und Tanzen eine neue Abteilung Surfsport geben. Somit wird die Palette der Sportarten in Kronberg weiter bereichert werden.

Dietmar Seel ist Schützenkönig der Schützengesellschaft von 1398

Kronberg (kb) – Nachdem letztes Jahr Margarete Lokat zur Königin der Cronberger Schützengesellschaft von 1398 gekrönt wurde, gab es in diesem Jahr wieder einen König. Dietmar Seel schaffte es, den besten Schuss auf der entscheidenden Zehnerserie zu setzen. Der zweitbeste Schuss in dieser Serie und somit den Titel des ersten Ritters erzielte Rolf Gilgen. Den Titel des zweiten Ritters sicherte sich Sandra Henritzi, gefolgt vom dritten Ritter Lothar Strobl.

Den Titel des Prinzen 2014, der unter den Jugendlichen des Vereins ausgeschossen wurde, erhielt Carl Gottschalk, der sich bereits „Prinz 2013“ nennen durfte. Als erster und zweiter Page stehen dem Schützenprinzen Aphinya Singha und Janik Jeß zur Seite.

Nach einem reichhaltigen Buffet begann der offizielle Teil des Abends, bei dem neben dem König und dem Prinzen noch viele weitere Ehrungen folgten. Für seine 25-jährige Mitgliedschat im Deutschen Schützenbund wurde Tim Rodenwald ausgezeichnet, für 25 Jahre im Verein bekam Walter Straß die silberne Vereinsnadel. Schon 40 Jahre im Deutschen Schützenbund ist Rudi Weber und 50 Jahre Dietrich Jung. Des Weiteren wurden im Rahmen der Feierlichkeiten Rüdiger Hertenstein und Rudolf Neubronner für ihre 60-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund geehrt. Zwischen den Jugendlichen wurde neben dem Prinzen zusätzlich der Prinzenpokal ausgeschossen, den in diesem Jahr Aphinya Singha mit nach Hause nehmen durfte.

Traditionsgemäß ehrten die Schützen den Gewinner der Herzog-Adolph-Medaille, in diesem Jahr Gerhard Winter. Daneben gewann Sandra Henritzi die Königsscheibe und Janik Jeß, der sich als jüngster Teilnehmer gegen alle durchsetzen konnte, die Herzog-Adolph-Scheibe. Die Ehrenmedaille, die alle zwei Jahre verliehen wird, erhielt Peter Müller, der sich durch seine aktive Tätigkeit im Verein auszeichnet. Ebenfalls wurden Carl Gottschalk und Michael Steinhof für ihre Teilnahme an der diesjährigen Deutschen Meisterschaft in München vom Verein geehrt. Carl Gottschalk belegte mit 570 Ringen im Luftgewehr Dreistellungskampf in der Schülerklasse einen hervorragenden 15. Platz.

Die Preisträger der Königsfeier 2014: V. l. n.r.: Lothar Strobl, Janik Jeß, Sandra Henritzi, Gerhard Winter, Carl Gottschalk, Aphinya Singha, Dietrich Jung, Dietmar Seel, Margarete Lokat, Rüdiger Hertenstein, Rudi Weber, Walter Straß und Wolfgang Schrodt

Foto: privat

Der Cronberger Schützenverein von 1398 lädt alle Interessierten am 8. und 9. November zum alljährlichen Preisschießen im Vereinshaus, Oberer Lindenstruthweg 64, ein. Dort können die Teilnehmer mit etwas Glück und einer ruhigen Hand für nur 3 Euro einen Tablet-PC oder einen von weiteren tollen Preisen gewinnen. Nicht nur Einzelpersonen können teilnehmen, sondern auch (und zusätzlich) als ein 5-Personen-Team, um den Carl-Neubronner-Pokal zu gewinnen. Es besteht die Möglichkeit für Firmen oder Vereine im Rahmen einer Firmenfeier oder eines gemütlichen Zusammenseins vorzuschießen.

Aber auch alle anderen, die sich nicht nur auf ihr Glück verlassen wollen, sind ab sofort donnerstags ab 19 Uhr herzlich eingeladen, ein paar Probeschüsse abzugeben. Nähere Informationen und Flyer mit Gutschein dazu sowie Informationen zum Verein finden Interessierte auf der Vereinshomepage unter www.cronberger-schuetzen.de.

Bauen & Wohnen

Neuer VPB-Leitfaden: „Nachhaltig bauen – für die Zukunft planen“

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist populär und wird heute für vieles verwendet, was mit Nachhaltigkeit wenig zu tun hat. Auch auf dem Bausektor werben immer mehr Schlüsselfertiganbieter mit dem Attribut „nachhaltig“. „Bei vielen dieser Angebote beschränkt sich die ‚Nachhaltigkeit‘ allerdings auf die Konzeption als Plusenergiehaus und die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen“, gibt Reimund Stewen, Vorstandsmitglied des Verbands Privater Bauherren (VPB) zu bedenken. „Das allein macht aber noch kein nachhaltiges Gebäude aus.“

Was ist „nachhaltig“? Mit seinem neuen Leitfaden „Nachhaltig bauen – für die Zukunft planen“ unterstützt der VPB angehende Bauherren bei der Konzeption einer zukunftsfähigen Wohnimmobilie. Sachverständiger Reimund Stewen, der sich seit Jahrzehnten mit ökologischem und nachhaltigem Bauen beschäftigt, erläutert die Problematik: „Nachhaltigkeit lässt sich nicht auf die Auswahl von Baustoffen und Energieträgern reduzieren. Dazu gehört immer auch die Betrachtung des sozialen Umfeldes. Das Plusenergiehaus am Waldrand beispielsweise ist in der Regel alles andere als nachhaltig“, kritisiert der Experte, „denn wer weit außerhalb baut, der muss nicht nur alle Baustoffe über weite Strecken transportieren, sondern er muss in der Regel sein Leben lang mit dem Auto zwischen Heim, Arbeit und Stadt pendeln. Was er an Energie beim Heizen spart, das und viel mehr verbraucht er dann auf seinen Wegen. Das Plusenergiehaus im Grünen kann damit das Gegenteil eines nachhaltigen Hauses sein.“

Der neue VPB-Leitfaden klärt deshalb gleich am Anfang die Problematik, ob neu bauen immer sinnvoll ist und falls ja, wie und wo ein nachhaltiges Haus geplant werden sollte. „Die Planung ist der entscheidende Punkt“, erläutert Experte Stewen. „Hier kann und muss der Bauherr im Vorfeld selbst viel recherchieren und entscheiden.“ Der neue Leitfaden gibt ihm mit seinen Checklisten Kriterien an die Hand: Material und Haustechnik etwa müssen energieeffizient sein, klimaneutral, schadstoff- und barrierefrei. Beim Bauprozess selbst spielen Transportwege und Herstellungsverfahren eine zentrale Rolle: Muss zum Beispiel ein Keller mit Maschinenkraft in Fels getrieben werden, dann kostet das unnötig Energie, Zeit und Geld. Auch ein wasserdichter Betonkeller verbraucht beim Bau viel Energie und ist später nur aufwändig zu recyceln. „Nachhaltiger wäre bei problematischen Böden also der Verzicht auf einen Keller“, resümiert Bausachverständiger Stewen.

Wer den Lebenszyklus eines Hauses über 50 Jahre projektiert, der muss dabei auch an die Instandhaltung denken und an den Betrieb des Hauses. Nicht nur Strom wird immer teurer, auch Wasser und Abwasser steigen vor allem in strukturschwachen Gebieten im Preis. Wer Regenwasser nutzt oder Waschwasser für die Toilettenspülung wiederverwendet, der kann hier einiges sparen und umweltfreundlich wirtschaften. Vorausgesetzt natürlich, die Systeme sind von Beginn an geplant und ins Haus integriert. „Wer nachhaltig baut, der denkt vom Ende her. Er stellt sich das Gebäude sozusagen als Zwischenlager für Baustoffe vor, die später wieder für etwas anderes verwendet werden können“, erklärt Reimund Stewen. „Das wirklich nachhaltige Haus lässt sich nämlich zum Schluss wieder komplett in seine sortenreinen Bestandteile zerlegen und in den natürlichen Kreislauf integrieren. Mit den heute üblichen Verbundbaustoffen funktioniert das nicht. Bauherren müssen also genau prüfen, was sich hinter den Angeboten ‚nachhaltiger‘ Häuser tatsächlich verbirgt.“ Dabei helfen der neue VPB-Leitfaden „Nachhaltig bauen – für die Zukunft planen“ und die firmen- und produktneutrale Beratung beim unabhängigen Sachverständigen. Der VPB-Leitfaden „Nachhaltig bauen – für die Zukunft planen“ ist ab sofort über den VPB-Shop unter www.vpb.de erhältlich und kostet fünf Euro plus Versand.

Bautrends auf Alltagstauglichkeit prüfen!

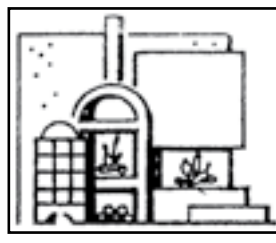
Glas ist ein toller Baustoff: Transparent, sicher, bruchfest, wärmedämmend. Kein Wunder, wenn er für immer mehr Bauaufgaben verwendet wird. Angeregt von Bau- und Wohnmagazinen setzen sich Glasplatten zunehmen auch für Treppen- und Balkonbrüstungen durch wie auch für Innenwände. So schick das Glas wirkt, Bauherren sollten bei der Entscheidung fürs Material auch an den Alltag denken, appelliert der Verband Privater Bauherren (VPB), denn Glas ist, zumal wenn es streifenfrei geputzt ist, absolut unsichtbar. Das macht viele Menschen unsicher, etwa, wenn sie an einer gläsernen Balkonbrüstung stehen und vor ihnen die Tiefe gähnt.

Fußboden-Verlegung
H. Selmani
• Parkett • Laminat • Kork • Bambus
• Teppich • Linoleum • PVC
• Sanierung von altem Parkett, Dielen & Treppen
Bischof-Kaller-Str. 6 · 61462 Königstein/Ts.
Mobil: 0176-24 00 86 66 · Tel. 06174 9480125
www.top-fussbodenverlegung.de

Parkettverlegung Drössler GmbH
Parkettlege- u. Schreinermeisterbetrieb
mit PARKETT-STUDIO!!!
Neu: Öffentlich bestellter u. vereidigter Sachverständiger für das Parkettleger-Handwerk Rhein-Main
Stab- und Fertigparkett · massive Landhausdielen
Parkettsanierung · u. v. m. · Pflegemittelvertrieb
www.parkettgotti.de
Tel.: 0 61 95 / 6 41 43 · Fax: 0 61 95 / 67 11 31
Frankfurter Str. 71A · 65779 Kelkheim
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 17–19.30 Uhr, Fr. 11.30–14 Uhr, Sa. 10–14 Uhr

Flachdachabdichtungen
Wir helfen Ihnen bei Sanierung, Wartung oder Neubau von Flachdächern.
Wir erstellen eine Diagnose und einen Reparaturvorschlag.
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot.
Wir führen die Sanierung nur mit geschulten Abdichtungsspezialisten durch.
Wir sind Ihr zuverlässiger, professioneller und regionaler Partner seit 1960.
Wir beraten Sie bei der Wärmedämmung Ihres Flachdaches.
Siemensstraße 6 • 65779 Kelkheim/Taunus
www.horn-dachwartung.de
info@horn-dachwartung.com
06195 677295-0
HORN Dachwartung und Abdichtungstechniken GmbH

Meine (T)Raumdecke in nur 1 Tag!
Jetzt Steuern sparen
Holen Sie sich bis zu 1.200,– € vom Staat.
SEIT 1982 BEWÄHRTE QUALITÄT
PLAMECO DECKEN
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Di. + Do. 14–18 Uhr und Sa. 12–16 Uhr
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten
Fachbetrieb Rhein-Main · Berner Str. 50
60437 Nieder-Eschbach (hinter IKEA) oder rufen Sie an: Tel. 0 69-89 90 67 44


OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN
KAMINE • ÖFEN • KACHELÖFEN
Feuerung für Holz, Kohle, Gas und Elektro
Kamin-Heizsysteme, Gartenkamine
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm. Sossenheim, Nikolausstraße 8
Telefon 0 69/34 20 15, Fax 34 20 16
www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Die Techniker Heizung
walle in wallau
A 66 AM ZIEL HEIZUNG
Premium-Heizung günstig: Katalog anfordern !
Wir sind spezialisiert auf **Heizungen** in Ein- und Mehrfamilienhäusern.
Beratung - Planung - Walle-Montage oder Selbermacher-Paket
Ausstellung - Abhollager - Direktverkauf (Heizkörper, uvm.)
Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · www.walle-in-wallau.de

Kirchen
Nachrichten

Evangelische und Katholische Kirche

ERNTEDANKFEST
Aller Augen warten auf dich
und du gibst ihnen ihre Speise
zur rechten Zeit.
Psalm 145, 15

Evangelische Gemeinde St. Johann Kronberg

Pfarrer Hans-Joachim Hackel, ☎ 06173 – 16 17
Pfarrer Thomas Wohlert ☎ 06173 – 16 17
Gemeindebüro, ☎ 06173 – 16 17
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
Kirche-kronberg@t-online.de
Gemeindebüro geöffnet: **Mo. - Fr. 9-12 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche
61476 Kronberg, Friedrich-Ebert-Str. 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindergarten „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Str. 2a
61476 Kronberg
☎ 06173 - 1592
Leiterin: Doris Sauer

Ökumenische Diakoniestation
Krankenpflege - Mobile Soziale Dienste
Nachtrufbereitschaft für unsere Patienten
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: ☎ 06173 - 92630
Menüservice ☎ 926314
Pflegedienstleitung: Schwester Natali Kirša
info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

Donnerstag, 02.10.2014
15.00 Uhr Seniorengymnastik im Hartmutsaal
Freitag, 03.10.2014
15.00 Uhr – 19.30 Uhr
Probe der Kinder- Mädchen- und Jugendchöre in der Johanniskirche
20.00 Uhr Chorprobe des Chores der Johanniskirche
Samstag, 04.10.2014
18.00 Uhr **Konzert** zur Kulturnacht (Kulturkreis Kronberg) in der Johanniskirche
18.30 Uhr **Wochenschlussandacht** zum **Erntedankfest** mit Feier des Heiligen Abendmahles
20.00 Uhr **Konzert** zur Kulturnacht (Kulturkreis Kronberg) in der Johanniskirche
22.00 Uhr **Konzert** zur Kulturnacht (Kulturkreis Kronberg) in der Johanniskirche
Sonntag, 05.10.2014
10.00 Uhr **Gottesdienst zum Erntedankfest mit Feier des 90-jährigen Jubiläums der Evangelischen Frauenhilfe**
musikalisch gestaltet von den Chören an St. Johann
Montag, 06.10.2014
10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest im Seniorenstift Kronthal
Dienstag, 07.10.2014
Konfirmandenunterricht
15.00 Uhr Konfirmandenstunde Gruppe I im Hartmutsaal, Wilhelm-Bonn-Straße 1
16.15 Uhr Konfirmandenstunde Gruppe II im Hartmutsaal, Wilhelm-Bonn-Straße 1
17.30 Uhr Konfirmandenstunde Gruppe III im Hartmutsaal, Wilhelm-Bonn-Straße 1
Mittwoch, 08.10.2014
14.00 Uhr - 16.00 Uhr
„Auszeit“- Betreuungsangebot für Demenzkranke zur Entlastung der Angehörigen
Info: Ökumenische Diakoniestation, Tel. 92 63 0
15.30 Uhr **Erntedankfest** der **Evangelischen Frauenhilfe** im Hartmutsaal
Donnerstag, 09.10.2014
15.00 Uhr Seniorengymnastik im Hartmutsaal

Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg

Pfarrer Dr. Jochen Kramm, ☎ 0617 3-929781
Sprechstunde nach Vereinbarung
Pfarrbüro ☎ 06173 – 7 94 21,
Fax 06173 – 92 97 79
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
mail@markus-gemeinde.com
www.markus-gemeinde.com
Geöffnet: Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr;
Mittwoch von 12.00 – 15.00 Uhr;
Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
☎ 06173 – 55 32, Fax 06173 – 99 58 48
Leitung: Ursula Krabbe-Paulduro
kita@markus-gemeinde.com
www.rappelkiste-kronberg.de

Freitag, 03.10.2014
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass
Sonntag, 05.10.
10.00 Uhr 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst Pfr. Dr. Kramm
Dienstag, 07.10.
09.30 Uhr Andacht „beschützter Bereich“ Rosenhof
10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht
Sonntag, 12.10.
10.00 Uhr Familiengottesdienst
Dienstag, 14. 10.
20.00 Uhr Probe Jubilate Chor
20.00 Uhr Kronberg Stiftung
Mittwoch, 15.10.
15.30 Uhr Markus-Cafe im Rosenhof
20.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand
Donnerstag, 16.10.
18.00 Uhr Kontaktkreis
Freitag, 17.10.
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass
Sonntag, 19.10.
10.00 Uhr Gottesdienst – Herr Dienst
Montag, 20.10.
10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof – Herr Weidmann
20.00 Uhr Probe Jubilate Chor
Donnerstag, 23.10.
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass
Sonntag, 26.10.
14.00 Uhr AA Seminar
17.00 Uhr Hubertusmesse im Rosenhof
Montag, 27.10.
15.30 Uhr Konfirmandenstunden
20.00 Uhr Probe Jubilate Chor
Donnerstag, 30.10.
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass
Freitag, 31.10.
19.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag Pfr. Dr. Kramm

Evangelische Gemeinde Oberhöchstadt

Pfarrbüro, ☎ 06173 – 9371-0
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
ev. kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn-net.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Montag–Mittwoch von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitags geschlossen

Evangelische Kindertagesstätte Anderland
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 2
Leitung: Frau Edling, ☎ 06173 – 6 37 12
kita.anderland@arcor.de
www.kita-anderland.de

Donnerstag, 02.10.
15.30 Uhr **Gottesdienst im Seniorenstift Hohenwald**
Zum Erntedankfest
Pfr. Eckhardt
Pfr. Wiener
Sonntag, 05.10.
10.00 Uhr **Erntedankfest**
Familiengottesdienst mit Kindern der Kinderkirche und Vorstellung der neuen Konfirmanden
anschl. Eine Welt Laden und Kirchencafe
Pfr. Korth

Kirchort St. Alban Schönberg

Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 2 14 80
Kaplan Steffen Henrich, ☎ 06174 – 63 91 803
Gemeinderef. Miriam Book, ☎ 06174 – 93 21 26
Pfarrbüro, ☎ 06173–95 24 98
Fax: 06173–94 00 12
61476 Kronberg, Katharinenstraße 5
st.alban@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Di. und Fr. 8.30 Uhr – 12 Uhr

Die Kirche ist täglich von 10-18 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 02.10.
17.00 Uhr Heilige Messe in der Kapelle
† Sonja Helena Rauch
Samstag, 03.10.
15.00 Uhr Taufe: Estelle und Letizia Holstein Gavira
17.15 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Heilige Messe
Donnerstag, 09.10.
17.00 Uhr Heilige Messe in der Kapelle
Samstag, 11.10.
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Heilige Messe
† der Familien Binz und Hillert
Dankamt zur Eisernen Hochzeit von Alfons und Zita Binz
Dienstag, 14.10.
10.00 Uhr Wortgottesdienst im Seniorenstift Rosenhof
Donnerstag, 16.10.
17.00 Uhr Heilige Messe in der Kapelle
Samstag, 18.10.
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Heilige Messe

Kirchort St. Peter und Paul Kronberg

Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 2 14 80
Kaplan Steffen Henrich, ☎ 06174 – 63 91 803
Gemeinderef. Miriam Book, ☎ 06174 – 93 21 26
Pfarrbüro, ☎ 06173–95 24 98
Fax: 06173–94 00 12
61476 Kronberg, Katharinenstraße 5
St.peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Di. und Fr. 8.30 Uhr – 12 Uhr

Die Kirche ist täglich von 8.30-18.00 Uhr geöffnet.

Freitag, 03.10.
19.00 Uhr Heilige Messe *anschl. Komplet*
Sonntag, 05.10.
11.00 Uhr Heilige Messe
Montag, 06.10.
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Mittwoch, 08.10.
15.30 Uhr Heilige Messe im Kaiserin-Friedrich-Haus
Freitag,10.10.
19.00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 12.10.
10.00 Uhr Bambinigottesdienst
11.00 Uhr Heilige Messe – Kinderwortgottesdienst
Montag, 13.10.
10.00 Uhr Heilige Messe im Seniorenstift Kronthal
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 17.10.
11.15 Uhr Gottesdienst für die Kindertagesstätte
19.00 Uhr Heilige Messe
† Alfons Bonn
Sonntag, 19.10.
11.00 Uhr Heilige Messe – Kinderwortgottesdienst

VERANSTALTUNGEN:
Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a
Sonntag, 05.10.
15.00 Uhr Trauercafé
Montag, 13.10.
20.00 Uhr kfd-Treffpunktkreis – Vorstellung des „Moses-Projektes“
Donnerstag, 16.10.
15.00 Uhr kfd-Donnerstagskreis

Kirchort St. Vitus Oberhöchstadt

Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 2 14 80
Kaplan Steffen Henrich, ☎ 06174 – 63 91 803
Gemeinderef. Elisabeth Steiff, ☎ 06173 – 31 75 62
Pfarrbüro, ☎ 06173–6 34 97,
Fax 06173 – 32 04 31
61476 Kronberg, Kirchberg 2
st.vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Geöffnet: Mo. 16.30 Uhr – 17.30 Uhr,
Di. und Fr. 8.30 Uhr – 12 Uhr

Donnerstag, 02.10.
15.30 Uhr Ökumenischer Erntedankgottesdienst im Seniorenstift Hohenwald
Freitag, 03.10.
19.00 Uhr Rosenkranzandacht
Samstag, 04.10.
09.15 Uhr Wortgottesfeier im Altkönigstift
Sonntag, 05.10.
09.30 Uhr Heilige Messe
Kirchweih und Erntedank
Kinderwortgottesdienst
Es singt der Kinder- u. Jugendchor
† Dr. Alfons Söder
Dienstag, 07.10.
08.00 Uhr Heilige Messe anschl. Beichtgelegenheit

VERANSTALTUNGEN:
Mo 06.10.
20.00 Bibel teilen
Mo 13.10.
19.30 Meditation im Schönbornraum

Zum Kirchweihfest am 05.10. bitten wir um haltbare Lebensmittel. Bitte in der St. Vitus Kirche vor dem Altar ablegen.
Jeden Sonntag nach der Heiligen Messe (ca. 10.30 Uhr) ist das Kirchencafé geöffnet.

Katholische Kindertagesstätten

Kindertagesstätte / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Birgit Meuer
Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a
☎ 06173 – 1217
Kita-hort.st.peterundpaul@t-online.de
www.kath-kronberg.de

Kindertagesstätte / Hort St. Vitus
Leitung: Frau Offen-Braum
Oberhöchstadt, Pfarrer-Müller-Weg
☎ 06173 – 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kita-stvitus.de

Er wird den Weinberg an andere Winzer verpachten
Mt 21, 33-44

...Apotheken
Dienste

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst

Do. 2.10. Marien-Apotheke
Hauptstr. 11-13, Königstein
Tel. 06174/21597
Fr. 3.10. Marien-Apotheke
Königsteinerstr. 51, Bad Soden
Tel. 06196/22308
Sa. 4.10. St. Barbara-Apotheke
Hauptstraße 50, Sulzbach
Tel. 06196/71891
So. 5.10. Bahnhof-Apotheke
Berliner Str. 31 - 35, Eschborn
Tel. 06196/42277
Mo. 6.10. Kur-Apotheke
Frankfurter Str. 15, Kronberg
Tel. 06173/940980
Di. 7.10. Park-Apotheke
Hainstr. 2, Kronberg
Tel. 06173/79021
Mi. 8.10. Dreilinden-Apotheke
Hauptstraße 19, Neuenhain
Tel. 06196/22937

MGV 1860 lädt zum Herbstkonzert

Kronberg (kb) – Der Männergesangverein 1860 Kronberg lädt Sonntag, 12. Oktober um 17 Uhr zum Herbstkonzert in die Stadthalle ein.

Osteoporose durch Cortison?

Kronberg (kb) – Um Risiken und Prophylaxe geht es in dem Vortrag „Osteoporose durch Cortison, Risiko und Prophylaxe“, den die Selbsthilfegruppe Asthma und Allergie in Kronberg Dienstag, 14. Oktober um 18.30 Uhr in der Stadthalle, Raum Feldberg anbietet. Osteoporose ist eine häufige Alterserkrankung des Knochens, die ihn für Brüche (Frakturen) anfälliger macht. Die auch als Knochenschwund bezeichnete Krankheit ist gekennzeichnet durch eine Abnahme der Knochendichte durch den übermäßig raschen Abbau der Knochensubstanz und -struktur. Osteoporose ist die häufigste Knochenerkrankung im höheren Lebensalter. Am häufigsten – 95 Prozent – ist die primäre Osteoporose, das heißt diejenige Osteoporose, die im Gegensatz zur sekundären Osteoporose nicht als Folge einer anderen Erkrankung auftritt. Menschen deren Grunderkrankung mit Cortison behandelt wird, sind besonders gefährdet. Hierzu zählen auch Asthmatiker.
Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen.
Weitere Informationen im Internet unter www.asthma-und-allergie.de oder beim Vorsitzenden Günter Budelski unter der Telefonnummer 06173-63727.

Gleichstellungsstelle bietet Workshop im Oktober und November

Kronberg (kb) – Die Gleichstellungsstelle der Stadt Kronberg bietet Freitag, 10. Oktober, einen Workshop mit dem Thema „Multitasking – Gehirnjogging – Aktives Zuhören“ an. Die Teilnehmer der dreistündigen Veranstaltung von 15 bis 18 Uhr in der Stadthalle am Berliner Platz erlernen, was Multitasking bewirkt und wie sie es in Verbindung mit Gehirnjogging für sich persönlich genutzt werden kann. Interessierte erfahren, wie die Medien und das Internet die Kommunikation verändert haben. Referentin ist die Erwachsenenpädagogin Ruth Kötter vom Institut für angewandte Kommunikation in Kronberg. Die Teilnahme am Workshop kostet 25 Euro (inklusive Getränke und Unterlagen) und ist bei Kursbeginn zu entrichten.
Ein weiterer Workshop der städtischen Gleichstellungsstelle findet am 15. und 16. November in der Stadthalle am Berliner Platz statt. Hierbei geht es unter dem Motto „sprechen – singen – präsentieren“ um die Entfaltung der Stimme. Referentin ist Autorin Imke McMurtrie, die auch als Dozentin an der Hochschule für Theater und Musik in Hamburg lehrt.
Die Teilnahme an diesem zweitägigen Workshop, der Samstag, 15. November von 10 bis 17.30 Uhr sowie Sonntag, 16. November von 9.30 bis 13.30 Uhr terminiert ist, kostet 130 Euro. Anmeldungen sind möglich bis zum 25. Oktober 2014. Weitere Informationen auch im Internet unter www.imke-mcmurtrie.net. Weitere Informationen und Anmeldungen bei der städtischen Gleichstellungsbeauftragten Heike Stein, Telefon 06173-703-1040, E-Mail gleichstellung@kronberg.de. Anmeldungen für den zweitägigen Workshop auch bei Dr. Inge Friedrich-Rust vom Netzwerk Ost-West e.V. unter der Telefonnummer 06173-79924, E-Mail: friedrich-rust@women-sy.de.

Autogenes Training bei der vhs

Kronberg (kb) – Der vhs Kurs „Autogenes Training“ mit Katja Timmerberg zur Selbstentspannung startet aus organisatorischen Gründen erst am 15. Oktober, zwei Wochen später als in den Programmheften der Volkshochschule angekündigt. Der Kurs richtet sich sowohl an Anfänger/innen wie an Fortgeschrittene. Insgesamt finden weiterhin neun Übungstermine immer mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr in der Kronthal-Schule statt.
Im autogenen Training wird eine sehr wirksame Methode der Selbstentspannung geübt, die effektiv bei kreisenden Gedanken, Ein- und Durchschlafstörungen, Unkonzentriertheit oder mentalen „Durchhängern“ eingesetzt werden kann. Gezielte Übungen vermitteln die Grundlagen der konzentrativen Selbstentspannung nach Dr. J. H. Schultz im verkürzten Verfahren von Prof. Dr. Langen. Ziele des autogenen Trainings sind vor allem: Verminderung von Spannungszuständen, Verbesserung der Durchblutung, Stressabbau und innere Ruhigstellung zur individuellen Regeneration. Anmeldung sind bei der vhs Hochtaunus, Füllerstraße 1 in Oberursel, Telefon 06171-5848-0 oder online www.vhs-hochtaunus.de sowie im Bürgerbüro Kronberg möglich.

Impressum
Kronberger Bote

Herausgeber:
Alexander Bommersheim

Geschäftsleitung:
Andreas Puck

Redaktionsleitung:
Miriam Westenberger

Anzeigen:
Andreas Puck

Postanschrift:
Theresenstraße 2
61462 Königstein

Telefon:
0 61 74 / 93 85 61

Telefax:
0 61 74 / 93 85 50

Redaktionsfax:
0 61 74 / 93 85 60

Auflage:
10.100 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 33 vom 1. Januar 2014

Druck:
ORD GmbH
Alsfeld

Internet:
http://www.kronbergerbote.de

E-Mail:
KronbergerBote@hochtaunus.de

FamilienDRUCKsachen
Mehr Infos unter:
Telefon: 06195 / 97 94-0
www.druckhaus-taunus.de
Druckhaus Taunus GmbH
vormals Druckerei A. Pabst

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meines

80. Geburtstages

Dieser Tag hat mir sehr viel Freude gebracht. Ein besonderer Dank geht an die Ostermontagswanderer und an die Familie Hoyer (Haus Altkönig) für die gute Bewirtung.

Sofie Nowak

Pietät Müller
Bestattungen seit 1950
traditionell
individuell
würdevoll
Katharinenstraße 8a
Limburger Straße 38 (Schaufenster)
61476 Kronberg im Taunus
www.pietaet-mueller-bestattungen.de
Tel. 06173 - 2997

Am 20.09.2014 verstarb unser Pensionär, Herr

Bruno Haas

im Alter von 69 Jahren.

Während seiner langjährigen Tätigkeit bei unserer Krankenkasse hat sich der Verstorbene als zuverlässiger, freundlicher und geschätzter Mitarbeiter erwiesen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

DAK-Gesundheit

Verwaltungsrat Vorstand Personalrat

Veranstaltungen 2014

Oktober

Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen im Rathaus: Termine auf Nachfrage im Umweltreferat unter der Telefonnummer 703-2423 sowie im Bürgerbüro unter der Telefonnummer 703-0.
Montags bis donnerstags jeweils von 16 bis 20 Uhr, freitags von 16 bis 22 Uhr: Öffnungszeiten des Jugendclubs Oberhöchstadt
Montags, 16 bis 18 Uhr, Villa Winter: Offene Sprechstunde von pro familia, vorherige Terminvereinbarung unter der Nummer 06172-74951
Montags, 14-tägig, 14.30 bis 16.30 Uhr, Dalleshaus: Treffen der Kontaktstelle für ältere Mitbürger in Oberhöchstadt
Dienstags, 9.45 Uhr, Stadthalle: Frühstück der Silberdisteln
Mittwochs und donnerstags, jeweils 15 bis 18 Uhr, letzter Samstag im Monat 15 bis 18 Uhr, Receptur, Nebengebäude, Erdgeschoss, Raum Treff I, Friedrich-Ebert-Straße 6: Veranstaltungen des Kronberg Treff für Senioren.
Donnerstags, 8 Uhr, Ernst-Schneider-Platz: Wochenmarkt in Schönberg.
Samstags, 8 Uhr, Berliner Platz: Wochenmarkt in Kronberg
Samstags, 21 bis 2 Uhr, Tanzschule Pritzer, Westerbachstraße 23a: Tanzparty
Ausstellung im Fritz-Best-Museum, Talweg 41: Städtisches Kunstmuseum mit Arbeiten des Kronberger Bildhauers und Malers Fritz Best (1894 bis 1980), Öffnungszeiten: mittwochs von 16 bis 19 Uhr, 1. und 3. Sonntag im Monat 10 bis 12 Uhr
1. Sonntag im Monat, 10 bis 12 Uhr, Ernst-Winterberg-Haus, Frankfurter Straße 30A: Tausch- und Informationstag des Kronberger Briefmarkensammlervereins.
Dauerausstellung: BraunSammlung, Westerbach-Center, Westerbachstraße 23C. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr. Zusätzliche Termine können unter der Telefonnummer 302188 vereinbart werden. Weitere Informationen unter www.braunsammlung.de
Ausstellungsdauer bis in den Oktober, Außengelände der Burg: „BurgARTextil“ der Art Quilt Gruppe Glashaus. Öffnungszeiten: mittwochs, donnerstags und samstags von 13 bis 17 Uhr, sonn- und feiertags 11 bis 18 Uhr
Ausstellungsdauer bis 11.10., Galerie Kerstner, Friedrich-Ebert-Straße: „Augenblick mal!“ Malerei von Kirsten van den Bogaard“. Öffnungszeiten: donnerstags und freitags von 16 bis 19 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0171-4709465
Ausstellungsdauer bis 2.11., Museum Kronberger Malerkolonie in der Streitkirche, Tanzhausstraße 1a: „Variation V“, Werke aus der Sammlung der Stiftung Kronberger Malerkolonie. Öffnungszeiten: mittwochs 15 bis 18 Uhr, samstags, sonn- und feiertags 11 bis 18 Uhr
Ausstellungsdauer vom 17.10. bis 21.11., Galerie Kerstner, Friedrich-Ebert-Straße: „Sekundenglück“ Malerei von Julia Belot. Öffnungszeiten: donnerstags und freitags von 16 bis 19 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0171-4709465
Ausstellungsdauer bis Ende November, Kronberg Treff in der Receptur, Friedrich-Ebert-Straße: Malereien der Armenierin Anna Mikayelyan. Öffnungszeiten: mittwochs, donnerstags und den letzten Samstag im Monat jeweils von 15 bis 18 Uhr

Donnerstag, 2.10., 10.38 Uhr, Bushaltestelle Kronberg-Süd: Abfahrt zur Wanderung der Bürgerselbsthilfe Silberdisteln Kronberg (BSK) zum Hirschgarten
Freitag, 3.10., ab 10 Uhr, MTV-Gelände, An den Schülerwiesen: Start des 3. Kronberger „Bike+Run“
Freitag, 3.10., 14.30 Uhr, Festplatz hinter der Feuerwehr, Am Kirchberg: Offizielle Einweihung des neuen Gerätewagens der Feuerwehr und 5 Jahre Minifeuerwehr
Freitag, 3.10., 20 Uhr, Festplatz hinter der Feuerwehr, Am Kirchberg: Abendveranstatung Partyrock mit den „WinWets“
Samstag, 4.10., 14 Uhr, Festplatz hinter der Feuerwehr, Am Kirchberg: Aufstellen desKerbebaumes und offizieller Start der Oberhöchstädter Kerb
Samstag, 4.10., 16 bis 22 Uhr, Altstadt: 10. Kronberger Kulturnacht, veranstaltet vom Kronberger Kulturkreis
Samstag, 4.10., 18 Uhr, Johanniskirche: „Orgelmusik zum Wochenende“
Samstag, 4.10., 20 Uhr, Festplatz hinter der Feuerwehr, Am Kirchberg: Kerbetanz mit „The Candies“
Sonntag, 5.10., 10 Uhr, Johanniskirche: Erntedankgottesdienst mit Blick auf „90 Jahre Frauenhilfe Kronberg“. Anschließend an den Gottesdienst Feier im „Alten Gemeindehaus“, Doppesstraße 2
Sonntag, 5.10., ab 10.30 Uhr, Hinter den Quellen im Kronthal: Boule spielen mit dem Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou
Sonntag, 5.10., 11 Uhr, Festplatz hinter der Feuerwehr, Am Kirchberg: Frühschoppen der Oberhöchstädter Kerb
Montag, 6.10., 11 Uhr, Festplatz hinter der Feuerwehr, Am Kirchberg: Handwerker-Frühschoppen im Rahmen der Oberhöchstädter Kerb, ab 17.30 Uhr Ausklang der Kerb
Montag, 6.10., 15.30 Uhr, Ausschussitzungsraum des Rathauses: Sitzung des Seniorenbeirates
Mittwoch, 8.10., 15.30 Uhr, Kronberg Treff in der Receptur, Friedrich-Ebert-Straße: Cornelia Jung berichtet von der ambulanten Hospizarbeit
Mittwoch, 8.10., 15.30 Uhr, Hartmuthaus: Feier „90 Jahre Frauenhilfe Kronberg“
Mittwoch, 8.10., 19 Uhr, Stadthalle: HerbstForum zum Thema „Fit für Finanzen. Vom Umgang mit Geld – Finanzstrategien für Frauen“, veranstaltet vom Netzwerk der „Freien Unternehmerinnen Kronberg“
Mittwoch, 8.10., 19 Uhr, Taunushalle, Friedrichstraße 50: Treffen des ADFC Kronberg
Donnerstag, 9.10., 19 Uhr, Stadthalle: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Ab 20.30 Uhr Amtseinführung von Bürgermeister Klaus Temmen. Die Bewohner sind dazu eingeladen
Freitag, 10.10., ab 14.30 Uhr, Seniorenstift Hohenwald, Oberurseler Straße 73: Oktoberfest
Freitag, 10.10., 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr), Museum Kronberger Malerkolonie in der Streitkirche, Tanzhausstraße 1a: Konzert für Violoncello und Klavier im Rahmen der Reihe „Podium für junge Künstler“ mit Diana Sahakyan (Klavier) und Anastasia Kobekina (Violoncello) und Werken von Schumann, Brahms und Rachmaninow
Freitag, 10.10., 20 Uhr, Klinger‘s Delikatessen, Tanzhaustraße 10: Single Malt Whisky Tasting. Anmeldung unter Telefonnummer 940803 oder per E-Mail info@klinger-delikatessen.de
Samstag, 11.10., 15 bis 17 Uhr, Hartmuth-Saal, Wilhelm-Bonn-Straße 1: Flohmarkt „Rund ums Kind“ des evangelischen Kindergartens „Arche Noah“
Samstag, 11.10., 15 bis 17 Uhr, Kindertagesstätte „Pusteblume“, Freiherr-vom-Stein-Straße 21: Alleinerziehenden-Treff
Sonntag, 12.10., 10 bis 18 Uhr, Altstadt: Kronberger Apfelmarkt
Sonntag, 12.10., 17 Uhr, Stadthalle: Herbstkonzert des Männergesangvereins 1860 Kronberg
Samstag, 12.10., 18 Uhr, Johanniskirche: „Orgelmusik zum Wochenende“
Montag, 13.10., 19.30 Uhr, Stadthalle: Benefiz-Veranstaltung des Lions Club Kronberg mit mit Martin Walser (Lesung)
Montag, 13.10., 20 Uhr, Bischof-Muench-Haus, Wilhelm-Bonn-Straße: Infoabend der KFD Kronberg mit Gast Frau Berberich von der Organisation „Moses-Projekt“, die von ihrer Arbeit berichten wird
Dienstag, 14.10., 18.30 Uhr, Schlosshotel Kronberg: Lesung mit Bodo Kirchhoff aus seinem Roman „Verlangen und Melancholie“
Dienstag, 14.10., 18.30 Uhr, Stadthalle: Infoveranstaltung der Selbsthilfegruppe „Asthma und Allergie“ unter dem Thema „Osteoporose durch Cortison“
Mittwoch, 15.10., 14 bis 17 Uhr, Berliner Platz: Mainova-Energie-Mobil macht Station
Mittwoch, 15.10., 19 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Oberhöchstadt, Am Kirchberg 1: Informationsveranstaltung des Abwasserverbands Westerbach zum Neubau eines Regenüberlaufbeckens im Einmündungsbereich Schönberger Straße/Altkönigstraße
Freitag, 17.10., 17 bis 20 Uhr, Galerie Kerstner, Friedrich-Ebert-Straße: Eröffnung der neuen Ausstellung „Sekundenglück“ mit Malerei von Julia Belot
Samstag, 18.10., 20 Uhr, Haus Altkönig: Premiere des neuen Stücks „Charleys Tante“ der Theatergruppe des Karnevalvereins 1902 Oberhöchstadt „Die Fichtegickel“

Julia Belot erfasst die Träume der Kinder, ihre Unvoreingenommenheit, die Blumen am Wegrand, die Persönlichkeit von Pflanzen, Menschen und Tieren. **Foto: privat**

„Sekundenglück“ – Malerei von Julia Belot in der Galerie Kerstner

Kronberg (kb) – Die Galerie Kerstner, Friedrich-Ebert-Straße lädt Freitag, 17. Oktober von 17 bis 20 Uhr zur Eröffnung der neuen Ausstellung „Sekundenglück“ mit der Malerei von Julia Belot ein. Die Künstlerin wird anwesend sein. Wer kennt das Gefühl nicht? In der Hetze des Tages an einem Rosenbusch vorbeizulaufen, dessen Duft in die Nase steigt, den Kopf wenden lässt und in einer Sekunde die Schönheit des Rosenbusches, dieser Begegnung, begreifen und so ein Gefühl der Freude und Wärme entsteht? Das ist Sekundenglück. Oder nach Jahrzehnten den Speicher aufzuräumen, in Kästen und Kisten stöbern, die Fotos der glücklichen Tage der Kindheit finden. Durch die Erinnerung an diese längst vergessenen Momente, fühlt man sich körperlich und tagträumend zurück in diese verlorene Welt versetzt. Das ist Sekundenglück. Es geht um Momente der totalen Gegenwart, das Sich-Verlieren im Augenblick. Julia Belot, die Malerin, erfasst diese Ereignisse mit sicherem Gespür und fixiert sie in ihren Bildern: die Träume der Kinder, ihre Unvoreingenommenheit, die Blumen am Wegrand, die Persönlichkeit von Pflanzen, Menschen und Tieren. „Meine Bilder sind keine Rätsel“, sagt sie. „Auch die Bilder, die sehr real aussehen, sind nicht absolut realitätstreu. Fast immer lasse ich etwas weg oder füge etwas hinzu, wenn es dazu dient, die Aussage des Bildes zu verstärken.“

Erst tanzten die Kinder im Kreis, später ausgelassen zu zweit. **Fotos: Westenberger**

Am schönsten waren Tanz und Schokoladentaler

Kronberg (mw) – Einladende Klänge lockten Eltern und Kinder am Samstagvormittag den Weg hinauf zur Burg. Dort, auf der kleinen Terrasse vor Burgtor und Stadtmuseum, wurden sie vom Burgverein-Team Inge und Martin Freise und Claudia Raab und dem Kronberger „Duo Saxodeon“ empfangen. Maria Schaumberg und Niko Lehmeier begrüßten die Gäste, die sich zum Mitmach-Theater auf der Burg angemeldet hatten, mit wunderschönen Klezmer-Musik-Improvisationen. Für eine gute Stunde nahmen die Fünf die märchenbegeisterten fünf- bis siebenjährigen Kinder mit hinauf in die Burggemäuer und in eine andere Zeit. Dieses Mal stand das Grimm‘sche Märchen „Aschenputtel“ auf dem „Spielplan“. Mit viel Liebe zum Detail, Improvisationstalent und nach jeder Menge Vorbereitungen entführten sie den Nachwuchs in die Welt dieses bekannten Märchens. Zunächst durften sich die Kinder als Pagen, Hofdamen oder als Kutscher kostümieren; die entsprechenden Hemden, Schürzen, Mäntel und Kleider warteten schon auf sie. Davor wurde bereits geklärt, wer an diesem Tag

Zum Abschluss durfte „Aschenputtel“ zu ihrem Prinzen in die Kutsche steigen, die von zwei Fantasie-Pferdchen gezogen wurde.

das Aschenputtel spielen durfte, wer den Prinz und wer die bösen Stiefschwestern. „Jeder wird etwas zu tun bekommen“, beruhigte Inge Freise die Kinder, die neugierig das „heutige“ Aschenputtel beäugten, unter deren Kartoffelsack ein wunderschönes Prinzessinnenkleid hervorlugte. „Darf auch ich mich nun verwandeln, brauch‘ ich zunächst mal einen Mantel“, reimte Martin Freise zur Begrüßung der Eltern- und Kinderschar. Als Burgvogt verkleidet reimt er munter weiter: „Das Grimm‘sche Märchen zur Oper, macht fast das Stück Maries und Nikos Musik. Das Märchen nimmt jetzt seinen Lauf und die Tür geht auf!“ Mit diesen Worten verschwand er zusammen mit den weiteren Akteuren und den teilnehmenden Kindern durch das kleine Türchen im Burgtor. Inge Freise las den Kindern zur Einstimmung ein paar Zeilen aus Aschenputtel vor, nahm sie mit in das Märchen, in dem eine Tochter bitterlich am Grab um ihre Mutter weint. Nach deren Tod hatte ihr Vater bald wieder geheiratet: Doch die Stiefmutter und ihre beiden Töchter sind „bös‘ von Herzen“ und machen ihr das Leben schwer. Wie schwer, das konnten die Kinder am eigenenen Leib ausprobieren, denn jeder durfte in der alten Burgküche ausprobieren, wie es ist, aus dem Brunnen Wassser zu holen, Teppiche auszuschlagen, Wäsche auf dem Waschbrett zu schrubben oder den schweren Eisenkessel zum Kochen auf das Feuer zu wuchten. Der bösen Stiefmutter verlieh Claudia Raab ihre Stimme: „Aschenputtel, das ist noch nicht genug an Arbeit, ich habe Hunger, wo ist meine Suppe, und meine Töchter haben auch Hunger“, wetterte sie und alle Kinder liefen los, um Aschenputtel bei der schweren Küchenarbeit zu helfen. Bei allen Arbeiten begleitete das Duo sie mit Saxofon und Klarinette, er mit Akkordeon – die Kinder musikalisch. Dem Musikerpaar machte es hörbar Spaß, spontan auf die Spielszenen im Märchen zu reagieren. Als die Kinder in der Küche ihren Pflichten verrichteten, improvisierten sie beispielsweise „Wer will die fleißigen Handwerker sehn ...“ Von der ersten Minute, in der Inge Freise das Märchenbuch in die Hand nahm, lauschten sie gebannt der Geschichte, die die Burgverein-Aktiven sehr anschaulich vorbereitet hatten. Sogar der Haselnusszweig, den Aschenputtel vom Vater auf Wunsch als Geschenk nach einer Reise erhält, wird der kleinen Mitspielerin überreicht und sie geht in den Burghof, um ihn dort auf das eigens in einer Nische aufgebaute Grab der Mutter zu legen.

„Am chönsten waren aber der Tanz und die Schokoladentaler“, da sind sich die Kinder nach dem Mitmach-Theater, das wie im Fluge verging, einig. Denn wie jedem bekannt sein dürfte, geht Aschenputtel schließlich heimlich zum Tanze, zu dem der Prinz geladen hat, nachdem die Stiefmutter das zu verhindern versuchte. Und dort auf dem „Schloss“ – zuerst im Rittersaal, anschließend im sonnendurchfluteten Wappensaal der Burg – tanzten die Kinder zur fröhlichen Musik des Duos erst im Kreis, dann ausgelassen zu zweit, Aschenputtel natürlich mit ihrem Prinzen, bis sie ihm um Mitternacht in der Dunkelheit entwischt. Sogar eine Kutsche haben die Drei vom Mitmachtheater vorbereitet (aus Styropor), und natürlich durften auch die Pferde vor der Kutsche (die ordentlich mit den Hufen scharrten!) nicht fehlen sowie der Kutscher selbst. Einfach an alles hatte das Team gedacht, sodass jedes Kind einmal in eine kleine Rolle schlüpfen durfte und mit Spannung den Ausgang des Märchens verfolgte. Nachdem der Prinz keinen blutigen Schuh (eine rot angemalte Socke) mehr an dem Fuß seiner vermeintlichen Braut entdeckte, sondern endlich sein Aschenputtel gefunden hatte, feierten sie zur Vermählung ein rauschendes Fest und verteilten Gold- und Silbertaler unter das Volk. Das waren die Schokotaler, die Prinz und Prinzessin zum Abschluss aus der Kutsche warfen, bis alle Kinder etwas Süßes aufgefangen hatten und die glückliche Kinderschar mit Musikbegleitung den Burgberg zurück durchs Burgtor schritt, wo sich die Eltern bereits eingefunden hatten, um ihre Pagen, Mägde, Prinzen und Prinzessinnen und feinen Damen wieder in Empfang zu nehmen.

Wer wollte, ließ das äußerst gelungene Vormittagsprogramm für die Kleinen bei einem Kaffee und einem Stück Kuchen auf der Burg-Terrasse ausklingen.

V.l.n.r.: Nicole Ensminger, Martina Lang, Elke Böhler und Friederike Willoughby.
Foto: privat

Triathlon-Damen steigen in die 1. Liga auf

Kronberg (kb) – In der Gesamttabelle der zweiten Hessenliga lag das MTV-Damenteam nach dem dritten Rennen in Viernheim auf einem aussichtsreichen dritten Platz – der Aufstieg damit greifbar nahe, aber die Gegnerinnen auf den folgenden Plätzen auch sehr dicht dran. Zur optimalen Vorbereitung des letzten Rennens beim Stockelache Triathlon, das als Teamwettbewerb ausgetragen wurde, hatte das Team mit Elke Böhler, Martina Lang, Nicole Ensminger und Friederike Willougby nichts dem Zufall überlassen und den Teamwettkampf in mehreren Trainingseinheiten vorbereitet. Nicht zuletzt das Mannschaftsradfahren im Windschatten war mit Hilfe von Radcoach Florian Sickel so lange trainiert worden, bis alles perfekt klappte.
Im Ligawettkampf wurde zuerst ein Swim+Run (400m Schwimmen – 2,5km Laufen) ausgetragen, den jede der vier Starterinnen einzeln absolvierte. Mit der schnellsten Schwimmzeit aller Frauen stürmte Nicole Ensminger auf die Laufstrecke und auch die anderen drei folgten Schlag auf Schlag. Erneut konnte Friderike Willoughby mit einer starken Laufleistung überzeugen und damit den zweiten Platz beim Swim+Run für das Team einfahren, es folgten Nicole Ensminger (5) und Elke Böhler (10), Martina Lang (14) konnte die letzten Laufmeter locker angehen und ein paar Körner Energie für das kommende Rennen sparen, da sie bereits informiert worden war, dass die anderen Drei gut im Ziel angekommen waren. Die drei schnellsten Zeiten jedes Teams wurde addiert und die Ausgangslage für das MTV-Quartett war perfekt: Platz 2 mit nur 40 Sekunden Rückstand auf die Erstplatzierten aus Wiesbaden und einem satten Vorsprung auf die Verfolgerinnen –jetzt konnten sich die Damen erst mal ein wenig erholen, um Kraft zu tanken für den zweiten Teil.
Nach drei Stunden Pause hieß es zuerst einmal, den Kreislauf wieder in Schwung zu bringen und allmählich stieg auch die Nervosität ein wenig – denn nun war klar: der Aufstieg in die erste Liga lag zum Greifen nahe und alle wollten ihr Bestes geben und kämpfen. Das Schwimmen über die 750 Meter im Stockelacher See lief perfekt und bereits da machte sich das Teamtraining bezahlt: wie an einer Perlenkette steuerte die kleine Gruppe von Boje zu Boje, angeführt von „Nicki“, die zugleich für das passende Tempo sorgte. Bis zum Ausstieg aus dem Wasser waren die vier bereits auf das Erstplatzierte Team aufgeschwommen und nach 13:47min ging es ab in die Wechselzone – natürlich immer im Viererpack, denn mehr als 10m dürfte der Abstand voneinander nicht betragen. Auch der Wechsel klappte gut und los ging es auf die 22km-Radstrecke, wo die Damen sich beim Windschattenfahren abwechselten und versuchten, Tempo zu machen. Das Team aus Wiesbaden stellte sich als sehr radstark dar, aber auch die Kronbergerinnen traten ordentlich in die Pedale und konnten ihren Vorsprung auf die Verfolgerinnen weiter ausbauen. Nach 42:39min kehrten die Vier in die Wechselzone zurück, um die 5km-Laufstrecke in Angriff zu nehmen. Zwischenzeitig war die Sonne rausgekommen und die Temperaturen schwülwarm, was aber nichts daran änderte, dass gekämpft wurde. Mit der zweitschnellsten Laufzeit (24:13min) eilten sie in Richtung Ziel und konnten es kaum fassen: nach 1:20:39 hatten sie auch im Team-Sprint den 2. Platz gewonnen und damit in der Tageswertung Rang 2 erreicht. In der Gesamttabelle der Liga war damit der dritte Platz deutlich ausgebaut worden mit drei Punkten Abstand auf das folgende Team und damit der Aufstieg in die 1. Hessenliga perfekt. Ein toller Abschluss einer starken Saison, über den sich alle Starterinnen der vier Wettkämpfe in Darmstadt, Waldeck, Viernheim und Stockelache sehr freuen!

Volkstriahlon

Im offenen Rennen auf der Sprintdistanz waren Tabea Sander und Martina Schwind gestartet und trafen aufgrund der verschobenen Startzeiten fast zeitgleich im Ziel ein, so dass alle sechs Damen gemeinsam den erfolgreichen Tag mit der verdienten Siegerehrung feiern konnten.

Starke Premiere zum Saisonauftakt MTV Kronberg - TV Langen 2

Kronberg (kb) – Mit dem Debüt von zwei Nachwuchs-Spielern Dennis Schneider (19 Jahre) und dem erst 16-jährigen Felix Hecker startete die 1. Herrenmachaft der MTV-Basketballer in die neue Saison.
Gegen einen starken Aufsteiger aus Langen war die Saisonpremiere zum größten Teil eine souveräne Vorstellung der Jungs aus Kronberg.
Die Mannschaft spielte von Beginn an sehr konzentriert, im Angriff wurde der Ball sehr gut bewegt und in der Verteidigung agierte man aggressiv und bissig. So führten die Taunus-Jungs bereits nach der 5. Minute mit 9:2. Doch die schnelle und aggressive Truppe aus Langen kam danach immer besser ins Spiel
und konnte in der achten Minute auf 12:10 verkürzen, aber insbesondere acht Punkte in Folge, durch den starken Center Jure Puljas, sorgten für die verdiente 22:12 Führung nach dem ersten Spielviertel.
So ging es es auch im zweiten Viertel weiter in dem die Mannschaft, angeführt von den beiden überragenden Center Andreas Hornig und Jure Puljas, die Führung auf 40:25 ausbaute und Julian Demmel mit einem spektakulären Dreier kurz hinter der Mittellinie für den 47:29 Halbzeitstand sorgte.
Zwar konnten die Langener in der zweiten Spielhälfte immer wieder mal verkürzen, doch insgesamt behielten die Kronberger die Kontrolle über das gesamte Spiel und verließen am Ende verdient mit 83:69 als Sieger den Platz.
Coach „Milo“ Crnjac meinte nach dem Spiel: „ Wir haben heute gegen eine sehr starke und hochmotivierte Mannschaft gespielt. Ein Team wie Langen wird in dieser Besetzung auf jeden Fall in der oberen Tabellenhälfte am Saisonende stehen. Das Spiel verlief über die meiste Zeit auf einem hohem Niveau. Wir konnten das Ergebnis und den Verlauf von Anfang an kontrollieren und ich bin daher zufrieden. Man darf nicht vergessen, dass wir mit Julian Demmel, Johannes Becker , Steven Dweyer, Dennis Schneider und Felix Hecker viele sehr junge Spieler haben, die erst langsam heranreifen und zu Leistungsträgern heranwachsen müssen. Das heute war mehr als in Ordnung von meinem Team.“

Neuzugang Julian Bölke in Aktion.
Foto: privat

Hockey-Jugend mit guter Leistung am vergangenen Wochenende

Kronberg (kb) – Die Hockey-Mädchen A des MTV gaben am Samstag den Startschuss ins Wochenende. Die Mannschaft besiegte zu Hause den HC Kassel mit 8:0 und führt somit weiterhin die Pokalrunde an. Hauptkonkurrent Hanau verlor bei Frankfurt 80 mit 0:1. Die Kronbergerinnen führen somit die Tabelle einen Spieltag vor Saisonende mit drei Punkten vor dem HC Bad Homburg an. Am letzten Spieltag reist das Team zum Wiesbadener THC II. Die Chancen stehen gut, dass die Mädchen A den Titel holen können. „Auch wenn ein Punkt reicht, wollen wir das letzte Spiel gewinnen und den Pokal holen.“ So der Wortlaut des Trainers. Der Vorteil liegt bei Kronberg, denn der letzte verbleibende Mitkonkurrent muss vorher spielen.
Die Knaben B haben in der Meisterschaft am Sonntag durch einen 2:0 Erfolg den fünften Platz gesichert. Das Team verpasste knapp in der Vorrunde das Halbfinale und konnte in der Platzierungsrunde 3 Siege gegen SC Frankfurt 80 III (13:1), HC Bad Homburg (1:0) und SC Frankfurt 80 II (2:0) einfahren. Die Knaben A mussten im letzten Saisonspiel gegen den HC Bad Homburg eine 3:4 Niederlage hinnehmen. Am Samstagabend kam das Team nach 0:3 Rückstand nochmal zurück ins Spiel. Allerdings nutzte Homburg kurz vor Schluss einen Konter zum 3:4. „Wir haben eine gute Leistung gezeigt, leider hat es nicht gereicht“. Die Knaben B 2 haben im Pokal ihr Spiel gegen den Hanauer THC II mit 11:1 gewonnen. Überragender Torschütze war Conrad Mäckler mit fünf Treffern. Knapp verloren haben die Mädchen B 1 in der Meisterschaft gegen den Wiesbadener THC. Die Mannschaft musste sich leider mit 1:2 geschlagen geben. Torschützin war Caprice Brune. Am kommenden Wochenende geht es für die Knaben A und B schon zum Hallenvorbereitungsturnier. Die Teams von Paco Pickert sind zu Gast beim Limburger HC und wollen die ersten Spiele machen um sich optimal auf die Saison vorzubereiten.

Private Kleinanzeigen

MUSIKHAUS TAUNUS
www.musikhaus-taunus.de
Telefon 0 61 71 - 5 86 77 77
Gewerbegebiet
An den Drei Hasen · Oberursel

ANKÄUFE

Ankauf von modernen Möbeln und Designerstücken aus den 50er bis 70er Jahren
Wir kaufen Ihre gebrauchten hochwertigen Markenmöbel und Designklassiker sowie skandinavische Teak- und Palisander-Möbel aus den 50er- bis 70er-Jahren. Stücke von z. B. Knoll International, Kill, Gavina, Fritz Hansen, De Sede, Herman Miller, Vitsoe, Louis Poulsen, Thonet, Cassina, etc. Gerne auch restaurierungsbedürftig.
Hr. Oliver Fritz, Dreieich, Tel.: 06074 8033434
Email: moebelankauf@hotmail.de
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kaufe bei Barzahlung u.a. nostalgische Bücher, Gemälde, Porzellan, alte Uhren, Bestecke, antike Möbel, Münzen, Medaillen, Briefmarken a.g. Sammlungen, Ansichtskarten, alten Modeschmuck u. g. Nachlässe.
Tel. 06074/46201

100,– € für Kriegsfotoalben, Fotos, Dias, Negative, aus der Zeit 1935 – 45, von Historiker gesucht.
Tel. 05222/806333

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 od. 0171/2060060

Kaufe deutsche Militär- u. Polizeisachen u. Rotes Kreuz 1. u. 2. Weltkrieg zum Aufbau eines kriegsgeschichtlichen Museums: Uniformen, Helme, Mützen, Orden, Abzeichen, Urkunden, Dolche, Säbel, Soldatenfotos, Postkarten, Militär-Papiere usw. Tel. 06172/983503

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 od. 0171/2060060

Achtung kaufe Pelze, Silberbesteck, Schmuck, alles aus Omas Zeiten, zahle bar, Anfahrt kostenlos. Josef:
Tel. 069/20794984

Für den Sperrmüll zu schade??? Suche aus Speicher, Keller, Haushalt, von Kleinmöbeln bis Kleinzeug aus Schränken u. Kommoden. Einfach anrufen, netter Hesse kommt vorbei. Zahle bar. Tel. 06195/676045

Privater Sammler sucht: Antike Möbel, Gemälde, Silber, Bestecke, alte Bierkrüge, Porzellan und Uhren gegen Bezahlung.
Tel. 06108 / 825485

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel: 06174/209564

Bezahle bar, alles aus Oma's-Zeiten, Bilder, Porzellan, Silber u.v.m.
Tel. 06174/255949
od. 0157/77635875

Weinkelleraufl ösung? Spezialist für Weinkellerbewertung u. Ankauf von hochwertigen Rotweinen. Zahle bar. Tel. 0172/6810125
oder thomas@hartwine.de

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Wenn Sie mit Ihrer privaten Kleinanzeige große Wirkung erzielen möchten, erscheinen Sie hier genau richtig: über 100.000 mal im kompletten Hochtaunuskreis. Immer donnerstags. Und täglich 24 Stunden unter www.hochtaunusverlag.de Weitere Informationen unter
Tel. 06171-62880

Münzsammler kauft Münzen zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Kaufe auch Silberbestecke, Briefmarken, Bleikristall, Nachlässe, alte Teppiche, alte Nähmaschinen uvm. Tel. 069/89004093

Meissen, KPM-Berlin, Herend, Rosenthal etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.! Tel. 069/89004093

Kaufe Pelzmantel Nerz an. Silberbestecke, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck. Zahle bar und fair. Tel. 06145/3461386

AUTOMARKT

BMW 116i, sparkl. graph., EZ 9/08, 65 Tkm, Sportl. m. Multif., Glasd., Sitzhzg., PDC, Xenon, Klimaautom., Alufelg., viele Extras, Scheckh. gepfl., 9.500,– €, Nichtr. Tel. 0171/7964214
o. 06172/302133

Mazda 626 Automatik/Tempomat, EZ 7/89, 1. Hand, KW K85/5000 Hubr. 2169 cm³, Gold-Metallic, Garage, 174.000 km zu verk. Chiffre OW 4002

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2013
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Außen-Stellplatz für PKW Feldbergstraße/Oberursel 35,– € monatl.
Tel. 0172/6539303

Garage in HG Kirdorf zu vermieten, 70,– € mtl.! Vermiete durch Schiebetor abschliessbare Box in der Tiefgarage an solvente, vertrauenswürdige Mieter gegen Gebühr. Für Pkw geeignet. Kein Unterstand für Möbel oder Ähnliches.
E-Mail: Jamalo181630@me.com

Suche Unterstellmöglichkeit für Wohnmobil. L=5,80m B=2,20m H=3,20m. Ende Okt. bis Anf. April.
Tel. 06082/2967

Private Kleinanzeigen

Suche Unterstellmöglichkeit für einen Reisebus (Oldtimer), der zum Wohnmobil umgebaut wird, im Umkreis 20 km von Bad Homburg. Der Bus hat die Maße: 7,60 m lang, 2,50 m breit, 3,20 m hoch.
Tel. 06172/4954181 (AB)

KFZ ZUBEHÖR

4 Alufelgen, Bestzustand, MB-Org. für Reifen 205/55R16 94 V, z.B. C220, 120,– €. Tel. 06172/9181086

REIFEN

1 Satz Winterreifen auf Stahlfelgen für Audi A4 bis Bj. 03/2011, Bridgestone Blizzard 205/60R16, PT 6mm für 150,– €. Tel. 0177/9188942

Satz 3 Monate junge Sommerreifen Conti Premiun Contact 215/60R16 95H günstig abzugeben spätere Zahlung möglich.
Tel. 06195/62734

BEKANNTSCHAFTEN

Doppelkopfspieler gesucht: Wir 50+ spielen ab und zu Freitagabends in Friedrichsdorf DOKO. Wer hat Lust, mit dabei zu sein?
Ichmagkl@gmx.de

Mountainbiker, Radler oder Radlerin gerne mit Tagesfreizeit für gemeinsame Touren im Raum Königstein gesucht. Tel. 0151/40360766

SIE SUCHT IHN

Sie 60, 170, NR, mollig sucht lieben gebild. Partner für immer. Ich freue mich auf Ihnen Anruf.
Tel. 0151/18913925

Elli, M.70/162, verw. ist e. herzensgute, liebevolle, natürliche u. fröhliche Frau. Sie wünscht sich eine schöne Partnerschaft mit e. netten Mann. Kontakt ü.PV „Das Kennenlerntelefon" 06107-9896850

➤ **Hildegard, 75 J.**,leider verwitwet u. völlig einsam. Ich ertrage das Alleinsein nicht mehr u. hoffe noch einmal einen guten Mann zu finden. Fehlt Ihnen eine aufrichtige, warmherzige u. fleißige Frau? Dann sollten Sie nicht zögern u. anrufen, ich könnte Sie kurzerhand besuchen. PV **Tel. 06431-2197648**

Hübsche Anna, 71 J., wohne hier ganz allein, daher bin ich sehr einsam, hatte es nicht immer leicht im Leben, ich suche einen guten Mann bis ca. 80 Jahre, habe eigenes Auto, wäre jederzeit umzugsbereit, bin fleißig im Haus u. Garten und würde mich über einen Anruf sehr freuen. Bitte Kontakt über 1&1-pv kostenlos **Tel. 0800 - 22 88 445**

➤ **Anneliese, 68 J.**, Altenpflegerin in Rente, seit 3 J. verwitwet, nicht ortsgeb., mit FS+ Auto. Bin eine natürl. u. herzliche Frau, mit schöner Figur, sehr zuverlässig, häuslich u. einfühlsam. Welcher nette Herr (Alter egal) ruft üb. PV an u. verabredet sich mit mir? Würde auch zu Ihnen kommen. **Tel. 0176-34498406**

Zärtliche CLAUDIA, 51 J. ...
Eine attraktive Frau mit schöner weiblicher Figur. CLAUDIA ist sehr herzlich, liebevoll und eine gute Köchin. Durch Eigentum und Einkommen abgesichert u. unabhg. Für e. harmonische Beziehung suche ich einen aufrichtigen Mann (Alter egal). Ich würde Sie gern auf einen Kaffee einladen, damit wir uns besser kennenlernen können.
PV (069) 56030677 9-22 Uhr- auch Sa/So

✗ **Marita, Zahnärztin, 55 J.,** hübsch u. natürl., nicht nur für ein paar Std. sondern für ein Leben lang, mö. ich Dich finden. Bin nicht in Internet-Foren. Ruf' bitte an. ☎ **06192 961482**

✗ **Marlies, 63 J., ganz alleinst., mit guter** Figur, noch fit u. lebensfroh. Gute Hausfrau u. Köchin. Su. auf diesem Weg einen herzl. Mann (Alter egal). Sie erreichen mich über ☎ **06192 961482**

✗ **Hier finden Sie Ihren Partner: www.dergemeinsameweg.de**

Liebevolle WITWE, HILDE...
60, KRANKENPFLEGERIN, jugendl. mit schöner Figur, viel Herzenswärme, häusl., ehrl. und hilfsbereit. Ich liebe die Natur, Haus- u. Gartenarbeit. Ich möchte für Sie da sein, für Sie kochen, den Haushalt führen und Sie zärtlich umsorgen. Wir können auch etwas Schönes unternehmen, ein Auto für uns zwei ist vorhanden. Haben Sie ehrliches Interesse an einem Treffen? Bitte anrufen über
PV (069) 56030677 9-22 Uhr- auch Sa/So

Bärbel 63, leider verwitwet, bin e. bescheidene, aber sehr hübsche Frau, mit weibl. Figur u. schöner Oberweite, finanz. gut versorgt. Ich koche gern u. gut, bin fleißig in Haus u. Garten, wäre umzugsbereit. Würde Sie gerne schon am Wochenende treffen. Erfüllen Sie mir bitte d. Wunsch mit Ihrem Anruf über 1&1-pv kostenlos **Tel. 0800 - 22 88 445**

VERENA, 31 Jahre...
attraktiv u. aufgeweckt, mit schlk. Figur u. weicher Haut, spontan u. einfühlsam. Berufstätig u. finanz. unabhg. Aus Angst vor Zurückweisung bin ich eher schüchtern. Dabei wünsche ich mir, mit Dir neu zu beginnen und bei Liebe ziehe ich auch zu Dir. Bitte ruf an, damit wir uns evtl. schon am Wochenende sehen, über
PV (069) 56030677 9-22 Uhr- auch Sa/So

➤ **Hildegard, 75 J.**,leider verwitwet u. völlig einsam. Ich ertrage das Alleinsein nicht mehr u. hoffe noch einmal einen guten Mann zu finden. Fehlt Ihnen eine aufrichtige, warmherzige u. fleißige Frau? Dann sollten Sie nicht zögern u. anrufen, ich könnte Sie kurzerhand besuchen. PV **Tel. 06431-2197648**

Ulrike 67. sehr hübsch u. jugendlich, mit viel Herz u. Menschlichkeit, ehrlich u. hilfsbereit, ich liebe die Natur, Haus u. Garten, kann für Sie kochen den Haushalt führen u. Sie zärtlich umsorgen, wir könnten uns verabreden u. uns näher kennen lernen. Anruf über 1&1-pv kostenlos **Tel. 0800 - 22 88 445**

TANJA, 42 J., WITWE...
sehr gutaussehend, schlank, gepflegt u. gebildet - sucht e. liebevollen, ordentl., niveauvollen Mann (evtl. mit ähnl. Schicksal) bis ca. 60 J. Ich liebe gemeinsame Spaziergänge, Essen gehen (kann aber auch gut kochen), Ausflüge und Kurzreisen. Wenn Sie ähnliche Interessen besitzen, würde ich mich über Ihren Anruf freuen!
PV (069) 56030677 9-22 Uhr- auch Sa/So

➤ **Symp. Witwe, Margot, 60 J.**, bin e. geradlinige Frau, mit weibl. Figur u. naturblondem Haar. Ich liebe die Häuslichkeit, kochen, gärtnern, doch die Einsamkeit macht mich oft traurig. Mir fehlt ein Mann für den ich da sein kann. Das Leben ist doch viel schöner, wenn man es zu Zweit verbringt, oder was meinst Du? PV **Tel. 0176-56841872**

ER SUCHT SIE

Er 49 J., 179, 79 kg, sportlich, ohne Anhang, möchte attraktive Frau kennenlernen. Tel. 0171/3311150

KAI, TECHNIKER, 28 J.,
schlk., sportl., breite Schultern, strahl. Lachen, berufl. erfolgr., zärtl., sehr kinderlieb. Ich bin romant., partnerschaftl. eingest. u. schaue eher nach vorn als zurück. Mache e. gute Figur (in Jeans und im Anzug). Du kannst Dich also mit mir sehen lassen! Ich werde alles tun, Dich glückl. zu machen, wenn Du für e. Treffen anrufst ü.
PV (069) 56030677 9-22 Uhr- auch Sa/So

Witwer 73, 176, 65 kg, schl., NR, mobil, mag Natur, Wandern uvm. Möchte nette Frau zw. 63 – 68 kennenlernen. Chiffre OW 4003

✗ **Witwer, 71 J.,** gepfl, seit 2 J. allein, wü. sich wieder eine Frau, reden, ausgehen u. füreinander da sein ... Bin handwerkl. geschickt u. hilfsbereit. Mehr über mich unter ☎ **06192 961482**

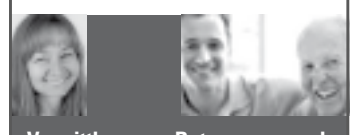
✗ **Werner, 63/180, Arzt** i. Ruhest., Enkel u. Kinder vorhanden, nur fehlen Austausch, Lachen, Gemeinsamkeiten. Würde Sie gerne kennenlernen, wenn Sie sich melden: ☎ **06192 961482**
Allein? www.dergemeinsameweg.de

Gemeinsam statt einsam, noch jung gebliebener Rentner, 67 Jahre alt, 1,90, NR, geschieden, völlig ungebunden sucht eine ehrliche und treue Frau bis 58 Jahre, Ausländerin angenehm, für gemeinsame Unternehmungen und für eine liebevolle und harmonische Beziehung.
Chiffre: KW 40/01

MUT ZUM TRÄUMEN...
KLAUS, 69 J., Witwer. Ein aktiver Mann mit strahl. Augen und liebevollem, einfühls. Wesen, stattlich gebaut. Erfolgreich, mit Eigentum und vielen Interessen. Ihr Aussehen oder Alter sind nicht so wichtig, sondern innere Werte wie Offenheit, Lebensfreude und echte Gefühle. Bei mir finden Sie Sicherheit, Liebe und Humor, wenn Sie anrufen ü.
PV (069) 56030677 9-22 Uhr- auch Sa/So

BETREUUNG/ PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24®
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Pflege zuhause statt Pflegeheim.
Völlig legal ab Euro 49,- / Tag.
Tel.: 061 04 / 94 86 694
Mail: herzog@ihre-24h-pflege.info

HÄUSLICHE PFLEGE

24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
Kooperationspartner von
- Promedica24 -
www.pflegedienst24h-mk.de
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

24-Stunden-Betreuung zu Hause
legal durch erfahrenen Dienstleistungsanbieter, ab 45 € pro Tag, gerne beraten wir Sie unverbindlich.
Tel.: 06126 9583181

SENIOREN-BETREUUNG

Senioren-Helferin mit Pkw begleitet Sie zu Ärzten und Behörden, kauft ein, erledigt Schriftverkehr und liest aus Ihrem Lieblingsbuch.
Tel. ab 18 Uhr 0176/53481029

● zuverlässig
● kompetent
● erfahren
www.Senioren-Service-ProVita24.de/Rhein-Main
24 Stunden Betreuung ZU HAUSE
Telefon: 06172 - 606 99 60

KINDERBETREUUNG

Suche liebevolle, zuverlässige u. patente Betreuung für meinen knapp 3-jährigen aufgeweckten Sohn für Mo. - Do., 14 bis 18 bzw. 15 bis 19 Uhr in Falkenstein zum Spielen, Spazieren, Malen, Singen.
Tel. 0172/6717999

Zuverlässige Omi (65J./Hochdt./Engl./Pkw) hütet Ihre Kleinen nachm. bis spätabds.
Tel. ab18h 0176/53481029

Babysitting! Nette und erfahrene Abiturientin aus Königstein sucht Stelle bei Familie im Umkreis. Bei Interesse bitte kontaktieren:
Tel. 0174/6918010

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

V. privat Köppern 3 Zi ETW, 83 m², Garage + Stpl, Loggia + Blk., 108 kWh/m²a, 189.000,– €, keine Makler. Tel. 0157/34728416

HG-Gonzenheim, mod. u. helle 3 Zi., 89 m² Wfl., EBK, Gäste-WC, barrierefrei 245.000,– €. Von privat.
Tel. 0172/8071316

Haus, 180m², mediterr. Garten, Südfrankreich. Speicher/Loft 3,8m H. Tel. 089/3888 9733
vknabe@epo.org

Freistehende „Villa" mit Blick ins Naturschutzgebiet! 9 Zimmer, ca. 310 qm Wfl., 720 qm Grdst., Bj. 2009, *LUXUS Ausstattung*, Balkon, Terrasse, Garten, Einliegerwhg., Garage. uvm. KP auf Anfrage:
kelkheim-fischbach@gmx.de
oder Tel. 0176/26309063

IMMOBILIEN-GESUCHE

Familie mit 2 Töchtern und häufigem Großelternbesuch sucht Haus/DHH mit Garten zum Kauf in Oberursel, ohne Makler, bis max. 750.000,– €, ca. 5 Zimmer, 140 – 200 m² und Laufdistanz zur Grundschule Mitte. Wir freuen uns über Angebote unter:
Tel. 0174/9388334

Kriminalbeamter mit Frau und 2 Ki. sucht min. 4 ZKBB/T m. Garten oder Haus in Oberursel/Umgebung.
Tel. 0176/47749019

Nette 2-Zi-Whg. in Oberursel zum Kaufen und Einziehen gesucht: mit Balkon, Wanne, Garage oder Stellplatz. Tel. 0179/4945976

Familie sucht freistehendes EFH in Glashütten/Schloßborn. Auch Tausch gegen unser EFH mit ELW in Sulzbach/Ts. möglich.
Tel. 0172/6616617

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Junge Familie sucht von Privat Baugrundstück/Haus; DHH, EFH, RH auch sanierungsbedürftig;
in Kronberg, Bad Soden, Königstein
Tel. 01520/8550655

Privatperson sucht zum Kauf in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m² zum fairen Preis. Freue mich über Ihren Anruf.
Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

GEWERBERÄUME

Königstein Fußgängerzone, Praxis o. Büroräume, 70 m², (incl. kl. Lagerraum) ebenerdig, 2 Toiletten, m. Einrichtung, ab sofort zu verm.
Tel. 06174/21877

MIETGESUCHE

2 Zi.-Whg. Kronberg-Kernstadt in ruh., zentr. Lage, m. Balkon, ca. 55m² in kl. WE, ohne Makler von Dame ges., die gerne wieder nach Kronberg zurück möchte.
Tel. 069/78995825

Rentnerpaar sucht in Oberursel Stadtmitte zentral ruhige 3 Zi-Whg bis 1000,– € inkl. Nebenkosten. Nur Whg. mit Aufzug u. Balkon oder EG bzw. Terrassen Whg. Tel. 0157/70294524

Ich (w), 28 Jahre alt, in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis, suche für mich und meine liebe, ältere Hauskatze eine Wohnung mit einem Balkon im Raum Bad Homburg. Ab 2 Zimmer bis 620,– € warm. Chiffre OW 4001

Berufstätige Frau (NR) sucht ab sofort in Oberursel nette Bleibe: 2 Zi, Balkon, Stellpl. od. Garage, gern Dachgeschoss. Tel. 0179/4945976

Kronberg: Ruhiges Paar, NR, Anfang 50, sucht ebenso ruhige 3-Zi.-Whg., ca. 75 m², bis 850,– € WM.
Tel. 06171/503861

Oberurseler Firma (35 Jahre) sucht für Ihren langjährigen ruhigen Mitarbeiter, Nichtraucher, kleine Wohnung als Dauermieter, Raum Oberursel, Miete bis 600,– € + Nebenkosten und Kaution. Tel. 06171/633624 o. 0176/29088444

VERMIETUNG

Weißkirchen, möbl. 2-Zi.-Wohnung, 75 m², hell + schön, 3 Min. zu U-Bahn nach Frankfurt, ruhige Lage, Balkon, Küche, WC, Bad, Waschm., Nichtraucher, 880,– € warm.
Fotos: http://tinyurl.com/chdfw33
E-Mail: mt0604@gmx.net
Tel. 06171/982366

Oberursel helle 2-Zimmer-Whg. mit EBK, Balkon, Keller und Speicher, 60 m² KM 670,– €, Umlagen 130,– €, 3MM Kaution, verkehrsgünstige Lage. Tel. 0172/7018287

Friedrichsdorf 3 ZKB mit Garten, EBK, Laminat, 78 m², PKW-Stellpl. Miete 650,– € + NK 190,– € + 3 MMK. Tel. 06172/458254

Zu vermieten ab 1.7.15 in Friedrichsdorf: Ehemaliges Lkw-Gelände (ca. 315 m²) mit alter Lkw-Doppelgarage; inkl. Stromversorgung (16A), 2 überdachten Stellplätzen mit Freigelände und alter Pkw-Garage. Teilvermietung ggf. auch möglich! Miete: 750,– € + 50,– € NK.
Tel. 0151/22260100

Oberursel von privat, 87 m², 3 ZKBB, Neubau, 2.OG, EBK, hochwertig ausgestattet. KM 1.050,– € zzgl. NK, TG-Platz zum 01.12.2014.
Tel. 06171/581819

Oberursel im Rosengärtchen 3 Zi. Whg. 76 m² 690,– € + NK+ Kt. Kein Makler bitte. Tel. 0177/9332843

HG-Kirdorf: Möbl. 2-Zi-Whg. ab 15.10.14, 60 m², ruhig, 2. OG, WM 780,– €, nur NR, v. Privat.
Tel. 0151/72710494

Kronberg: 3 Zimmer-Wohnung schöne Lage mit Fernblick, 86 qm, neu renoviert, ab sofort von privat zu vermieten. Tiefgarage, Sauna und Schwimmbad im Haus vorhanden. Mietpreis € 980,- (Wohnung inkl. TG) zuzüglich NK.
Tel. 0160/8292815

Königstein 1, 4 Zi.-Whg., 121 m², sehr gr. Wohnzi., 2 Bäder, Gäste WC, EBK, Außenstellpl. ab 1.11.14 KM 1.090,- €, nur von priv.
Tel. 06174/256752

Kelkheim-Mitte, schönes, helles 1-Zi.-App., 39 m², 1. OG, ruhige Lage, Tageslichtbad, teilmöbl., Nähe S-Bahn, zu vermieten, Kaltmiete € 340,– + NK. Tel. 06195/977420

Kelkheim privat, großz., helle 2 Zi.-Whg., 89 m², EBK, Balk., Laminat, weißes Bad, Keller, 670,- € + Uml./Kt. + Garage 50,- €.
Tel. 0157/74153634

Kronberg-Oberhöchstadt: 4,5 Zi.-Whg., 1.OG in 4-Fam.-Haus, 118m², 1.150,- € + 75,- € NK Pauschal, Balkon, Gä.-WC, Bad, elekt. Fu.bo.-Heizg., einseit. beb. Str. an Gärten + NSG, Dopp.-Garage, 400 m zu Geschäften Ortsmitte, Sta.-Bus zur S-Bahn. Tel. 06174/21510

Kö./Falkenstein, 2 ZW + Wohnk., ca. 60 m² + Balkon 8 m², 1. OG, Tgl.-Bad, EBK, Gas Etagen Hz., Laminat, neu renov., Keller, sof. frei, keine Tiere, KM 450,- € + NK + 2 MM Kaution, bevorz. wird Einzelp.
Tel. 06174/1436

Königst.-Mammolsh. Schöne 1½ Zi.-Wohnung ca. 53 qm, sep. Eingang, Einbauküche, tgl. Bad, Laminatfußboden, KM 420,- € + NK + Kt. frei ab 1.11.2014. Tel. 06173/4396

2-Zimmer-Wohnung in Bad Homburg (Ober-Eschbach): Suche zum 1. November einen Nachmieter für schöne, helle Wohung (53 m²) mit Balkon, Laminatboden und Wannenbad. EBK (VB) kann übernommen werden. Miete: 605,- € warm.
Tel. 0157/39232386

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ferienhaus in Florida (Atlantikküste), $ 20 p.P./Tag, zu vermieten
www.ormond.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Neu: Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter E-Mail:
Adolf.Guba@BleiGuba.de und unter
www.thorntoncottages.ie

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauensee). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (33,- EUR pro Übernachtung)
Infos: www.ferienhof-march.de,
Tel. 08561/983689

KOSTENLOS

Ältere elektr. Heimorgel
zu verschenken. Tel. 06174/933033

NACHHILFE

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Suchen zuverlässige und strukturierte Schulbetreuung für unseren Sohn (8. Klasse, Gym.) nach HG. Alle Fächer außer Mathe: Referate, Hausaufgaben nacharbeiten, Klassenarbeiten vorbereiten, Vokabeln/Grammatik üben, Lerntechniken unterstützen. Ca. 2x/Woche jeweils 2h, ab 16h, gerne auch am Wochenende. Kontakt: Tel. 0173/6562956

Mathematik wirklich verstehen geht am besten mit fachkundiger Hilfe! Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse und Aufarbeitung alter Lücken.
Tel. 0162/3360685

Latein sicher übersetzen erfordert prof. Hilfe und Begleitung bei Übersetzungen. Lehrerin (i. Dienst) erteilt erfolgreich Einzelunterricht.
Tel. 0162/3360685

Mathematik erfolgr. Nachhilfe u. Prüfungsvorbereitung für Schüler (ab Kl. 10) u. Stud.
Tel. 0176/84873716

Diplom-Ingenieur erteilt Nachhilfe in Mathematik. Ich komme zu Ihnen.
Tel. 06174/3343

Diplom-Physiker erteilt fach- u. übungsorientierte Nachhilfe in Mathe, Physik und Chemie. Unterrichtsort: Kelkheim Tel. 06195/4161

Erfahrene Lehrerin (Italienerin) bietet in Königstein Nachhilfe in italienisch an. Nur für Kinder.
Chiffre KW 40/02

Abiturvorbereitung in Mathematik und Wirtschaftslehre. Investition in Humankapital mit pädagogisch erfahrenem Diplom-Kaufmann.
Tel. 0151/62916395

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
Servicekräfte auf 450 € Basis
(bevorzugt Schüler und Studenten).
Luna y Sol in Bad Homburg,
Tel. 06172 / 17 16 17

Wir suchen: **Nachhilfelehrer**
für alle Klassen und alle Fächer.
www.lernbarometer.de
0800 - 5895514 (kostenfrei)

3-Personen-Haushalt auf 98 m² sucht Putzhilfe in Oberstedten. Anmeldung über Knappschaft. Interesse bitte unter: Tel. 0160/95791351

Für unseren 9jährigen Sohn suchen wir ab sofort eine sympathische, zuverlässige Kinderbetreuung mit PKW in Oberursel/Oberstedten (nachmittags 15.30 – 18.30 Uhr).
Tel. 0172/6860108

Deutschspr. Putzfrau auf Minijob-Basis/Rechnung in Friedrichsdorf gesucht. 6 Std/Woche an 1–2 Tagen. Tel. 0170/5640007

Hundesitter/in für Königstein - Wohnsiedlung. Holt 2 Labradoodle Welpen 2x/Woche morgens ab, geht mit denen spazieren und bringt wieder 1 - 2 Stunden später.
Tel. 06174/256476

Familie aus Kronberg-Schönberg sucht Bügelhilfe. 1 x die Woche flexibel. Chiffre KB 40/1

STELLENGESUCHE

A – Z-Meister, Rollläden, Jalousetten, Fenster, Dachfenster, Küchen, Bad-Sanierung, Schreiner, Glasschäden, Einbruchschäden, Renovierungen, Reparaturen, Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Private Kleinanzeigen

Zuverlässige 2 Pol. Handwerker suchen Renovierungsarbeiten aller Art mit Referenzen.
Tel. 0151/17269653
Tel. 06196/5247453

Erfahrener Pflasterer bietet individuelle Lösungen für Wege, Terrassen, Garage und Gärten.
Tel. 0175/4637633

Erfahrene, deutschsprachige Frau (seit 20 Jahren in Deutschland) sucht Stelle im Haushalt, evtl. auch Pflege, gerne auch als Minijob, Raum Kronberg und Falkenstein.
Tel. 0173/4368502

Zuverlässige, nette Frau sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt und Büro.
Tel. 0163/4214917

Erfahrene, deutschsprachige Frau sucht Putz- und Bügelstelle Raum Kronberg und Falkenstein.
Tel. 0152/57293792

Zuverlässige, nette Frau sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt in Bad Homburg, Oberursel. Tel. 0160/8108130

Polnische, nette Frau sucht Arbeit: Putzen, bügeln und alte Leute pflegen. Tel. 0173/7172274

Zuverlässige Frau kann gerne Ihr Haus reinigen. Tel. 0157/77983903

Ich suche Fenster und Wintergarten zum Putzen. Tel. 0176/20799263

Zuverlässige nette Frau mit Referenzen sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt in Kronberg, Königstein. Tel. 0151/70845776

Zuverl. Handwerker mit Erfahrung und Referenzen sucht Renovierungsarbeiten aller Art. Tel. 01577/5565795 o. 0176/30708584

Zuverlässige nette Frau sucht Arbeit im Privathaushalt. Putzen, Bügeln und Babysitten.
Tel. 0172/7529550

Ich brauche für samstags eine Stelle bis zu 5 – 7 St., Bügeln, Putzen oder Treppenhaus als Mini-Job in Oberursel oder Kronberg.
Tel. 0152/14431592

Ich suche Arbeit zum Putzen und Bügeln im Privathaushalt.
Tel. 01577/6870691

Zuverlässige Hausfrau sucht Arbeit im Privathaushalt zum Putzen und Bügeln. Tel. 0172/9988823

Mache Maler-, Tapezier- und Lackarbeiten. Bin sehr zuverlässig. Rufen Sie mich an. Tel. 0176/72843377

Ich suche Stelle zum Putzen, Bügeln. Büros, Treppen. Mit Referenzen. Tel. 0157/77172610

Zuverlässige, nette Frau sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt in Bad Homburg, Oberursel. Tel. 0157/37562189

Kinderbetreuung – Kochen, kinderliebe, zuverlässige, vertrauensvolle Frau, mit Referenzen, sucht Stelle bei einer Familie im Raum Kronbg., B. Soden, Oberursel, nachmittags, PKW vorh. Tel. 0152/22824484

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Wir übernehmen Reinigungen aller Art, Haus, Büro, Treppe, Fenster, Hausmeisterdienst, Bügelservice etc.
Tel. 0177/4021240

Polnisches Handwerker Team. Bauarbeiten aller Art, Fliesen, Tapezieren, Boden verlegen, Bad sanieren u.v.m. Preiswert und hochwertig.
Tel. 0152/10208437

Zuverlässige Putzfrau mit viel Erfahrung sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt, Treppenreinig., ganztags oder Altenpflegerin.
Tel. 0157/32421296

Brauchen Sie Hilfe? Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen: Wir helfen Ihnen gerne rund um Haus und Garten oder bei allen anderen Arbeiten wo Sie Unterstützung brauchen. Einfach alles anbieten. Danke!
Tel. 0176/31516740

Zuverlässige nette Polin sucht Arbeit im Privathaushalt oder Büro zum Putzen und Bügeln, 5–7 Std. am Dienstag und Donnerstag.
Tel. 0157/ 33519711

Wünschen Sie Gesellschaft, Begleitg. bei Spaziergängen, Arztbesuchen etc., ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0178/1442191

Renovierung mit Erfahrung, Boden verlegen, Trockenbau, Maler und tapezieren, Möbel von IKEA, Reparaturen. Tel. 0157/80353372

Für unsere Haushaltshilfe (31) NR suchen wir eine Aufgabe in Oberursel, sie lebt seit 2000 in Deutschland, spricht deutsch, ist pünktlich, gründlich, zuverlässig, PKW vorhanden. Tel. 0171/8936604

Zuverlässige, deutschsprachige Polin mit Erfahrung in Pflege von älteren Personen sucht eine Stelle als Pflegerin oder Betreuerin mit Wohnmöglichkeit. Rufen Sie bitte ab 18.00 an. Tel. 0177/5074629

Suche Putzstelle in Kronberg auf Mini Job Basis im Haushalt/Praxis usw. Gerne mit Wohnung.
Tel. 06173/317409

Zuverlässige Putzfrau sucht eine Putzstelle im Privathaushalt. Gerne auch Treppenhaus-Reinigung. Danke. Tel. 0176/38476758

Büroreinigung! Ich übernehme gerne eine o. mehr in Kronberg im Taunus, Top Reinigung! Zuverlässig, diskret mit Erfahrung und sehr gute Referenzen! Tel. 01511/0220567

Noch freie Kapazitäten bei deutscher Haushaltshilfe.
Tel. 0157/80540084

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen. Pflege allg., Teichreinigung (auch auf Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Renovierungen aller Art. Verputz, Trockenbau, Tapezieren, Anstrich, Laminat + Bodenbeläge u.v.m.
Tel. 01522/2950288

Zuverlässige deutsch- u. englischsprachige Frau mit Erfahrung und gute Referenzen sucht Arbeit im Privathaushalt zum Putzen u. Bügeln.
Tel. 0160/8144434

Tagesbetreuung von alten Menschen. Mit Referenz.
Tel. 0160/95963204

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z.B. Heckenschneiden, Bäume schneiden, Rasen vertikutieren (auch mit Rechnung)
Tel. 0176/49653996
06171/8665187

Erf. Gärtnerin pflegt u. gestaltet zuverl. Ihren Garten z.B. Rasenneuanlage, Strauch-, Baumschnitt u. Fällung. Tel. 069/7892781

RUND UMS TIER

Für unseren jungen verspielten Parson Russel Rüden (16Mte.) suchen wir eine liebevolle regelmäßige Betreuung für die Winterferien und z. T. den Wochenenden.
Tel. 0151/12120953, Königstein

Suche für kleineren, zutraul. Hund tierliebe Betreuung tagsüber gegen Bezahlung in Kronberg/Schönberg.
Tel. 06173/3254431
0176/70420922

Kleiner lieber Kater 3 Monate wurde von Menschen hin und her gestoßen und sucht nun ein endgültiges Zuhause mit Menschen die wissen, dass man mit 3 Monaten noch sehr viel Energie und Entdeckungsdrang hat. Tel. 0174/4836405

Nehme Katzen in liebevolle Urlaubs-Pflege. 300 m2 Freigeh., beh. Haus. Rüsselsh. Tel. 06142/72314
www.katzenpension-schoemig.de

Reinrassige, norwegische Waldkatzenbabies, in verschiedenen Farben, geb. am 1.8.14 + 12.8.14 zu verkaufen. Mit Stammbaum u. Impfpass www.katzenpensionlutz.de unter norwegische Waldkatzen
Tel. 06173/9656248

Norw.-Waldkatze 1 red. silv. Tabby - kl. Kater sucht ab Ende Okt. ein neues zuhause aus kl. Hobbyzucht, Ahnentafel, gesch., entw.
www.felisander.de
Tel. 06174/4824, 0172/9863168

Die auflagenstärkste Lokalzeitung für Ihre lokale Werbung!

VERMISST

Unser Hase Klopfer ist seit Freitag, den 19.9. spurlos verschwunden !!! Wir wohnen in Fischbach, an der verbotenen Straße. Klopfer ist ein grau-braunes ZwergLöwenKopf-Kaninchen. Er wird vermisst. Finderlohn. Tel. 06195/998387

UNTERRICHT

Gitarrenschule Frank Hoppe, Oberursel-Weißkirchen, qualifizierter Einzel- und Gruppenunterricht für alle Altersklassen. Infos unter: www.gitarrenschule-frankhoppe.de oder info@gitarrenschule-frankhoppe.de
Tel. 06171/581295

Entdecken Sie Ihre Stimme, funktionales Stimmtraining, Gesangsunterricht, Interpretation, Improvisation, Klassik, Jazz, Pop etc.
Tel. 06171/6319626

Privat Musiklehrer gibt Unterricht in Klavier, Orgel + Keyboard f. Kinder, Jugendliche + Erwachsene. Kommt auch ins Haus.
Tel. 06171/55600

Mit Freude und Erfolg Klavier spielen, ab 5 J., jedes Niveau bis Masterclass. Tel. 0173/1766464

Gitarre, Ukulele, Laute. Unterricht in: Oberursel, Weißkirchen, Steinbach, Königstein, Kronberg, Weilbach + Flörsheim. Staatl. gepr. Gitarrenlehrer. Info: Gitarrenschule Sedena Zeidler. Schule der vier 1. Bundes-Preisträger. Tel. 06171/74336

100,– €/Mtl. so oft Sie wollen! Klavierunterricht von Klavierdozentin – mit Geld zurück Garantie!
Tel. 01577/3228892

Keyboard-Unterricht für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 18-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis. Faire Preise! Tel. 06172/789777
www.take-note-keymusic.de.to

Bad Homburg professioneller Klavierunterricht für alle Altersstufen.
Tel. 06172/918392
www.rolfkohlrausch.de

Mathematik wirklich verstehen geht am besten mit fachkundiger Hilfe! Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse und Aufarbeitung alter Lücken.
Tel. 0162/3360685

Latein sicher übersetzen erfordert prof. Hilfe und Begleitung bei Übersetzungen. Lehrerin (i. Dienst) erteilt erfolgreich Einzelunterricht.
Tel. 0162/3360685

Mittl. Anfängerin (Sax) sucht Mitspieler(innen). Tel. 0157/50987609

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner,
Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner,
Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Essgruppe, Eckbank, 4 gepolsterte Stühle, Tisch ausziehbar bis 8 Pers. Vollholz, bernsteinfarben für 390,– € abzugeben. Tel. 06172/71215

Hotel / Gastronomie / Catering wg. Betriebsaufgabe: Hotelbesteck Chromnickelstahl 18/10 „Picard u. Wielpütz Mod. Novara“ org. verpackt, je 240 Menümesser, -gabeln und -löffel für 794,- €.
Tel. 0176/63390907

Garagenverkauf am 12.10.2014 von 9.30 – 15.00 Uhr, Spielsachen, Kinderzimmer, hochw. Schuhe und Kleidung und vieles mehr – Philosophenweg 22, HG.

Privater Garagenflohmarkt HG, Gonzenheim, Friedrichsdorfer Str. 7, Do 2.10. 13 – 21 Uhr + Fr 3.10. 10 – 12 Uhr. tinyurl.com/garagenfloh

Nano-Aquarium 50 Liter, 9 Monate, mit Zubehör und Fischen, abzugeben für 150,- Euro.
Tel. 06173/805027

Großer Garagenflohmarkt wegen Haushaltsauflösung am Samstag, den 4. Oktober 2014 ab 9 Uhr Frankfurter Sr. 85, 61476 Kronberg neben Jaques Weindepot Parkplätze in der Nähe vorhanden.

VERSCHIEDENES

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung. Tel. 0171/3311150

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

PC-Hilfe kompetent u. sofort!
Internet, E-Mail, WLAN, Homepage, PC-Check inkl. Bereinigung 39,– €, Priv./Firmen.
Klaus Haas · www.hilfepc24.de
06196-5615071 / 0170-7202306

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallpllatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Kopiere LP, MC etc. auf CD.
Tel. 06081/585205

Entrümpeln und entsorgen, Rudi machts. Tel. 06032/3071844
oder 0160/2389288

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Floh- & Trödelmärkte

Fr., 3.10.14 von 10.00 – 16.00 Uhr
Eschborn, Parkplatz Mann Mobilia

Sa., 4.10.14 und Do., 9.10.14 von 8.00 –14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

Sa., 4.10.14 von 14.00–18.30 Uhr (jeden Sa.)
Ffm.-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten

Sa., 4.10.14 Kelkheim, von 15.00 – 19.00 Uhr
vor und in der Stadthalle, Gagernring 1

So., 5.10.14 Sulzbach MTZ, von 10.00–16.00 Uhr
im Main Taunus Zentrum, P 8/bei GALERIA Kaufhof

Di., 7.10.14 von 8.00 – 13.00 Uhr, jeden Dienstag
Eschborn, Parkplatz Mann Mobilia

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Reparatur, Schulung, Systempflege, Virusentfernung, Windows XP Ablösung. English Support. Tel. 06172/123066

DUE „Memories“ (Keyboard/Gitarre) spielt Oldies/Schlager/Countries für festl. Anlässe. Tel. 06007/7913

Haben Sie Grundkenntnisse in der Astrologie? Das wäre die Voraussetzung! Gemeinsam Fragen, Themen, Interpretation vertiefen! Ort: Bad Homburg. Interessierte melden sich bitte unter: AstroTreff@gmx.de

Zigarrenfreund sucht COHIBA-Fans zum Mitrauchen. Robustos, Esplendidos. Tel. 0177/3754737

Heben Sie diese Annonce gut auf! Ein Herzens-Duo aus Königstein am Klavier u. Akordeon, mit umfangreichem Repertoire verschöneren ihre Geburts- und Jubiläums-Feier.
Tel. 0176/98261717

Sie brauchen Unterstützung, Beratung, Begleitung, Hilfe, jemanden, der für Sie Dinge erledigt oder organisiert? Fitter Ruheständler steht Ihnen zur Verfügung.
Tel. 06173/9669694

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchste Qualität.
www.masterscan.de
Tel. 06174/939656

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD. (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.) Beratung und Qualität stehen für Erfolg!
Tel. 06173/68114

Kopiere LP, MC auf CD.
Tel. 06081/585205

2 Kartons Flohmarktsachen abzugeben. Tel. 06174/4262

Computerfachfrau, hilft Frauen und Senioren, den Einstieg zu finden. Hilfe wenn der PC oder auch der Mac streikt, bei Internetproblemen. Unter: Tel. 0173/3225211

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 102.200 Exemplare

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Oberurseler/Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche

Bitte beachten Sie, dass dieser Coupon ausschließlich für **private** Kleinanzeigen gültig ist! Kleinanzeigen direkt per E-Mail an kb@hochtaunus.de bitte mit allen Angaben.

Anzeigenschluss dienstags, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre:
Abholer ❍ Ja ❍ Nein | Senden ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Unterschrift _____

Der Betrag von _____ **€**

❍ soll von meinem Konto abgebucht werden

Bank _____
IBAN _____
BIC _____
Unterschrift _____

Eine Rechnung wird Ihnen nicht zugesandt.

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzugsauftrag gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffregebühr:
bei Postversand 4,50 €
bei Abholung 2,00 €

Gewünschtes bitte ankreuzen

Bitte Coupon einsenden an: **Kronberger Bote** · 61462 Königstein/Taunus · Theresenstraße 2 · **Fax 06174 9385-50**

Zehn Jahre und noch kein bisschen leise: Ein Jahrzehnt nach seiner Gründung ist das Schönberger Forum ein fester Bestandteil der Kronberger Kulturlandschaft geworden. Barbara Bredereck-Luh kann mit „Mensch, Du hast Recht (e)!“ zufrieden sein. Mehr als 50 Gäste waren zum Vortrag von Dr. Thomas Hammer (rechts) und Dr. Norbert Luh (links) gekommen. **Foto: Stechl**

Spannender Ritt durch die Geschichte der Menschrechte

Schönberg (ks) – Mit der Wahl des Themas „Mensch, Du hast Recht (e)!“ bewies das Schönberger Forum kürzlich ein besonders glückliches Händchen. So hätte man zu keiner Zeit einen besseren Ort für die Aufarbeitung der Menschenrechts-Thematik finden können: Nur wenige Tage zuvor hatte sich die Evangelische Markus-Gemeinde für die Aufnahme von 20 Flüchtlingen ausgesprochen, die aus ihren Heimatländern geflohen sind, weil sie dort ihrer Menschenrechte beraubt werden.

Gäste der dritten Schönberger Forums-Veranstaltung 2014 waren Dr. Thomas Hammer, Pastoralreferent im Raum Hofheim-Kriftel und Dozent für das dritte Lebensalter an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt sowie Dr. Norbert Luh, Rechtsanwalt und Vorsitzender der Kronberger Amnesty International Gruppe. In seinem akademisch geprägten Vortrag erläuterte Hammer die Entstehung der Menschenrechte von ihren Anfängen, lange vor unserer Zeitrechnung, bis ins 20. Jahrhundert. 1948 verkündete die UNO-Generalversammlung eine „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“, die 1966 in den „Pakt über die Menschenrechte“ mündete, dem sich bis heute rund 160 Staaten verpflichtet haben.

Die Idee der Gleichheit aller Menschen sei nach Hammers Worten erstmals von Priestern, Propheten und Intellektuellen in Indien, Iran und Judäa formuliert worden. Überliefert seien konkrete Äußerungen zum Begriff „Logos“ von Heraklit von Ephesus (um 520 – 460 v. Chr.). Nach seiner Definition steht Logos für das geistige Vermögen bzw. das allgemeine Prinzip der Weltvernunft. Hammer zitierte Heraklit: „Jeder, der nicht mit dem Logos übereinstimmt, sei zu kritisieren.“ Dem widersprachen in den folgenden Jahrhunderten aber Strömungen, die „das Gesetz des Stärkeren“ favorisierten. Im Alten wie auch im Neuen Testament, so Hammer, wird schließlich eine Reihe von Bestimmungen des Menschen aufgezählt, die sich auf die Würde des Menschen beziehen. Hammer: „Wer einen Menschen ermordet, vergreift sich am Ebenbild Gottes.“ Dennoch wurde der Sündenfall für viele Jahrhunderte zur Rechtfertigung von Sklaverei und der unterschiedlichen Stellung von Mann und Frau herangezogen. Die Ansichten des britischen Philosophen John Locke basierten im 17. Jahrhundert dagegen wieder auf der Grundlage des Naturzustands: Alle Menschen sind gleich. Aber auch hier galt: „Frauen und Sklaven sind davon ausgenommen“. Erst Immanuel Kant (1724 – 1804) radikalisierte das Verständnis der Menschenrechte. Für ihn stand die Freiheit des Menschen an erster Stelle.

Nach dem „Ritt durch die Geschichte der Menschenrechte“, wie es Hammer selbst ausdrückte, folgte ein kurzer Vortrag von Dr. Norbert Luh. Er zählte 27 gängige Foltermethoden auf, die derzeit in 164 Staaten der Welt praktiziert werden. Luh sprach in sehr klaren Worten – ohne zu beschönigen – und betonte, dass diese Methoden auch in manchen Industrienationen noch gang und gäbe seien.

Genau diesen Foltermethoden seien die in Kronberg erwarteten Flüchtlinge jedoch entronnen. Es handele sich um Menschen aus Syrien, Afghanistan, Pakistan, Eritrea, Somalia und Iran, die „um ihr Leben bangen“, so Luh und zitierte Artikel 11 der Allgemeinen Erklärung für Menschenrechte: „Jeder Mensch hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.“

Ein Großteil der anschließenden Publikumsfragen aus dem Publikum zielte auf die Frage ab, warum die Menschenrechte in so vielen Staaten der Erde missachtet werden, zum Beispiel in Asien und in muslimischen Ländern. Dr. Thomas Hammer erklärte: „Die Wiege der Menschenrechte steht im Westen.“ Und genau darin liege das Problem. Die Menschenrechte seien im westlichen Kulturraum entstanden. Daher hegten diejenigen Länder ein grundsätzliches Misstrauen gegenüber diesen Rechten, die selbst nicht dem westlichen Kulturraum angehören. Hammer: „Die Scharia sieht es vor, dass einem Dieb die rechte Hand abgehackt wird, was unserer Rechtsauffassung widerspricht.“ Sehr anschaulich beschrieb Hammer das Misstrauen besagter Länder zur Rechtsauffassung mit einem Gesetz aus der Geometrie: „Das ist so, als wenn man den Satz des Pythagoras anzweifelt, nur weil er seinen Ursprung in der westlichen Kultur hat.“

Das nächste Schönberger Forum findet Montag, 24. November um 20 Uhr statt. Thema des Abends: „Händels Oratorium – Israel in Ägypten“, ein Vortrag mit Musik und Gedichten von Oliver Weilandt vom Internationalen Audiodienst, Frankfurt. Weitere Informationen bei Barbara Bredereck-Luh, Heidy Schonebeck und Klaus Mellin über www.schoenberger-forum.de.

Lesung mit Kirchhoff im Schlosshotel

Kronberg (kb) – „Verlangen und Melancholie“, das neue Werk des Schriftstellers Bodo Kirchhoff, ist ein hintergründiger Roman, der den Leser auf eine Spurensuche mitnimmt. Dienstag, 14. Oktober liest er, nach einem Sektempfang um 18.30 Uhr, um 19 Uhr im Schlosshotel aus seinem neuen Werk vor. Langsam, aber unerbittlich erkennt der Held in diesem Buch die Wahrheit über den Tod seiner Frau. Bodo Kirchhoff erzählt dabei in gewohnter sprachlicher Brillanz vom Älterwerden, ohne dass die Wünsche mitaltern, von einem ewig jungen Verlangen und einer letztlich hilfreichen Melancholie. Bereits zum zweiten Mal erfreut der vielseitige, in Frankfurt und am Gardasee lebende Autor die Gäste des Schlosshotels. Reservierungen werden unter 06173-70101 oder per E-Mail an reception@schlosshotel-kronberg.de entgegengenommen.

Blick auf das schaffensreiche Leben von Richard Huch

Kronberg (war) – „Ich leide unter diesem Buche, je mehr ich daran arbeite. Es ist, wie wenn man mit gestutzten Flügeln fliegen oder mit Ketten an den Füßen gehen soll“. So lautete der Kommentar der Schriftstellerin Ricarda Huch über ihr Buchprojekt, das sie den Widerstandskämpfern und -kämpferinnen des Zweiten Weltkrieges widmen wollte. Doch ihre Schrift blieb unvollendet, da sie am 17. November 1947 im heute nicht mehr existierenden Gästehaus der Stadt Kronberg in der Parkstraße in Schönberg an den Folgen einer Lungenentzündung verstarb. Geboren wurde die Schriftstellerin, deren Werke in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu den meist gelesenen in Deutschland gehörten, vor 150 Jahren in Braunschweig am 18. Juli 1864. Den runden Geburtstag von Ricarda Huch und ihr Tod in Kronberg waren für den Burgverein, der in diesem Jahr verstärkt Literaturthemen in sein Veranstaltungsprogramm „burgzeit“ („Texte und Töne zur Teezeit“) aufgenommen hat, der Anlass, zu einem Vortrag über die Autorin von über 50 Büchern mit insgesamt rund 12.000 Seiten einzuladen. Als Referentin konnte die Schriftstellerin Dr. Barbara Bronnen aus München gewonnen werden. Diese hat sich eingehend mit Ricarda Huch beschäftigt und ein sehr einfühlsames, aber heute leider vergriffenes Buch über ihre letzte Lebensphase ab dem Jahr 1933 unter dem Titel „Fliegen mit gestutzten Flügeln“ veröffentlicht.

Wie der Buchtitel treffend ausdrückt, konnte Huch, sobald die Nazis in Deutschland die Herrschaft übernommen hatten, nicht mehr ungehindert ihren schriftstellerischen Aktivitäten nachgehen. Bereits 1933 war sie unter Protest aus der Preußischen Akademie der Künste ausgetreten, in der sie seit 1926 als erste Frau Mitglied war. Ihre Begründung lautete: „Was die jetzige Regierung als nationale Gesinnung vorschreibt ist nicht mein Deutschtum. Die Zentralisierung, den Zwang, die brutalen Methoden, die Diffamierung Andersdenkender, das prahlerische Selbstlob halte ich für undeutsch und unheilvoll.“ Während andere Schriftsteller in dieser Zeit emigrierten verblieb sie trotz ihres deutlichen Protests weiterhin in Deutschland. Bronnen dazu: „Ricarda Huch zog sich dafür quasi in eine innere Emigration zurück.“ Andererseits musste sie sich bis zu einem gewissen Grad mit den Braunhemden arrangieren, da sie die Tantiemen benötigte. War sie doch damals die einzige, die mit ihrem Schreiben Geld verdiente, um ihre Tochter und deren Mann sowie ihren Enkel, mit denen sie seit 1927 zusammenlebte, versorgen zu können.

Einen Namen gemacht hatte sich Ricarda Huch, die nach ihrem Studium der Philosophie und Geschichte an der Universität Zürich als einer der ersten Frauen im Fach Geschichte promoviert hatte, durch ihr zweibändiges Werk über die Romantik, das in den Jahren 1899 bis 1902 erschien. Bronnen hält es für ihr schönstes Werk: „Huch zeigt hier ein sehr feines Gespür für die inneren Zusammenhänge der Romantik“. Als Höhepunkt ihres Schaffens gelten ihre drei Bände über den Dreißigjährigen Krieg, die sie kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs veröffentlichte. Hier wird das perfekte Zusammenspiel ihres historischen Wissens und ihrer erzählerischen Begabung deutlich. Sehr verbreitet waren zudem ihre religionsphilosophischen Schriften sowie Städtebeschreibungen. Ihr Kriminalroman „Der Fall Deruga“ wurde sogar verfilmt. Nach dem Zweiten Weltkrieg, den sie mit ihren Angehörigen in Jena verbracht hatte, setzte Huch zunächst erwartungsvoll auf den demokratischen Neubeginn in der sowjetischen Besatzungszone (SBZ), aus der 1949 die DDR hervorging. Doch schon bald bemerkte Huch die zunehmenden Repressionen. Dazu Bronnens Kommentar: „In einem Brief an eine Freundin schrieb sie im Jahr 1947: ‚Du ahnst nicht, wie unendlich schwer alles in diesem Sklavenlande ist. Man ist ebenso gefesselt, wie man die zwölf Jahre vorher war.‘“ Bis dato hatte sie noch gezögert die SBZ zu verlassen. Ende Oktober 1947 nahm sie dann aber die Gelegenheit

Als Referentin konnte die Schriftstellerin Dr. Barbara Bronnen aus München gewonnen werden. Diese hat sich eingehend mit Ricarda Huch beschäftigt. **Foto: privat**

wahr, mit ihrer Tochter über Berlin in den Westen auszureisen, nachdem sie dort zuvor als Ehrenpräsidentin dem Ersten Deutschen Schriftstellerkongresses vorgestanden hatte. Nicht zuletzt wollte ihre Tochter endlich wieder mit ihrem Sohn und Mann Franz Böhm zusammen leben. Letzterer war bereits seit längerem nach Westdeutschland umgesiedelt und hatte von November 1945 bis Februar 1946 als Minister für Kultur und Unterricht in Hessen fungiert, um danach als Professor an der Frankfurter Universität tätig zu sein. Böhm hatte wohl auch für das Quartier im Gästehaus der Stadt Frankfurt in Schönberg gesorgt. Dort kam Ricarda Huch mit ihrer Tochter nach einer sehr anstrengenden und unbequemen Zugreise am 27. Oktober 1947 an. Die zugige Bahnfahrt hatte die Gesundheit der nunmehr 83-jährigen Schriftstellerin wohl zu sehr belastet. Die Folge war eine Lungenentzündung, von der sie sich nicht mehr erholen konnte. Ihre größte Sorge war jetzt, dass sie ihr eingangs erwähntes Werk über den Widerstand im Dritten Reich nicht mehr selbst abschließen konnte, obwohl ihr an dem Thema so viel gelegen hatte. Bis kurz vor ihrem Tod arbeitete sie noch daran im Gästehaus in der Parkstraße. Am 17. November 1947 verstarb Ricarda Huch in Schönberg. Beerdigt ist sie in einem Ehrengrab auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

SG Oberhöchstadt siegt 4:2 bei der DJK Bad Homburg

Oberhöchstadt (kb) – Dank eines klaren Sieges bei der zweiten Mannschaft der DJK Bad Homburg bleiben die Kicker aus Oberhöchstadt weiter mit einem Punkt vor der TSG Wehrheim Tabellenführer der Kreisliga A. Wie so häufig wurden auch am vergangenen Sonntag den Zuschauern viele Tore und einige Aufregung geboten. Bereits in der 8. Minute eröffnete der derzeit erfolgreichste SGO-Schütze Lars Steier den Torreigen. In der 29. Minute legte Philipp Spiegel nach und erneut machte Lars Steier mit seinem Treffer zum 3:0 in der 43. Minute scheinbar bereits alles klar. Eine deutliche Führung, auch da in der 35. Minute die DJK zusätzlich einen Handelfmeter vergab. Nach der Pause kamen jedoch die Bad Homburger stärker auf und konnten in der 52. Minute per Strafstoß sowie in der 67. Minute auf 2:3 herankommen. Nach dem Anschlusstreffer wurde es zunächst spannend, bis Christian Freissmuth (71. Minute) ebenfalls per Strafstoß das für die SGO erlösende Tor schoss. Hoch her ging es dann in der letzten Viertelstunde. Der Schiedsrichter sah sich genötigt, den Gastgebern innerhalb von nur einer Viertelstunde vier gelbe und zwei rot-gelbe Karten (86. und 87.) zu zeigen. Glücklicherweise gingen die Oberhöchstädter Spieler bei diesem Kartenspiel leer aus, sodass man das Spiel in voller Stärke beenden konnte. Das nächste Spiel der SGO wird bereits am Freitag, dem 3. Oktober um 15 Uhr gegen den 1. FC-TSG Königstein II in Oberhöchstadt ausgetragen. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der SGO unter www.sg-oberhoechstadt.de.

Stellenmarkt

Aktuell

◘ Gebietsbetreuer/in gesucht

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen in der Logistikbranche im Rhein-Main Gebiet, spezialisiert auf die Zustellung von Presseerzeugnissen (Abo).

Wir suchen ab sofort einen zuverlässige/n Gebietsbetreuer/in zur kompetenten Verstärkung unseres Teams für die Bereiche Königstein, Kronberg und Glashütten.

Sie sind ein belastbarer Mitarbeiter, der Spaß daran hat, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten. Wir bieten eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe.
Sie sind als Gebietsbetreuer/in für die Zusteller der/die erste Ansprechpartner/in. Sie arbeiten diese ein und betreuen sie. Bei Reklamationen gehen Sie der Sache auf den Grund.

Ihre Aufgaben sind:
- Einarbeitung und Betreuung von Zusteller/innen
- Einsatzplanung
- Reklamationsbearbeitung und die Nachlieferungen pro Tag
- Durchführung von Kontrollen

Loyalität und Korrektheit sind für Sie selbstverständlich. Leichte Bürotätigkeit und der gute Umgang mit Menschen bereiten Ihnen Freude. Wir stellen uns eine/n belastbare/n Mitarbeiter/in mit Durchsetzungsvermögen und guten organisatorischen Fähigkeiten vor, der die Schnittstelle von der Nacht in den Tag bildet.
Sie sollten zeitliche Flexibilität sowie eine hohe Einsatzbereitschaft mitbringen, keine Scheu vor Nachtarbeit und Spaß an der Arbeit im Freien haben.
Kenntnisse in MC-Office Anwendungen, Deutsch in Wort und Schrift sowie ein Führerschein/ eigener PKW sind Voraussetzung.

Ihre Bewerbung können Sie uns gerne per E-Mail oder telefonisch zukommen lassen:

Usinger Presse-Vertriebsges. mbH
Herrn Jörg Abel · Tel. 0 61 72 – 92 73 39
Joerg.Abel@fs-pvg.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
Zahntechniker (m/w)

Glidewell Europe ist ein junges, expandierendes zahntechnisches Labor in Frankfurt am Main und bietet neben hochwertigem Zahnersatz auch eine eigene Produktpalette an Zirkonoxid, Implantatlösungen und weiteren innovativen Produkten.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort engagierte Zahntechniker (m/w) für folgende Aufgabenbereiche:

- CAD/CAM- Technik
- Keramik
- Implantat-und Kombitechnik
- Arbeitsvorbereitung
- Kunststofftechnik

Ihr Profil:
Idealerweise haben Sie eine abgeschlossene zahntechnische Ausbildung, sind motiviert, engagiert und haben ein Gefühl für Formen, Farben und Ästhetik.
Gerne arbeiten wir jedoch auch interessierte, handwerklich begabte, branchenfremde Bewerber ein.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe Ihres gewünschten Fachbereiches an unten aufgeführte Adresse, gerne auch per E-Mail:

GLIDEWELL EUROPE GmbH
z. Hd. Herrn Dirk Ahlmann · Berner Str. 23 · D-60437 Frankfurt a. M.
Tel. 069-2475 144-20 · Fax: 069-2475 144-99
E-Mail: info@glidewelldental.de · **www.bruxzir.com/de**

KSCP
KUGLER SCHMIDT-CLAUSEN MANAGEMENTBERATER

National wie international tätige Managementberatung in der Mitte von Bad Homburg sucht eine erfahrene
Sekretärin (w/m) in Teil- oder Vollzeit.
Sie überzeugen durch Ihre Ausbildung und Erfahrung in moderner Büroorganisation und -kommunikation, verfügen über eine strukturierte Arbeitsweise, Organisationstalent und Zuverlässigkeit und sind mit Ihrem freundlichen Auftreten unsere beste Visitenkarte.

Näheres zu der Position erfahren Sie von:
Herrn Dr. Georg Nohn, Tel.: 06172-99599-0, nohn@kscp.de

Aktuelle Stellenangebote! Wir suchen ab sofort für unsere Kunden im Raum Bad Homburg (Hochtaunuskreis) und Wetterauer Raum dringend m/w: **8 x SMD-Maschinenbediener** im 3 Schichtbetrieb, **2 x Transportmitarbeiter** für die Reifen Ein-/Auslagerung mit gültigem Führerschein, **2 x Lagerkräfte** mit Gabelstaplerschein und Kenntnisse in einem Warenwirtschaftssystem, **5 x Lagerhelfer/Produktionshelfer** im 2–3 Schichtbetrieb. Sichern Sie sich ein attraktives Lohnpaket sowie gute Sozialleistungen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter: **Tel. 06172 / 68766-0.**

Facharbeiter gesucht! Für unseren renommierten Großkunden in Schwalbach/Ts. suchen wir ab sofort für die Baugruppenmontage m/w: **2 x Feinwerkmechaniker, 6 x Elektroniker, 4 x Mechatroniker.** Die Stellen sind langfristig zu besetzen und können in eine Festanstellung übergehen. Sie sollten generell eine 2-Schichtbereitschaft haben. Wenn Sie aus der Medizintechnik Branche kommen, ist dies von Vorteil aber kein Muss. Sichern Sie sich ein attraktives Lohnpaket sowie gute Sozialleistungen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter: **Tel. 06172 / 68766-0.**

Der GeKo Verlag, Verlag für Gesundheitskommunikation, sucht ab sofort

eine/n **Bürokaufmann/frau**
auf Minijob-Basis.

Aufgaben:
- Eigenständige Korrespondenz mit Autoren und Lesern
- Recherche redaktioneller Inhalte
- Bewältigung administrativer Aufgaben

Anforderungsprofil:
- Gute Kenntnisse MS-Office und Onlinemedien
- Verfassen von Schriftstücken
- Erfahrung im Umgang mit Kunden
- Tatendrang, Zuverlässigkeit und Flexibilität

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail: redaktion@mammamia-online.de.

AIZ Intensivpflege GmbH
sucht ab sofort, bei guten Verdienstmöglichkeiten und Firmenauto,
Examinierte Krankenschwester/pfleger
für Beatmungspatienten.
Sekretär/in in Festeinstellung oder als **freier Mitarbeiter**.
Kontakt und Info unter:
☎ **0151 - 54 765 758**

Betriebselektriker w/m
Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an komplexen Betriebsmitteln und der Haustechnik, Inbetriebnahme von Neuanlagen - abgeschlossene Ausbildung, mehrjährige Berufserfahrung

Anlagenmechaniker w/m
Schlosser w/m
Pumpen und Maschinen warten und reparieren, Anlagen und Rohrleitungsbau, Schweißarbeiten, abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung

Lagermitarbeiter w/m
kommissionieren und verpacken,
Stapler- und Führerschein, PC-Kenntnisse

für sofort oder später zu überzeugenden Bedingungen gesucht: **übertarifliche Bezahlung (Tarifvertrag BZA-DGB), festes Monatsgehalt, individuelle regelmäßige Monatsarbeitszeit zwischen 151 und 173 Stunden je nach Einsatzbetrieb.**

Rufen Sie uns an. Es lohnt sich! Profitieren auch Sie von unseren attraktiven Arbeitsbedingungen.

Bad Homburg	Louisenstraße 31	☎ 0 61 72-2 40 02
Frankfurt	Gr. Bockenh. Str. 41	☎ 0 69-13 38 90 40
Friedberg	Kaiserstraße 107	☎ 0 60 31-7 37 80
Oberursel	Untere Hainstr. 1 a	☎ 0 61 71-70 42 00
Offenbach	Pirazzistraße 18	☎ 0 69-98 66 87 00

amicus
www.amicus.de

A-Z-MEISTER: ENTRÜMPELUNGEN! Endreinigung! Renovierungen!
Rollläden, Jalousien, Fenster, Dachfenster, Küchen, Bad, Sanierung, Schreiner, Glasschaden, Einbruchschaden, Reparaturen,
Tel. 0171 / 33 111 50

Putzhilfe Büro Oberursel
auf 450 €-Basis mit Führerschein Di+Do 9-12 Uhr
Tel. 0160/1498780

Kronberger Bote
Wir suchen eine/n
Träger/in gerne auch rüstige/n Renter/in
für die Verteilung unserer Zeitung.

… sollten Sie donnerstags Zeit haben und sich ein Taschengeld dazuverdienen wollen, dann freuen wir uns über Ihren Anruf.

Tel: 0 61 74 / 93 85 61

Durch die Zwangsversteigerung wachsen die Chancen, dass dieser Anblick bald der Vergangenheit angehört. **Foto: S. Puck (Archiv)**

Stiftung Hospital zum Heiligen Geist ersteigert Brandruine

Oberhöchstadt (pu) – Seit dem Großbrand im Sportzentrum Kronberg in der Steinbacher Straße 42 im Januar 2009 liegt dieses große Gelände – zwei Flurstücke mit 7.200 Quadratmetern beziehungsweise 3.300 Quadratmetern, die jedoch als eine wirtschaftliche Einheit von 10.500 Quadratmetern behandelt werden – brach. Nun hat bei einem erneuten Zwangsversteigerungstermin am 9. September vor dem Amtsgericht Königstein der Erbbaugeber des Geländes, die Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“, Nägel mit Köpfen gemacht. Sie hat das Gebäude selbst, welches im Jahr 2000 im Zuge einer Zwangsversteigerung zunächst vom ehemaligen, vor vier Jahren wegen Versicherungsbetrugs in besonders schwerem Fall zu einer Bewährungsstrafe verurteilten Betreiber des Sportzentrums Kronberg GmbH, erworben worden war, für 200.000 Euro ersteigert. Der gerichtlich festgelegte Verkehrswert des hoch verschuldeten Grundstücks betrug mittlerweile nur noch 320.000 Euro.
Die jüngste Entwicklung kam für viele aus heiterem Himmel, waren doch in den letzten Jahren sämtliche Bemühungen, einen neuen Erbbaurecht-Nehmer für das zuletzt als Tennishallen und Squash- und Badmintoncourts genutzte Objekt zu finden gescheitert. So hatte auch beim ersten Zwangsversteigerungstermin im Frühsommer 2012 keiner der vorhandenen Interessenten ein Gebot abgegeben. Damals lag der gerichtlich festgelegte Verkehrswert noch bei 1.270.000 Euro. Als unüberwindliche Hindernisse erwiesen sich in der Vergangenheit außerdem sowohl ein Insolvenzverfahren als auch der jährlich aufzubringende Erbbauzins. Nun also endlich der erhoffte Durchbruch.
Die veränderte Situation darf zweifellos als richtungsweisender Fingerzeig für ein nahendes Ende des Anblicks der Brandruine bewertet werden. Im Ort mehren sich die Stimmen, die nicht nur von einem interessierten Erbaurecht-Nehmer sprechen, sondern gar von einem baldigen Vertragsabschluss. Auf entsprechende Nachfrage bestätigte Erster Stadtrat Jürgen Odszuck (parteilos) lediglich für die nächsten Wochen avisierte Gespräche mit der Stiftung. „Diese Gespräche erwarte ich natürlich mit großem Interesse.“
Das große Areal spielt, wie bereits mehrfach berichtet, eine wichtige Rolle im Bestreben das Gewerbegebiet Oberhöchstadt aufzuwerten. Ideen zur Optimierung der derzeitigen unbefriedigenden Situation liegen längst in der Schublade, unter anderem wären der Anschluss der Dieselstraße und der Straße „In der Schneithohl“ an die Kreisstraße Oberhöchstadt-Steinbach (K768) denkbar.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser, Michael Höhler, Pferdstraße, , Kronberg, schreibt zur Flüchtlings-Debatte Folgendes: Seit Wochen wird das Thema: „ „Flüchtlingsunterkunft in Kronberg“ im Boten – zuletzt am 25. September – behandelt. Für mich erstaunlich ist die Zurückhaltung der Stadt Kronberg zu diesem Thema, denn soweit mir bekannt hat die Stadt einige Immobilien, die teilweise oder ganz ungnutzt sind und sich nach meiner Auffassung als Unterkünfte für Flüchtlinge eignen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit fällt mir in diesem Zusammenhang die Villa Winter, der Bahnhof, die Stadtbücherei/ehemalige Post und Räumlichkeiten in der Taunushalle/Schönberg ein. Ich denke die Stadt sollte mit gutem Beispiel vorangehen und Unterkünfte für Flüchtlinge in diesen Häusern zur Verfügung stellen, zumal sie je nach Zuweisung für deren Unterbringung zu sorgen hat.

Oktoberfest im Seniorenstift Hohenwald

Kronberg (kb) – Das Oktoberfest im Seniorenstift Hohenwald, Stiftung Hospital zum Heiligen Geist, findet Freitag, 10. Oktober ab 14.30 Uhr statt. Es gibt typisch bayrische Speisen, Bier und Schunkelmusik.

Villa Winter als Notunterkunft

Kronberg (pu) – Die Stadt rüstet sich für den Fall eventueller Zwangszuweisungen oder falls kurzfristig nicht genügend andere Unterbringungsmöglichkeiten für die zu erwartenden Flüchtlinge zur Verfügung stehen und wird laut Integrations-Dezernent Hans Robert Philippi die Villa Winter als Notunterkunft herrichten. Aufgrund der dort gegebenen Rahmenbedingungen soll sich der Aufwand in überschaubaren Grenzen halten. Mit Hilfe von Feldbetten und Paravents könnten rasch Aufnahmeplätze mit einem Mindestmaß an Privatsphäre geschaffen werden. Die Villa soll Philippi zufolge nur als Übergangslösung dienen bis die geplanten Sammelunterkünfte im „Bettenhaus“ des ehemaligen Religionspädagogischen Zentrums und in der Dieselstraße zur Verfügung stehen.

Bambini-Gottesdienst zum Thema: Erntedank

Kronberg (kb) – Die Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus, Kirchort St. Peter & Paul/ St. Alban, lädt Sonntag, 12. Oktober um 10 Uhr zum nächsten Bambinigottesdienst ein. Für Familien mit kleinen Kindern. „Erntedank“ ist das Thema und spielerisch und kindgerecht soll geschaut werden, was Gott den Menschen alles gegeben hat. Treffpunkt ist Beginn vor der katholischen Kirche St. Peter und Paul in der Katharinenstraße. Danach wird der Gottesdienst im Don-Bosco-Raum im Pfarrhaus fortgesetzt.

Angenehme spätsommerliche Temperaturen sorgten für einen Traumtag für alle Teilnehmer.
Foto: privat

Altkönig-Lauf – Gute Stimmung bei Sonne pur

Kronberg (kb) – Wer sich auf den Altkönig-Lauf einlässt, der sollte wissen, was er tut. Denn der Laufklassiker im Vordertaunus hat es in sich: Es ist ein den Berg hoch und runter durch den Wald, das den Läufer schlaucht und seine Beine weich wie Butter macht. Denn immerhin sind auf der 10 Kilometer-Strecke 70 Höhenmeter und auf der 20-Kilometer-Distanz 140 Höhenmeter zu bewältigen. Was den einen wie Schikane vorkommt, ist für andere eher wie eine Herausforderung und Reiz zugleich. Doch längst hat sich der Altkönig-Lauf des MTV zu einer festen Veranstaltung etabliert. Nicht persönliche Bestzeiten und Höchstleistungen stehen hier im Vordergrund, es ist die familiäre Atmosphäre und die Freude am Laufen im wunderschönen Taunus, die den Altkönig-Lauf ausmacht und alljährlich zahlreiche Freizeitsportler auch von weiter her anlockt. Und auch das Wetter spielte bei der Ausrichtung des 35. Altkönig-Laufs wieder mit. Angenehme spätsommerliche Temperaturen und Sonnenschein sorgten für einen Traumtag, der die Herzen der Organisatoren, Teilnehmer und Gäste höher schlagen ließ. Insgesamt 256 Finisher konnten im Ziel auf der MTV Sportanlage registriert werden, neben den beiden Hauptläufen über 10 und 20 Kilometer gab es einen Walking- und Schülerwettbewerb.

Klarer Sieger auf der hügeligen 20-Kilometer-Strecke wurde Benjamin Mühlbauer. Der Läufer der TSG Oberursel gewann das Rennen in 1:20:47 Stunden. Auf Platz zwei kam Thomas Sendker (Westerwald) nach 1:21:25 Stunden, Dritter wurde Rainer Schuckart (SC Oberursel FUZ Sports; 1:23:51). Die Damen-Konkurrenz gewann Miriam Fiorella (Team Freeze) in einer Zeit von 1:30:13 Stunden, gefolgt von Silke Feierabend (LG Asslar-Werdorf; 1:34:47) und Tanja Entzeroth (1:38:57).

Beim zehn Minuten später startenden 10-Kilometer-Lauf gab es einen Doppelerfolg aus den Reihen des team-nauheim.de. Maurice Bechtum gewann in 37:53 Minuten souverän vor seinem Vereinskollegen Martin Rustemeier (39:19). Lokalmatador René Kipper vom MTV Kronberg konnte mit einer Zeit von 39:43 Minuten und Rang drei überzeugen. Schnellste Frau war Annette Neiß vom TuS Rüsselsheim, die für die wellige Strecke 45:15 Minuten benötigte. Margret Göttnauer (LG BSN; 47:17) und Nina Anna Kuhn (MTV Kronberg Triathlon) liefen auf die Plätze zwei und drei. Im Walking-Wettbewerb über 10 Kilometer war es Linda Betto (TV Groß-Gerau; 1:12:09), die als erste die Ziellinie überquerte. In der Frauen-Wertung folgten Friederike Cropp (HTG Bad Homburg; 1:23:03) und Carina Danzer (1:23:04). Bei den Männern überzeugten Klaus Tullius (1:15:56), Claus Berkhoff (Walking Riedstadt; 1:21:22) sowie Thomas Jost (TV Köllerbach; 1:27:14).

Nicht weniger ehrgeizig ging es bei den abschließenden Schülerläufen über einen Kilometer zu. Michael Wehner (TSG Nordwest 1898; 3:35,12) durfte sich als strahlender Sieger feiern lassen. Dahinter folgten Paul Wenzel (MTV Kronberg Triathlon; 3:49,06) und Tobias Wehner (TSG Nordwest 1898; 3:55,24). Bei den Mädchen gab es einen klaren Erfolg von Franziska Wehner (TSG Nordwest 1898; 3:37,92) vor Chiara Rizzello (4:30,02) und Julia Spohr (MTV Kronberg; 4:44,23).

Energie-Mobil der Mainova AG auf dem Berliner Platz

Kronberg (kb) – Das Energie-Mobil des regionalen Energiedienstleisters Mainova AG kommt Mittwoch, 15. Oktober von 14 bis 17 Uhr auf den Berliner Platz. Interessierte können sich unverbindlich vor Ort über das Angebot an Strom- und Erdgastarifen informieren. Dazu gehört auch der Mainova-Ökostrom Novanatur aus heimischer Erzeugung. Auskunft über Tarife und Preise sowie Hausanschlüsse gibt Kundenberater Alfred Levy. Er hält stets auch Energiespartipps bereit und berät über Fördermöglichkeiten. Alfred Levy ist im Mainova Energie-Mobil unter der Rufnummer 0171-5815778 auch telefonisch erreichbar.

Moses-Projekt stellt sich bei der KFD vor

Schönberg (kb) – Die KFD Kronberg-Schönberg lädt alle Interessierten zu einem Informationsabend ins Bischof-Muench-Haus, Wilhelm-Bonn-Straße ein. Termin ist Montag, 13. Oktober um 20 Uhr. Die Organisation „Moses-Projekt“ in Frankfurt wird von ihren Erfahrungen berichten: Das Moses Projekt hat zum Ziel, schwangere Frauen, die sich in einer extrem belasteten Situation befinden, frühzeitig während der Schwangerschaft zu erreichen, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

Seniorenbeirat tagt im Rathaus

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg lädt Montag, 6. Oktober um 15.30 Uhr im Rathaus Kronberg, Ausschusssitzungsraum, Katharinenstraße 7 zur Sitzung des Seniorenbeirates ein. Neben den aktuellen Fragen der Bürger stehen der Bericht des Vorstandes, der, der Bericht aus der aktuellen Sitzungsrunde der städtischen Gremien sowie die Magistratsmitteilung auf der Tagesordnung.

TTC erfolgreich

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften haben Spieler des TTC Kronberg hervorragende Ergebnisse erreicht. Kreismeister wurde Alexander Lorey, den dritten Platz erreichte nach tollem Kampf Vereinsmeister Beniamino Rosamilia und beide qualifizierten sich damit für die nächsten Bezirksmeisterschaften. Im Doppelwettbewerb erreichten beide ebenfalls das Finale und belegten den 2. Platz! Beide Spieler haben außerdem eine Trainerausbildung absolviert und trainieren nun die Tischtennisjugend. Wer sich für das Tischtennisspielen interessiert und von den erfolgreichen Jugendtrainern bei viel Spaß und Freude trainiert werden möchte, wendet sich bitte an den ersten Vorsitzenden Klaus Lenz unter der Telefonnummer 0172-6715724 oder an den Jugendwart Philip Weidmann unter 0172-7665032. Auch unter www.ttc-kronberg.de kann man Näheres lesen. Auf dem Foto sind v. l. n. r. Alexander Lorey und Beniamino Rosamilia zu sehen.
Foto: privat

Mannschaftsführerin Natascha Sommer, „Co-Trainer“ Noah Matthews, die Teilnehmer Mara Beyerle, Jonas Sommer sowie die Oberhöchstädter Kinder Paul Mai und Max Mai mit Trainer Laurence Matthews, ebenfalls aus Oberhöchstadt. **Foto: privat**

Vereinsmeisterschaft beim TTC

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft der Schüler/Jugend des TTC Kronberg gab es bei bester Stimmung, spannende und hervorragende Tischtennisspiele. Vereinsmeister wurde Juha Finn Hartonen, der im Endspiel Marcel Massarani besiegte. Den dritten Platz erreichte Toro Göske. V.l.n.r.: Marcel Massarani, Jula Finn Hartonen und Toro Göske.
Foto: privat

Dreifacherfolg für den TC Steinbach und die U8

Kronberg (kb) – Mara Beyerle, Max Mai, Paul Mai und Jonas Sommer krönen eine grandiose Sommersaison 2014 mit dem Sieg beim Landesfinale Topspin U8 Cup in Weiterstadt: Es war ein spannendes Finale am 13. und 14. September bei den hessischen Landesmeisterschaften der Tennisjugend U8 (Jahrgänge 2006 und jünger), welches der TC Steinbach am Ende knapp mit 13:11 gegen den FTC Palmengarten für sich entscheiden konnte. Auf der Anlage der SG Weiterstadt gelang es dem Team aus Mara Beyerle, Maximilian Mai, Paul Mai und Jonas Sommer, sich in der Vorrunde gegen Rot Weiss Fulda und den TV Buchschlag durchzusetzen. Erstaunlich war bereits hier die Leistung des Teams, welches insgesamt nur eins von zwölf Tennisspielen verlor. Somit war die perfekte Ausgangslage für die anschließenden Geschicklichkeitsübungen (Ballwurf, Dreisprung, Ballwettlauf sowie Fussball) gelegt. Nach spannenden Wettkämpfen gelang es dem Team schließlich, sich als Gruppensieger für das Finale am nächsten Tag zu qualifizieren – Gegner der FTC Palmengarten, welcher sich in der zweiten Gruppe als Sieger durchgesetzt hatte.

Der Finaltag wurde eingeleitet mit packenden und emotionsgeladenen Tennisspielen auf hohem spielerischen Niveau. Der TC Steinbach lag nach Ende der Tennisrunde knapp mit 5:7 hinten. Entscheidend waren nun die Geschicklichkeitsübungen. Mit überragenden Leistungen in zwei Ballwettläufen gelang es den Kindern auf 9:9 auszugleichen, bevor sich der FTC Palmengarten durch Siege im Dreisprung und Ballwurf mit 11:9 wieder an die Spitze setzte. Entscheidend war daher die letzte Disziplin: Fußball. Die erste Hälfte begann unter lauten Zwischenrufen der Zuschauer rasant und nach 2 Minuten gelang es Max Mai angespielt durch einen tollen Hackentrick seines Bruders Paul das 1:0 zu erzielen. Kurz darauf folgte ebenfalls durch Max das 2:0. Jonas Sommer sicherte zusammen mit Mara Beyerle in den verbleibenden Minuten den Sieg des gesamten Teams durch eine starke Abwehrleistung. Dann der Schlusspfiff - es gab kein Halten mehr: Mit lautem Jubeln fielen sich die Kinder und Mannschaftsführerin Natascha Sommer sowie Erfolgstrainer Laurence Matthews in die Arme. Im Clubheim des TC Steinbach wurden die Kinder dann unter Beifall der Eltern von Jugendleiter Jörn Sommer empfangen.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Oberursel – Rosengärtchen

Schicke 4-Zi.-Whg. mit gr. Sonnenblk., hell und freundlich, kl. Einheit, 2 Bäder, EBK, für nur **€ 235.000,– inkl. Stellpl.**
Energieausweis angefordert.

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Büro-/Praxishaus in Kronberg

Insgesamt 356 m² Gewerbefläche, ursprüngl. genutzt als Praxis mit Betriebswhg., guter Zustand, 498 m² Grd., für nur **€ 488.000,–.**
E-Kennw. E-Bed. 187,0 kWh/m2a, Gas, Bj 1981

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Glashütten direkt – Familienhaus auf großem Sonnen-Grundstück

187 m² Wfl., über 1.000 m² Süd-Grd., mod. Tgl.-Bad, großzügige Wohnküche, Kachelkamin, unterkellert, für nur **€ 475.000,– inkl. EBK und Garage.**
E-Kennw. E-Bed. 193 kWh/m2.a, Gas, Bj 1957, Anlagentechnik 2002.

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Cityresidenz Königstein

In bester Innenstadtlage entstehen nur 6 Luxuswohnetagen mit Lift, Tiefgarage und Fußbodenheizung. Gartenwohnung 95 m² – **395.000,– €,** 1. OG 111,02 m² – **461.000,– €,** DG 100,38 m² – **417.000,– €.**
Fußläufig erreichen Sie alle Geschäfte und Restaurants.
E-Kennw. E-Bed. 56,0 kwh/m2a, Gas, Bj. 2015

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

IMMOBILIEN-INFO

Wohne Deinen Traum ...

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

überlegen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und der entsprechenden Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr

Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein

FOCCOS IMMOBILIEN

Kronberg – historische Hofreite

- in der malerischen Altstadt Kronbergs
- zweiseitig geschlossene Hofreite mit hist. Hoftoranlage auf 433 m² Grundstück
- stattliches Fachwerk-Barock-Wohnhaus von 1728, sowie Wohnhaus von 1980
- insges. ca. 333 m² Wohnfl. u. Speicher hist. Gewölbekeller mit Eingang vom Hof
- Ausbaureserve: Scheune m. erneuertem Dachstuhl, kompl. Bedachung 1980/82
- Garage; Gaszentralheiz.; En.Ausw. beantr.

KP € 945.000,--

Oberursel – Landhaus-Villa mit Charme & Atmosphäre

- begehrte 1A-Villen-Lage Oberursel, eine Oase der Ruhe - 2.080 m² Grundstück
- gepflegte Landhaus-Villa mit besonderem Charme & Atmosphäre
- bezugsfertige ca. 275 m² helle Wohnfl. großzügige ca.110 m² Südwest-Terrasse
- ca. 100 m² Nutzfl. Kellerr./Hobbyr.
- repräsent. Einfahrt, Garage u. Aussenpl.
- B-Plan: 2 Vollg., GRZ 0,2; GFZ 0,4
- B; 389,2 kWh; Gas v. 1993; BJ 1949; H.

KP € 1.7 Mio.

Hainstrasse 1 · 61476 Kronberg/Ts
Tel: 06173/5005 · www.foccos.de

IST IHNEN IHR HAUS ZU GROSS GEWORDEN?

VERKAUF UND VERMIETUNG VON WOHNIMMOBILIEN.

Vertrauen Schaffen - Lösungen finden. Erfolgreich verkaufen.

"Ich freue mich auf Ihren Anruf."

TRAUMMOBILIEN

ANETTE DILGER · Frankfurter Str. 5 · 61476 Kronberg · T. +49 (0) 61 73 - 394 15 85
M. +49 (0) 151 - 230 468 18 · anette.dilger@traummobilien.de · www.traummobilien.de

lohre – estate

Kronberg – 1A Lage am Viktoriapark exklusive 3,5 Zi –Whg., 200 qm zur VM, € 3.500,-- p.m. zuügl. NK, o. Maklergeb.
Gerne stehe ich Ihnen zum Verkauf, Vermietung oder Beratung in Bezug auf Ihre Immobilienangelegenheiten zu Verfügung, Erstellung von Energieverbrauchsausweisen und Wertermittlung Ihrer Immobilien.

lohre-estate@t-online.de
Michaela Lohre, Architektin, Maklerin
M 0160 94 622674, T 06173 9953630

Atemlos

Keine Puste mehr, ständig Besichtigungen und immer noch nicht das Richtige dabei? Atmen Sie durch und besuchen Sie uns in Hattersheim. Für den Kaufpreis von € 379.600 bekommen Sie viel mehr als 4 Zimmer, Küche, Bad. In einem besonderen Wohnhaus mit klaren Strukturen und angenehmer Transparenz wartet Ihr neues Zuhause auf Sie. Hier können Sie Feierabend und Wochenende genießen. Besonders gelingt es auf dem mächtigen Balkon, der von der Sonne verwöhnt wird. Das Wohnzimmer glänzt mit 35 m² und auch die 3 Schlafzimmer geizen nicht mit Großzügigkeit. Überzeugen wird Sie das Tageslichtbad, das wir
E-Kennw. E-Bedarf 73 kWh/m2a, Kl. B, Nahwärme. Bj. 2014
nach Ihren Vorstellungen ausstatten werden. Ihr Geschmack und Ihre Wünsche sind uns wichtig. Schon im nächsten Mai ziehen Sie in den Hugo-Hoffmann-Ring. Wir freuen uns auf Sie. Am

Sonntag, 5. Oktober 2014 zwischen 11.00 und 13.00 Uhr

sind wir für Sie vor Ort und freuen uns über Ihren Besuch. Wir erwarten Sie im Hugo-Hoffmann-Ring 14. (Keine Beratung – kein Verkauf)

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Ich wünsche mir

Ich wünsche mir Großzügigkeit und Helligkeit im Wohnzimmer. Für die gemütlichen Abende einen offenen Kamin. Platz in der Küche. Ein Bad mit Fenster, ausgestattet nach meinem Geschmack. Das wird der Mittelpunkt im separaten Schlafbereich. Um den morgendlichen Stau zu vermeiden, wäre ein zusätzliches Duschbad schön. In Flörsheim werden Ihre Wünsche wahr. Für € 254.300 können Sie schon in wenigen Wochen in der
E-Kennw. E-Bedarf 80 kWh/m2a, Kl. C, Erdgas. Bj. 2003
Rheinallee einziehen. Den großzügigen Balkon hat der Architekt zur Sonne ausgerichtet. Rufen Sie an.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Der GeKo Verlag, Verlag für Gesundheitskommunikation, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Arbeitsplatz in einer Bürogemeinschaft, gerne in Kronberg oder Oberursel. Angebote bitte an redaktion@mammamia-online.de

Neugierig? Neue ETW, Oberursel, 78 m² Wfl, Terrasse, Top-Ausstattung **– käuferprovisionsfrei 259.600 €, –** Energiebedarfsausweis, Kennwert 54 kWh(m².a), WW enthalten.
HÄHNLEIN & KRÖNERT Immobilien
Tel. 06192 / 20 68 20 www.hki24.de

Nach oben? NB-Penthouse, Oberursel, hochwert. Ausstattung, Skylineblick, 160 m², KfW 70 **– käuferprovisionsfrei 758.900 €, –** Energiebedarfsausweis, Kennwert 54 kWh(m².a), WW enthalten.
HÄHNLEIN & KRÖNERT Immobilien
Tel. 06192 / 20 68 20 www.hki24.de

Königstein 1 – Burgblick

3-Zi.-Dachw., Bj. 1961, 105 m², gr. Balkon zur Burg/Woogtal, Tgl.-Bad, Parkett, G.-WC, Gas-Hzg., Energ.verbr. kennwert kWh 144 pro m², PKW-Stellpl., ab sofort an ruhige Mieter für 880,– Euro + Nk. + 2 MM. Kt. zu vermieten.
Mallmann-Immobilien
Tel. 06174/1522

Teneriffa: Exklusive Feriendomizile, Mit 4*-Standard im Maritim Hotel, n. Pto de la Cruz, ab 31 m² WuNFL., ab € 63.000,–, Klima, vollmöbliert, direkt am Meer, wunderschöne Parkanlage, deutschspr. Verw., **0800 58 90 399,** auch Sa./So., **Maritim Hotelges. mbH, Herforder Str. 2, 32105 Bad Salzuflen,** www.finanzbau.de

80 % vermietet.
Der Countdown läuft!

Nur noch wenige der exklusiven 3-Zimmer Wohnungen + 2 Gewerbeeinheiten in der Louisenstr. 148 / Bad Homburg sind verfügbar.
Mieten Sie jetzt!

Homburger Höfe.
Modern · urban · barrierefrei

Öffnungszeiten vor Ort:
Di - Fr 10-19, Sa 10-14 Uhr

T 061 72/ 267 75 84
M 0157 / 59 53 05 61
www.homburger-höfe.de

HOMBURGER HÖFE
EBERHARD HORN Designgruppe

Bei „ImmobilienScout24" von Verkäufern aktuell mit „EXZELLENT" bewertet! – 100% Weiterempfehlung!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

Hier eine aktuelle Verkäufer-Bewertung (Familie L. aus HG):
„Endlich ein Makler, der auch das tut, was er vorher verspricht! – Beratung und Kompetenz erstklassig! – Nur Besichtigungen, die auch Sinn machen ! – Herrn Nöthe können wir uneingeschränkt weiterempfehlen!" **Gerne helfe ich auch IHNEN!**

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?

Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden EFH, DHH, Reihenhäuser, 2-FH, MFH, Villen und Wohnungen im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse und Erfahrung für eine fachliche Beratung und schnelle Vermittlung Ihrer Immobilie.

SGI Immobilien
Tel. 069-24182960, Fax -24182966
info@sgi-immobilien.de

FDP: Container-Schule soll gegen Vandalismus geschützt werden

„Die leerstehende, etwas abseits gelegene Containerschule macht keinen guten Eindruck", findet der FDP-Ortsvorsitzende und Kreistagsabgeordnete Holger Grupe. „Doch es ging der FDP Kreistagsfraktion nicht um Ästhetik als wir bei der Kreisverwaltung anfragten, wie es um den Zustand der Schule bestellt ist", erklärt er. Die mit einem Wert von über 700.000 Euro veranschlagte Schule, die an das Sportgelände der Altkönigschule anschließt, weise nach Auskunft der Kreisverwaltung keine baulichen Mängel auf. „Uns sind jedoch der Werterhalt des Objekts und die zukünftige Nutzbarkeit der Container wichtig, geht es doch um einen nicht unerheblichen Vermögensgegenstand, den die Steuerzahler finanziert haben, um ihrem Nachwuchs während der Baumaßnahmen eine gute Beschulung zu ermöglichen", betont Grupe für die FDP-Fraktion. An mehreren Seiten der Containerschule seien großflächige, teils rechtsradikale Schmierereien zu finden. „Man kann deutlich erkennen, dass Zäune defekt sind und Tore nicht schließen. Wir fordern daher die Kreisverwaltung auf, für eine ausreichende Sicherung des Geländes zu sorgen und die Schmierereien zu entfernen. Wir möchten vermeiden, dass der jetzige Anblick noch mehr Chaoten anzieht und sich der Zustand der Schule noch weiter verschlechtert."

Foto: privat

Einladung zum OPEN HOUSE am 11. Oktober 2014 von 12:00-16:00

Bestandsobjekt: Bj. 1956, ca. 165m² Wfl., V, 264,3 kWh, Gas, H

Traumgrundstück ca. 860 m² mit Bebauung in TOP-Lage von 61440 Oberursel, Altkönigstraße 112.

Bebauungsplan: GRZ/GFZ 0,3/0,6 + 2 Vollgeschosse: max. 516m² Wohnfläche möglich

Offenes Bieterverfahren!
Verkauf gegen Gebot! Eigentümerzustimmung vorbehalten!

RE/MAX Immobilien Concept Marketing, Ansprechpartner: Arnd Odekerken, 06196-7691927, arnd.odekerken@remax.de, www.remax.de

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Heizöl: Öl
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a),
Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

2. 10. – 8. 10. 2014

Abenteuer Lerchenberg
Fr. 15.00 Uhr
(Familienkino mit dem ZDF zu Gast)

Monsieur Claude und seine Töchter
Fr., Sa. + Mi. 20.15 Uhr, So. 17.30 Uhr

Madame Mallory und der Duft von Curry
Do. + Mo. 20.15 Uhr, Sa. 17.30 Uhr

Die Blechtrommel
So. 20.15 Uhr, Di. 17.00 Uhr
(20 Jahre Arthausfestival)

Rheingold
Fr. + Mi. 17.30 Uhr, Di. 20.15 Uhr

Planes 2
Sa. + So. 15.00 Uhr

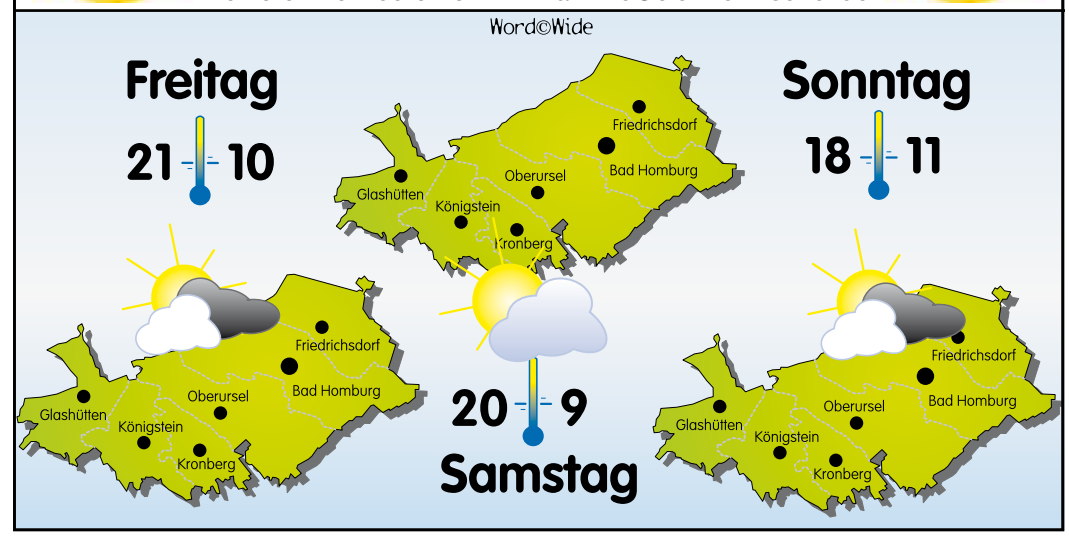
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL 3D CINEMA Xpand

StadtBus
Kronberg im Taunus

Unsere letzten Abfahrten ab Bahnhof:
Linie 71: 20.55 Uhr (SA: 13.55 Uhr)
Linie 72: 19.25 Uhr (SA: 13.25 Uhr)
Linie 73: 20.55 Uhr (SA: 13.55 Uhr)
... so fahr ich gern

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektro Jung
Inh. Martin Ritschel
Bleichstraße 10 b · 61476 Kronberg
Tel. 0 61 73 - 95 01 02 · E-Mail info@elektro-ritschel.de



Telefon Nr
Kronberger Bote
0 61 74 / 93 85-61
Fax: 93 85-50
und die
Redaktion unter
0 61 74 / 93 85-65
Fax: 93 85-60

Unser Anzeigenfax
(0 61 74)
93 85-50
Kronberger Bote

positiv-MAGAZIN
Die Welt gehört den Optimisten
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Dr. phil. Martina Thomasberger
Komparatistischer Intensiv-Unterricht,
Sprachstruktur-Training, Stil und Interpretation
in **DEUTSCH, LATEIN, ENGLISCH, FRANZÖSISCH**
für Gymnasien
Aktuelle und dauerhafte Verbesserung der Schulnote;
Vorbereitung auf **LATINUM** und **Abitur;**
schnelle und anhaltende Hilfe bei LEGASTHENIE / DYSLEXIA
in Deutsch und in den Fremdsprachen;
kompaktes Vor- und Nacharbeiten der Sprach-Fächer bei
Auslandsaufenthalt und **Schulwechsel;**
EINZELUNTERRICHT, WOCHENEND- und FERIENKURSE
Telefon 06196 - 22587

Feinkost-Lagerverkauf
über 700 Artikel auf 1.000 m², außerdem Wein, Prosecco, Champagner, Grappa und Frischetheke mit Trüffeln, Käse, Parmaschinken ...
Samstag, 4. 10. 2014
10.00 bis 18.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Be-
Günther Hellriegel GmbH
Feinkost und Convenience
In der Schneithohl 3
61476 Kronberg-Ohö.
Industriegebiet
www.hellriegel.com

Galerie Kian
Frankfurter Straße 59 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 / 7 25 21 15 · Fax 06195 / 7 25 2116
Große Auswahl an feinsten Teppichen
Antiquitäten und Homeaccessoires.
Sie werden bedient von Personen mit über **30 Jahren Erfahrung in der Teppichbranche**
Wir waschen und reparieren Ihre Teppiche, fachmännisch gerecht zu günstigen Preisen.
Kostenloser Abhol-/Liefer-Service im Umkreis von 30 km.
Wir kaufen Ihre alten und beschädigten Teppiche in bar oder tauschen sie, zu äußerst fairen Preisen, aus.
Geschäftszeit: Täglich 10.30 bis 18.00 Uhr (Mittwoch und Samstag 10.30 bis 13.30 Uhr)

Der Hundesalon
Inh. Antonia Puchal
Wir bieten fachgerechtes Baden, Scheren, Handtrimmen aller Rassen und Mischlinge sowie alles rund um die Hundepflege
Internet: www.hundesalon.com
Feldbergstr. 12, 61449 Steinbach, Tel.: 06171 / 5076855
Termine nach Vereinbarung

KITZEL FÜR NERVEN UND GAUMEN
DAS KRIMINAL DINNER
16.11.
Alt-Oberurseler Brauhaus
VIELE WEITERE TERMINE UND ORTE
07472 980083
www.das-kriminal-dinner.de

3.99
STEAK N°1
Das Original Steak N°1 Rumpsteak nach einer fast vergessenen alten Lagermethode „Dry aged" gereiftes Rindfleisch, allerbestes Fleisch, das höchsten Qualitätsansprüchen entspricht, 100 g

Wir haben für Sie
bis 21 Uhr geöffnet!
Ihr Einkaufsparadies in Königstein!
EDEKA
nolte
Limburger Str. 48

3.79
Greyerzer Chaudron
Schweizer Hartkäse aus Rohmilch, mind. 48% Fett i. Tr., kräftig, 100 g

-.89
Landliebe Joghurt
verschiedene Sorten, 500-g-Glas zzgl. 0,15 € Pfand je (1 kg = € 1,78)

-.79
Weihenstephan haltbare Alpenmilch mind. 3,5% Fett, auch fettarm mind. 1,5% Fett, 1-L-Packung je

-.88
Golden Toast
verschiedene Sorten, 500-g-Packung je (1 kg = € 1,76)

8.49
Coca-Cola*, Coca-Cola light*, Mezzo-Mix*, Fanta Orange
und weitere Sorten (*koffeinhaltig), Kiste mit je 12 x 1-L-PET-Flaschen
+ 2 Flaschen gratis zzgl. 3,60 € Pfand je (1 L = € 0,61)

2.99
Unsere Heimat – echt & gut Kartoffeln vorwiegend festkochend, festkochend oder mehligkochend, aus Deutschland, Sorte siehe Etikett, 7,5-kg-Sack je (1 kg = € 0,40)

1.66
Original Wagner Steinofen Pizza
verschiedene Sorten, z. B. Salami-Paprika 340 g (1 kg = € 4,88), tiefgefroren, Packung je

9.99
Jacobs Crema d'Aroma, Espresso d'Aroma oder **Krönung Caffè Crema** ganze Bohnen, 1-kg-Packung je

-.66
Zentis Frühstücks-Konfitüre
verschiedene Sorten, 200-g-Becher je (100 g = € 0,33)

12.99
Franziskaner Weissbier verschiedene Sorten, Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand je (1 L = € 1,30)

Angebote gültig von Donnerstag, 02.10. bis Samstag, 04.10.2014
Irrtum vorbehalten, solange Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.
Herausgeber: A+M Nolte Aktivmärkte GmbH, Limburger Str. 48, 61462 Königstein
130 kostenlose Parkplätze • Montag-Samstag von 8-21 Uhr
EDEKA
Wir ♥ Lebensmittel.